
Abendlied (Wq 194/1)

1. Für alle Güte sei gepreist,
Gott Vater, Sohn und Heil'ger Geist!
Ihr' bin ich zu geringe,
Vernimm den Dank,
den Lobgesang,
den ich dir kindlich singe.
2. Du nahmst dich meiner herzlich an,
hast Großes heut an mir getan,
mir mein Gebet gewähret;
hast väterlich
mein Haus und mich
beschützt und genähret.
3. Herr, was ich bin, ist dein Geschenk;
der Geist, mit dem ich dein gedenk,
ein ruhiges Gemüte;
was ich vermag
bis diesen Tag,
ist alles deine Güte.
4. Sei auch, nach deiner Lieb und Macht,
mein Schutz und Schirm in dieser Nacht;
vergib mir meine Sünden.
Und kömmt mein Tod,
Herr Zebaoth,
so lass mich Gnade finden.

Zufriedenheit mit seinem Zustande (Wq 194/2)

1. Du klagst und fühlst die Beschwerden
des Stands, in dem du dürftig lebst.
Du strebest glücklicher zu werden
und siehst, dass du vergebens strebst.
2. Ja, klage! Gott erlaubt die Zähren,
doch denk im Klagen auch zurück.
Ist denn das Glück, das wir begehren,
für uns auch stets ein wahres Glück?
3. Nie schenkt der Stand, nie schenken Güter
dem Menschen die Zufriedenheit.
Die wahre Ruhe der Gemüter
ist Tugend und Genügsamkeit.
4. Genieße, was dir Gott beschieden,
entbehre gern, was du nicht hast.
Ein jeder Stand hat seinen Frieden,
ein jeder Stand auch seine Last.
5. Gott ist der Herr, und seinen Segen
verteilt er stets mit weiser Hand;
nicht so, wie wir's zu wünschen pflegen,
doch so, wie er's uns heilsam fand.

Evening Song

1. Be praised for all your goodness,
God the Father, Son, and Holy Spirit!
I am most unworthy of it.
Receive my gratitude,
my song of praise
that I sing in all simplicity to you.
2. You have cherished me tenderly,
and have done great things for me today,
responding to my prayers;
with fatherly care
you have protected me,
and provided for my household and myself.
3. Lord, whatever I am comes from you;
my mind, with which I contemplate you,
my peaceful conscience;
whatever I have earned
until now
is entirely your beneficence.
4. Be also, by your love and power,
my protection and defense this night;
forgive me my sins,
and if my death comes,
Lord of hosts,
then let me find mercy.

Contentment with One's Lot

1. You lament, and feel the burdens
of the condition you are forced to live in.
You strive to be more fortunate
and feel that your attempts are in vain.
2. Yes, lament! God permits these tears,
but also consider well while you mourn.
Is the happiness that we desire for ourselves
always a real happiness?
3. Never has position, never have possessions
brought contentment to people.
True peace of mind
comes from virtue and satisfaction.
4. Enjoy what God has granted you,
and freely relinquish what you do not have.
Every station has its pleasures;
every station its burdens as well.
5. God is Lord, and he apportions his blessings
always with a wise hand;
not as we might wish it,
but yet as he deems it beneficial for us.

6. Willst du zu denken dich erkühnen,
dass seine Liebe dich vergisst?
Er gibt uns mehr, als wir verdienen,
und niemals, was uns schädlich ist.

7. Verzehre nicht des Lebens Kräfte
in träger Unzufriedenheit,
besorge deines Stands Geschäfte
und nütze deine Lebenszeit!

8. Bei Pflicht und Fleiß sich Gott ergeben,
ein ewig Glück in Hoffnung sehn,
dies ist der Weg zu Ruh und Leben.
Herr, lehre diesen Weg mich gehn!

Das Glück eines guten Gewissens (Wq 194/3)

1. Besitz ich nur
ein ruhiges Gewissen,
so ist für mich, wenn andre zagen müssen,
nichts Schreckliches in der Natur.
2. Dies sei mein Teil!
Dies soll mir niemand rauben.
Ein reines Herz von ungefärbtem Glauben,
der Friede Gottes nur ist Heil.
3. Welch ein Gewinn,
wenn meine Sünde schweiget,
wenn Gottes Geist in meinem Geiste zeuget,
dass ich sein Kind und Erbe bin!
4. Und diese Ruh,
den Trost in unserm Leben,
sollt ich für Lust, für Lust der Sinne geben?
Dies lasse Gottes Geist nicht zu!
5. In jene Pein,
mich selber zu verklagen,
der Sünde Fluch mit mir umherzutragen,
in diese stürzt ich mich hinein?
6. Lass auch die Pflicht,
dich selber zu besiegen,
die schwerste sein! Sie ist's; doch welch Vergnügen
wird sie nach der Vollbringung nicht!
7. Welch Glück! zu sich
mit Wahrheit sagen können:
Ich fühlte in mir des Bösen Lust entbrennen;
doch, Dank sei Gott! ich schützte mich.
8. Und welch Gericht!
selbst zu sich sagen müssen:
Ich konnte mir den Weg zum Fall verschließen;
und doch verschloss ich mir ihn nicht.
9. Was kann im Glück
den Wert des Glücks erhöhen?
Ein ruhig Herz versüßt im Wohlergehen
dir jeden frohen Augenblick.

6. Will you presume to think
that his love has forgotten you?
He gives us more than we deserve,
and never that which is harmful for us.

7. Do not destroy life's strength
in grinding discontentment,
concern yourself with the duties of your office,
and appreciate your span of life!

8. To give oneself to God with duty and diligence,
to behold eternal happiness in hope,
this is the path to peace and life.
Lord, teach me to follow this road!

The Happiness of a Good Conscience

1. If only I possess
a peaceful conscience,
then, when others might despair,
for me nature holds no terrors.
2. Let this be my share!
No one can take it from me.
A pure heart filled with spotless faith,
the peace of God alone; this is salvation.
3. What an achievement,
when my sins fall silent,
when God's spirit bears witness within my soul
that I am his child and heir!
4. And this peace,
our life's consolation,
would I part with for pleasure, sensual pleasure?
God's spirit would not allow it!
5. Into the misery
of self-accusation,
carrying the curse of sin around with me,
into this state would I plunge myself?
6. Accept that the task
of self-mastery
is the hardest of all! It is indeed; yet what delights
cannot be experienced after its accomplishment!
7. What happiness! To be able
to say truthfully:
I felt the prick of evil burn within me;
yet, thank God! I have defended myself.
8. And what a judgment!
To have to say to oneself:
I could have obstructed my path to perdition;
and yet I did not block it off.
9. In happiness,
what can elevate the intensity of joy?
In prosperity a quiet heart sweetens
every happy moment for you.

10. Was kann im Schmerz
den Schmerz der Leiden stillen,
im schwersten Kreuz mit Freuden dich erfüllen?
Ein in dem Herrn zufriednes Herz.
11. Was gibt dir Mut,
die Güter zu verachten,
wonach mit Angst die niedern Seelen schmachten?
Ein ruhig Herz, dies größte Gut.
12. Was ist der Spott,
den ein Gerechter leidet?
Sein wahrer Ruhm! Denn wer das Böse meidet,
das Gute tut, hat Ruhm bei Gott.
13. Im Herzen rein
hinauf gen Himmel schauen
und sagen: Gott, du Gott, bist mein Vertrauen!
Welch Glück, o Mensch, kann größer sein?
14. Sieh, alles weicht,
bald wirst du sterben müssen.
Was wird alsdenn dir deinen Tod versüßen?
Ein gut Gewissen macht ihn leicht.
15. Heil dir, o Christ,
der diese Ruh empfndet
und der sein Glück auf das Bewusstsein gründet,
dass nichts Verdammlichs an ihm ist!
16. Lass Erd und Welt,
so kann der Fromme sprechen,
lass unter mir den Bau der Erde brechen!
Gott ist es, dessen Hand mich hält.

Vom Worte Gottes (Wq 194/4)

1. Gott ist mein Hort,
und auf sein Wort
soll meine Seele trauen!
Ich wandle hier,
mein Gott, vor dir
im Glauben, nicht im Schauen.
2. Dein Wort ist wahr,
lass immerdar
mich seine Kräfte schmecken!
Lass keinen Spott,
o Herr, mein Gott,
mich von dem Glauben schrecken.
3. Wo hätt ich Licht,
wofern mich nicht
dein Wort die Wahrheit lehrte?
Gott, ohne sie
verstünd ich nie,
wie ich dich würdig ehrte.

10. In sorrow,
what can suppress suffering's pain,
or fill you with joy during the weightiest torment?
A heart contented in the Lord.
11. What gives you courage
to spurn possessions,
which lowlier souls pursue with urgency?
A quiet heart, this greater treasure.
12. What is the ridicule
that a just man suffers?
His true fame! For whoever avoids evil,
and does good deeds, is honored by God.
13. Gazing towards heaven
with a pure heart
and saying: God, in you, O God, is my reliance!
What happiness, O human, can be greater?
14. Consider: everything fades,
soon you will die.
What then could make your death more palatable?
A good conscience will ease it.
15. Hail to you, O Christian,
who experiences this peace
and founds his happiness upon the certainty
that there is nothing condemnable within him!
16. Thus the righteous can say:
may all the world,
may the earth itself crack apart beneath me!
It is God whose hand supports me.

On the Word of God

1. God is my refuge,
and upon his word
my soul shall rely!
I journey here, my God,
before you
in faith, not by sight.
2. Your word is true;
let me always
taste its power!
Let no scorn,
O Lord my God,
make me cower from faith in it.
3. From where would
my light come, if not
from the teachings of your truthful word?
O God, without it
I could never comprehend
how to worthily honor you.

4. Dein Wort erklärt
der Seele Wert,
Unsterblichkeit und Leben.
Zur Ewigkeit
ist diese Zeit
von dir mir übergeben.

5. Dein ew'ger Rat,
die Missetat
der Sünder zu versöhnen,
den kennt ich nicht,
wär mir dies Licht
nicht durch dein Wort erschienen.

6. Nun darf mein Herz
in Reu und Schmerz
der Sünden nicht verzagen.
Nein, du verzeihst,
lehrst meinen Geist
ein freudig Abba sagen.

7. Mich zu erneun,
mich dir zu weihn,
ist meines Heils Geschäfte.
Durch meine Müh
vermag ich's nie,
dein Wort gibt mir die Kräfte.

8. Herr, unser Hort,
lass uns dies Wort,
denn du hast's uns gegeben.
Es sei mein Teil,
es sei mir Heil
und Kraft zum ew'gen Leben!

Weihnachtslied (Wq 194/5)

1. Auf, schicke dich,
recht feierlich
des Heilands Fest mit Danken zu begehen!
Lieb ist der Dank,
der Lobgesang,
durch den wir ihn, den Gott der Lieb, erhöhen.

2. Sprich dankbar froh:
Also, also
hat Gott die Welt in seinem Sohn geliebet!
O, wer bin ich,
Herr, dass du mich
so herrlich hoch in deinem Sohn geliebet?

3. Er, unser Freund,
mit uns vereint
zur Zeit, da wir noch seine Feinde waren;
er wird uns gleich,
um Gottes Reich
und seine Lieb im Fleisch zu offenbaren.

4. Your word reveals
the soul's own worth,
immortality and vitality.
You have ordained
my present time
from eternity and forevermore.

5. Your eternal plan
to absolve
sinners of their wickedness
I would not know,
if the revelation
did not shine forth through your word.

6. Now my heart
need not despair
in remorse and suffering over sin.
No, you forgive,
and teach my spirit
joyfully to call you "Father."

7. To renew myself,
to dedicate myself to you,
is the labor of my salvation.
Through my efforts
I would achieve nothing;
your word gives me the strength.

8. Lord, our sanctuary,
leave your word with us,
since you have given it to us.
May it be my portion,
may it be salvation
and the means to eternal life!

Christmas Song

1. Arise; dispose
yourself solemnly
to observe our Savior's festival with gratitude!
Love is the thanks,
the song of praise,
through which we exalt him, the God of love.

2. Speak with grateful joy:
Thus, thus
has God
loved the world through his Son!
O, who am I, Lord, that you
have loved me so gloriously through your Son?

3. He, our friend,
came to us then
when we were still his enemies;
he became like us,
so that God's kingdom
and his love in the flesh could be revealed.

4. An ihm nimm teil,
er ist das Heil;
tu täglich Buß und gläub an seinen Namen.
Der ehrt ihn nicht,
wer „Herr, Herr“ spricht
und doch nicht sucht, sein Beispiel nachzuahmen.

5. Aus Dank will ich
in Brüdern dich,
dich, Gottessohn, bekleiden, speisen, tränken;
der Frommen Herz
in ihrem Schmerz
mit Trost erfreun und dein dabei gedenken.

6. Rat, Kraft und Held,
durch den die Welt
und alles ist, im Himmel und auf Erden!
Die Christenheit
preist dich erfreut,
und aller Knie soll dir gebeuet werden.

7. Erhebt den Herrn!
Er hilft uns gern,
und wer ihn sucht, den wird sein Name trösten.
Alleluja!
Alleluja!
Freut euch des Herrn und jauchzt ihm, ihr Erlösten!

Geduld (Wq 194/6)

1. Ein Herz, o Gott, in Leid und Kreuz geduldig,
das bin ich dir und meinem Heile schuldig.
Lass mich die Pflicht, die wir so oft vergessen,
täglich ermessen.
2. Bin ich nicht Staub, wie alle meine Väter?
Bin ich vor dir, Herr, nicht ein Übertreter?
Tu ich zu viel, wenn ich die schweren Tage
standhaft ertrage?
3. Wie oft, o Gott, wenn wir das Böse dulden,
erdulden wir nur unsrer Torheit Schulden,
und nennen Lohn, den wir verdient bekommen,
Trübsal der Frommen!
4. Ist Dürftigkeit, in der die Trägen klagen,
sind Hass und Pein, die Stolz und Wollust tragen,
des Schwelgers Schmerz, des Neids vermisste Freuden
christliches Leiden?
5. Ist deren Qual, die deinen Rat verachtet,
nach Gottesfurcht und Glauben nie getrachtet
und die sich itzt in finstren Schwermut quälen,
Prüfung der Seelen?
6. Doch selbst, o Gott, in Strafen unsrer Sünden
lässt du den Weg zu unserm Heil uns finden,
wenn wir sie uns, die Missetat zu hassen,
züchtigen lassen.

4. Take part in him,
he is salvation;
repent daily and believe in his name.
He does not worship God
who says “Lord, Lord,”
yet does not seek to imitate his example.

5. Out of gratitude,
in my brothers I will
clothe, feed, and refresh you, Son of God;
pious hearts,
in their grief,
I will cheer with comfort and thus honor you.

6. Wisdom, Power, and Champion,
through whom the world
and everything exists, in heaven and on earth!
Christendom
praises you with joy,
and every knee shall bow to you.

7. Exalt the Lord!
He willingly helps us and
whoever seeks him will find comfort in his name.
Hallelujah!
Hallelujah!
Rejoice in the Lord and celebrate him, you redeemed!

Patience

1. A heart, O God, patient in sorrow and difficulty,
I owe to you and to my salvation.
Let my duty, so often forgotten,
be daily acknowledged.
2. Am I not dust, as were all my ancestors?
Before you, Lord, am I not a transgressor?
Do I do too much, when I steadfastly bear
difficult days?
3. How often, O God, when we experience adversity,
do we suffer only the consequences of our foolishness,
and call that reward that we justly deserve
the persecution of the innocent!
4. Are pathetic complaints over hardship,
are hatred and pain, caused by pride and lust,
the pangs of self-indulgence, or envy's joyless lack;
are these Christian sufferings?
5. Is that anguish, which rejects your counsel,
which never meditates in faith and holy reverence
yet torments itself in murky depression,
a test of the soul?
6. But even, O God, in the punishment of our sins,
you allow us to find the way to our salvation,
when, in order to learn hatred of wrong actions,
we permit correction.

7. Jag ich nur nach dem Frieden im Gewissen,
wird alles mir zum Besten dienen müssen.
Du, Herr, regierst, und ewig wirkt dein Wille
Gutes die Fülle.
8. Ich bin ein Gast und Pilger auf der Erden,
nicht hier, erst dort, dort soll ich glücklich werden;
und gegen euch, was sind, ihr ew'gen Freuden,
dieser Zeit Leiden?
9. Wenn ich nur nicht mein Elend selbst verschulde;
wenn ich als Mensch, als Christ, hier leid und dulde:
So kann ich mich der Hülfe der Erlösten
sicher getrösten.
10. Ich bin ein Mensch und Leiden müssen kränken;
doch in der Not an seinen Schöpfer denken
und ihm vertraun, dies stärket unsre Herzen
mitten in Schmerzen.
11. Schau über dich! Wer trägt der Himmel Heere?
Merk auf! Wer spricht: Bis hieher! zu dem Meere?
Ist er nicht auch dein Helfer und Berater,
ewig dein Vater?
12. Willst du so viel als der Allweise wissen?
Itzt weißt du nicht, warum du leiden müssen;
allein du wirst, was seine Wege waren,
nachmals erfahren.
13. Er züchtigt uns, damit wir zu ihm nahen,
die Heiligung des Geistes zu empfangen,
und mit dem Trost der Hülfe, die wir merken,
andre zu stärken.
14. Das Kreuz des Herrn wirkt Weisheit und Erfahrung,
Erfahrung gibt dem Glauben Mut und Nahrung.
Ein starkes Herz steht in der Not noch feste.
Hoffe das Beste!

Prüfung am Abend (Wq 194/7)

1. Der Tag ist wieder hin, und diesen Teil des Lebens,
wie hab ich ihn verbracht? Verstrich er mir vergebens?
Hab ich mit allem Ernst dem Guten nachgestrebt?
Hab ich vielleicht nur mir, nicht meiner Pflicht gelebt?
2. War's in der Furcht des Herrn, dass ich ihn angefangen?
Mit Dank und mit Gebet, mit eifrigem Verlangen,
als ein Geschöpf von Gott der Tugend mich zu weihn
und züchtig und gerecht und Gottes Freund zu sein?
3. Hab ich in dem Beruf, den Gott mir angewiesen,
durch Eifer und durch Fleiß ihn, diesen Gott, gepriesen;
mir und der Welt genützt und jeden Dienst getan,
weil ihn der Herr gebot, nicht weil mich Menschen sahn?
4. Wie hab ich diesen Tag mein eigen Herz regieret?
Hat mich im Stillen oft ein Blick auf Gott gerühret?
Erfreut ich mich des Herrn, der unser Flehn bemerkt?
Und hab ich im Vertraun auf ihn mein Herz gestärkt?

7. If I pursue a peaceful conscience alone,
everything must work out for the best for me.
You, Lord, govern, and your will eternally provides
an abundance of goodness.
8. I am a guest and pilgrim on the earth,
not here, but yonder, there shall I be made happy;
and next to you, eternal joys,
what are the sorrows of this present time?
9. If only I do not blame my misery for its own sake;
when as a person, a Christian, I suffer patiently here;
then the assistance of redemption
I can surely expect.
10. I am a human, and sorrows will plague me;
yet thinking of the Creator during trouble
and trusting him strengthens our hearts
in the midst of pain.
11. Look up! Who bears the hosts of heaven?
Behold! Who says: "To this limit!" to the oceans?
Is he not also your helper and councilor,
and always your Father?
12. Do you wish to know as much as the Omniscient?
Now you know nothing about why you must suffer;
yet hereafter you will discover
what his designs were.
13. He chastises us so that we draw near to him,
to receive the healing of the Spirit,
and with the comfort of aid that we recognize
to strengthen others.
14. The Lord's trials produce wisdom and understanding;
understanding brings courage and sustenance to faith.
a strong heart stands fast even in adversity.
Hope for the best!

Examination at Evening

1. Once again the day is over; how have I done
with this portion of my life? Is it crossed out in vain?
Have I striven with all earnestness after good?
have I perhaps lived only for myself, not according to my obligation?
2. Did I begin the day in reverence of the Lord?
With gratitude and with prayer, with eager longing
as a creature of God to dedicate myself to virtue,
to be industrious, righteous, and a friend to God?
3. Have I, in the calling that God has appointed for me,
honored him, this God, through zeal and industry;
have I been useful to myself and to the world, and done each service
because the Lord commanded it, not because others observed?
4. How have I governed my own heart this day?
Did a glance towards God often stir me in a quiet moment?
Did I rejoice in the Lord, who heeds our cries?
And have I fortified my heart with trust in him?

5. Dacht ich bei dem Genuss der Güter dieser Erden
an den Allmächtigen, durch den sie sind und werden?
Verehrt ich ihn im Staub? Empfund ich seine Huld?
Trug ich das Glück mit Dank, den Unfall mit Geduld?
6. Und wie genoss mein Herz des Umgangs süße Stunden?
Fühlt ich der Freundschaft Glück, sprach ich, was ich empfunden?
War auch mein Ernst noch sanft, mein Herz noch unschuldsvoll?
Und hab ich nichts geredt, das ich bereuen soll?
7. Hab ich die Meinigen durch Sorgfalt mir verpflichtet,
sie durch mein Beispiel still zum Guten unterrichtet?
War zu des Mitleids Pflicht mein Herz nicht zu bequem;
ein Glück, das andre traf, war dies mir angenehm?
8. War mir der Fehltritt leid, so bald ich ihn begangen?
Bestritt ich auch in mir ein unerlaubt Verlangen?
Und wenn in dieser Nacht Gott über mich gebeut,
bin ich, vor ihm zu stehn, auch willig und bereit?
9. Gott, der du alles weißt, was könnt ich dir verhehlen?
Ich fühle täglich noch die Schwachheit meiner Seelen.
Vergib durch Christi Blut mir die verletzte Pflicht,
vergib, und gehe du nicht mit mir ins Gericht!
10. Ja, du verzeihst dem, den seine Sünden kränken;
du liebst Barmherzigkeit und wirst auch mir sie schenken.
Auch diese Nacht bist du der Wächter über mir;
leb ich, so leb ich dir, sterb ich, so sterb ich dir!

5. Did I give a thought, in enjoyment of the world's goods,
to the Almighty, through whom they exist and endure?
Did I honor him in the dust? Did I experience his grace?
Did I bear good fortune with gratitude, misfortune with patience?
6. And how did my heart while away the sweet hours of leisure?
Did I feel the joy of friendship; did I speak what was in my heart?
Were my serious moments gentle as well, my heart still blameless?
And did I say nothing that I should regret?
7. Have I charged myself with solicitude for my loved ones,
and instructed them in goodness through my example?
Was my heart not too resistant to its obligation of sympathy?
When someone else found happiness, did this please me?
8. Was a misstep painful as soon as I made it?
Did I squelch within myself forbidden desires?
And if tonight God were to take me up,
would I be also willing and ready to stand before him?
9. O God, who knows all, what could I hide from you?
Daily I still feel the weakness of my soul.
Forgive, through Christ's blood, my unfulfilled tasks,
forgive, and do not sit in judgment against me!
10. Yes, you pardon those whom sin afflicts;
you love mercy and will also grant it to me.
Again this night you will watch over me;
as I live, I live for you; as I die, I die in you!

Danklied (Wq 194/8)

1. Du bist's, dem Ruhm und Ehre gebühret;
und Ruhm und Ehre bring ich dir.
Du, Herr, hast stets mein Schicksal regieret
und deine Hand war über mir.
2. Wenn Not zu meiner Hütte sich nahte,
so hörte Gott der Herr mein Flehn
und ließ, nach seinem gnädigen Rate,
mich nicht in meiner Not vergehn.
3. Ich sank in Schmerz und Krankheit danieder
und rief: O Herr, errette mich!
Da half mir Gott, der Mächtige, wieder;
und mein Gebein erfreute sich.
4. Wenn mich der Hass des Feindes betrübte,
klagt ich Gott kindlich meinen Schmerz.
Er half, dass ich nicht Rache verübte,
und stärkte durch Geduld mein Herz.
5. Wenn ich, verirrt vom richtigen Pfade,
mit Sünde mich umfassen sah,
rief ich zu ihm, dem Vater der Gnade,
und seine Gnade war mir nah.
6. Um Trost war meiner Seele so bange,
denn Gott verbarg sein Angesicht.
Ich rief zu ihm: Ach Herr, wie so lange?
Und Gott verließ den Schwachen nicht.

Song of Gratitude

1. You are he to whom honor and glory are due;
and honor and glory I bring to you.
You, Lord, have constantly governed my fate
and you have held your hand over me.
2. When trouble approached my dwelling,
God the Lord heard my prayer
and according to his merciful intent,
did not allow me to perish in my danger.
3. I sank low in pain and illness
and called: O Lord, save me!
Then God, the Omnipotent, helped me again;
and my very bones rejoiced.
4. When the hatred of my enemies troubled me,
I brought my laments to God with childlike trust.
He kept me from seeking revenge,
and strengthened my heart through patience.
5. When I, strayed from the right path,
saw myself surrounded by sins,
I called to him, the Father of mercy,
and his mercy was by my side.
6. My soul was very anxious to be comforted,
for God had concealed his face from me.
I called to him: Ah, Lord, how long?
And God did not forsake my weakness.

7. Er half, und wird mich ferner erlösen.
Er hilft, der Herr ist fromm und gut.
Er hilft aus der Versuchung zum Bösen
und gibt mir zu der Tugend Mut.
8. Dir dank ich für die Prüfung der Leiden,
die du mir liebevoll zugeschickt.
Dir dank ich für die häufigern Freuden,
womit mich deine Hand beglückt.
9. Dir dank ich für die Güter der Erden,
für die Geschenke deiner Treu.
Dir dank ich, denn du hießest sie werden,
und deine Güt ist täglich neu.
10. Dir dank ich für das Wunder der Güte,
selbst deinen Sohn gabst du für mich.
Von ganzer Seel und ganzem Gemüte,
von allen Kräften preis ich dich.
11. Erhebt ihn ewig, göttliche Werke!
Die Erd ist voll der Huld des Herrn.
Sein, sein ist Ruhm und Weisheit und Stärke;
er hilft und er errettet gern.
12. Er hilft. Des Abends währet die Klage,
des Morgens die Zufriedenheit.
Nach einer Prüfung weniger Tage
erhebt er uns zur Seligkeit.
13. Vergiss nicht deines Gottes, o Seele!
Vergiss nicht, was er dir getan!
Verehr und halte seine Befehle,
und bet ihn durch Gehorsam an!

7. He helped me, and will save me in the future.
He helps; the Lord is good and righteous.
He helps against the temptation towards evil
and gives me the courage to be virtuous.
8. I thank you for the trial of sorrow
that you have so richly endowed upon me.
I thank you for the multitude of joys
with which your hand has delighted me.
9. I thank you for the resources of the earth,
for the gifts of your faithfulness.
I thank you, for you brought them into being,
and your goodness is renewed daily.
10. I thank you for that miracle of goodness;
your Son himself you gave for me.
With my whole soul and entire mind,
with all my powers I praise you.
11. Exalt him eternally, divine deeds!
The earth is full of the Lord's grace.
His, his is praise and wisdom and power;
he willingly helps and saves.
12. He brings aid. In the evening grief endures,
but contentment comes in the morning.
After an examination of mere days
he raises us up to blessedness.
13. Do not forget your God, O my soul!
Do not forget what he has done for you!
Honor and keep his commandments,
and pray to him obediently!

Bitten (Wq 194/9)

1. Gott, deine Güte reicht so weit,
so weit die Wolken gehen;
du krönst uns mit Barmherzigkeit
und eilst uns beizustehen.
Herr, meine Burg, mein Fels, mein Hort,
vernimm mein Flehn, merk auf mein Wort,
denn ich will vor dir beten!
2. Ich bitte nicht um Überfluss
und Schätze dieser Erden.
Lass mir, so viel ich haben muss,
nach deiner Gnade werden.
Gib mir nur Weisheit und Verstand,
dich, Gott, und den, den du gesandt,
und mich selbst zu erkennen.
3. Ich bitte nicht um Ehr und Ruhm,
so sehr sie Menschen rühren;
des guten Namens Eigentum
lass mich nur nicht verlieren.
Mein wahrer Ruhm sei meine Pflicht,
der Ruhm vor deinem Angesicht
und frommer Freunde Liebe.

Prayer

1. God, your goodness spreads
as far as the clouds extend;
you crown us with mercy
and hasten to stand beside us.
Lord, my fortress, my rock, my sanctuary,
receive my plea, consider my words,
for I wish to pray before you.
2. I do not ask for abundance
and treasures of this world.
Grant that as much as I may possess
may be according to your grace.
Grant me only wisdom and understanding,
of you, God, and of him you sent,
and to know myself.
3. I do not ask for honor and fame,
which stir humanity so greatly,
only that the sacrament
of my good name not be lost.
May my good reputation be my concern,
my honor in your presence,
and the love of worthy friends.

4. So bitt ich dich, Herr Zebaoth,
auch nicht um langes Leben.
Im Glücke Demut, Mut in Not,
das wollest du mir geben.
In deiner Hand steht meine Zeit,
lass du mich nur Barmherzigkeit
vor dir im Tode finden.

4. Thus I pray, Lord of hosts,
not even for a long life.
Humility in prosperity, courage in adversity,
I would that you would grant me.
in your hands remain my days;
may you only have mercy on me
at my death.

Osterlied (Wq 194/10)

1. Jesus lebt, mit ihm auch ich.
Tod, wo sind nun deine Schrecken?
Er lebt und wird auch mich
von den Toten auferwecken.
Er verklärt mich in sein Licht;
dies ist meine Zuversicht!
2. Jesus lebt, ihm ist das Reich
über alle Welt gegeben;
mit ihm werd auch ich zugleich
ewig herrschen, ewig leben.
Gott erfüllt, was er verspricht;
dies ist meine Zuversicht.
3. Jesus lebt, wer nun verzagt,
lästert ihn und Gottes Ehre.
Gnade hat er zugesagt,
dass der Sünder sich bekehre.
Gott verstößt in Christo nicht;
dies ist meine Zuversicht.
4. Jesus lebt, sein Heil ist mein,
sein sei auch mein ganzes Leben.
Reines Herzens will ich sein
und den Lüsten widerstreben.
Er verlässt den Schwachen nicht;
dies ist meine Zuversicht.
5. Jesus lebt, ich bin gewiss,
nichts soll mich von Jesu scheiden,
keine Macht der Finsternis,
keine Herrlichkeit, kein Leiden.
Er gibt Kraft zu dieser Pflicht;
dies ist meine Zuversicht.
6. Jesus lebt, nun ist der Tod
mir der Eingang in das Leben.
Welchen Trost in Todesnot
wird er meiner Seele geben,
wenn sie gläubig zu ihm spricht:
Herr, Herr, meine Zuversicht!

Easter Song

1. Jesus lives; with him I live as well.
Death, where are your terrors now?
He lives and will also
awaken me from the dead.
He transfigures me in his light;
this is my assurance.
2. Jesus lives; to him is the governance
over the entire world given;
with him I will also
eternally rule, eternally live.
God fulfills what he promises;
this is my assurance.
3. Jesus lives; whoever now despairs
blasphemes him and God's honor.
He has promised mercy
so that the sinner might repent.
God excludes no one in Christ;
this is my assurance.
4. Jesus lives; his salvation is mine,
may my entire life be his as well.
I will have a pure heart
and struggle against passions.
He will not forsake the weak;
this is my assurance.
5. Jesus lives; I am certain
that nothing will separate me from Jesus,
no power of darkness,
no imperial glory, no suffering.
He grants me strength for this task;
this is my assurance.
6. Jesus lives; now death
is an entrance into life.
What a comfort in the agony of death
he will give my soul
when it faithfully says to him:
Lord, Lord, my assurance!

Der tätige Glaube (Wq 194/11)

1. Wer Gottes Wort nicht hält und spricht:
Ich kenne Gott, der trüget;
in solchen ist die Wahrheit nicht,
die durch den Glauben sieget.
Wer aber sein Wort gläubt und hält,
der ist von Gott, nicht von der Welt.

Active Faith

1. Whoever does not keep God's word, and says:
I know God, he is false;
in such people the truth,
which triumphs through faith, does not exist.
Whoever, rather, does affirm and keep his word,
he is of God, not of the world.

2. Der Glaube, den sein Wort erzeugt,
muss auch die Liebe zeugen.
Je höher dein Erkenntnis steigt,
je mehr wird diese steigen.
Der Glaub erleuchtet nicht allein,
er stärkt das Herz und macht es rein.

3. Durch Jesum, rein von Missetat,
sind wir nun Gottes Kinder.
Wer solche Hoffnung zu ihm hat,
der flieht den Rat der Sünder,
folgt Christi Beispiel als ein Christ
und reinigt sich, wie er rein ist.

4. Alsdenn bin ich Gott angenehm,
wenn ich Gehorsam übe.
Wer die Gebote hält, in dem
ist wahrlich Gottes Liebe.
Ein täglich tätig Christentum,
das ist des Glaubens Frucht und Ruhm.

5. Der bleibt in Gott und Gott in ihm,
wer in der Liebe bleibet.
Die Lieb ist's, die die Cherubim
Gott zu gehorchen treibet.
Gott ist die Lieb, an seinem Heil
hat ohne Liebe niemand teil.

Der Schutz der Kirche (Wq 194/12)

1. Wenn Christus seine Kirche schützt,
so mag die Hölle wüten.
Er, der zur Rechten Gottes sitzt,
hat Macht ihr zu gebieten.
Er ist mit Hülfe nah;
wenn er gebeut, steht's da.
Er schützt seinen Ruhm
und hält das Christentum,
mag doch die Hölle wüten.
2. Gott sieht die Fürsten auf dem Thron,
sich wider ihn empören;
denn den Gesalbten, seinen Sohn,
den wollen sie nicht ehren.
Sie schämen sich des Worts
des Heilands, unsers Horts;
sein Kreuz ist selbst ihr Spott,
doch ihrer lachtet Gott.
Sie mögen sich empören!
3. Der Frevler mag die Wahrheit schmähen,
uns kann er sie nicht rauben.
Der Unchrist mag ihr widerstehn,
wir halten fest am Glauben.
Gelobt sei Jesus Christ!
Wer hier sein Jünger ist,
sein Wort von Herzen hält,
dem kann die ganze Welt
die Seligkeit nicht rauben.

2. That faith which testifies to his word
must also bear witness to love.
The higher your understanding mounts,
the more this will increase as well.
Faith does not only enlighten,
it strengthens and purifies the heart.

3. Through Jesus, innocent of sin,
we are now the children of God.
Whoever possesses such hope in him
will shun the advice of sinners,
will follow Christ's example as a Christian
and purify himself, as he is pure.

4. Therefore I am pleasing to God
when I practice obedience.
In him who keeps God's commandments
God's love truly dwells.
A daily, active Christianity,
that is the fruit and praise of faith.

5. He dwells in God, and God in him,
who remains in love.
Love is that which urges the cherubim
to show obedience to God.
God is love; without it
no one takes part in salvation.

The Protection of the Church

1. When Christ protects his church,
then let hell rage away!
He, who sits at the right hand of God,
has the power to subdue it.
He is nearby with aid;
if he commands, it is there.
He defends his honor
and protects all Christianity,
though hell may rage away.
2. God observes the princes on their thrones
rising up against him,
since the Anointed One, his Son,
they would not worship.
They are ashamed of the word
of the Savior, our stronghold;
his cross itself is their mockery,
yet God laughs at them.
Let them rise up!
3. The impious might despise the truth,
but they can never rob us of it.
The infidel might resist it,
yet we hold fast to faith.
Praised be Jesus Christ!
Whoever is his disciple here
and keeps his word in his heart,
the entire world cannot remove
his blessedness from him.

4. Auf, Christen, die ihr ihm vertraut,
 lasst euch kein Drohn erschrecken!
 Der Gott, der von dem Himmel schaut,
 wird uns gewiss bedecken.
 Der Herr, Herr Zebaoth,
 hält über sein Gebot,
 gibt uns Geduld in Not
 und Kraft und Mut im Tod;
 was will uns denn erschrecken?

4. Arise, Christians, you who trust in him,
 let no threat terrify you!
 The God who looks down from heaven
 will certainly protect us.
 The Lord, the Lord of hosts,
 extends his commandments over us,
 gives us patience in suffering
 and strength and courage in death;
 what, then, could frighten us?

Um Ergebung in den göttlichen Willen (Wq 194/13)

1. O Herr, mein Gott, durch den ich bin und lebe,
 gib, dass ich mich in deinen Rat erbe.
 Lass ewig deinen Willen mein
 und was du tust, mir teuer sein!
2. Du, du regierst, bist Weisheit, Lieb und Stärke.
 Du, Herr, erbarmst dich aller deiner Werke.
 Was zag ich einen Augenblick?
 Du bist mein Gott und willst mein Glück.
3. Von Ewigkeit hast du mein Los entschieden.
 Was du bestimmt, das dient zu meinem Frieden.
 Du wogst mein Glück, du wogst mein Leid,
 und was du schickst, ist Seligkeit.
4. Gefällt es dir, so müsse keine Plage
 sich zu mir nahn; gib mir zufriedne Tage.
 Allein, verwehrt's mein ewig Heil,
 so bleibe nur dein Trost mein Teil.
5. Du gibst aus Huld uns dieser Erde Freuden,
 aus gleicher Huld verhängst du unsre Leiden.
 Ist nur mein Weh nicht meine Schuld,
 so zag ich nicht. Du gibst Geduld.
6. Soll ich ein Glück, das du mir gabst, verlieren,
 und willst du, Gott, mich raue Wege führen,
 so wirst du, denn du hörst mein Flehn,
 mir dennoch eine Hülff ersehnen.
7. Vielleicht muss ich nach wenig Tagen sterben.
 Herr, wie du willst! Soll ich den Himmel erben,
 und dieser ist im Glauben mein,
 wie kann der Tod mir schrecklich sein?

Passionslied (Wq 194/14)

1. Erforsche mich, erfahr mein Herz,
 und sieh, Herr, wie ich's meine!
 Ich denk an deines Leidens Schmerz,
 an deine Lieb und weine.
 Dein Kreuz sei mir gebenedeit!
 Welch Wunder der Barmherzigkeit
 hast du der Welt erwiesen!
 Wenn hab ich dies genug bedacht
 und dich aus aller meiner Macht
 genug dafür gepriesen?

On the Surrender to God's Will

1. O Lord, my God, through whom I exist and live,
 grant that I yield myself to your purpose.
 Let your will be forever mine,
 and may your deeds be precious to me!
2. You, you govern; you are wisdom, love, and power.
 You, Lord, are merciful to all your creatures.
 How can I despair for even an instant?
 You are my God and desire my good fortune.
3. From the beginning of time you have determined my fate.
 What you decree is for my welfare.
 You weigh my happiness, you weigh my sorrow,
 and what you offer is bliss.
4. If it pleases you, then let no troubles
 approach me; grant me days of contentment.
 However, if that would prevent my eternal salvation,
 then let your comfort alone be my portion.
5. You grant, out of grace, the joys of this world to us;
 from that same grace our sorrows stem.
 If only my suffering is not my own fault,
 then I will not despair. You grant patience.
6. Should I lose a pleasure that you have given me,
 and if you, God, lead me upon a rough path,
 so let it be; for you hear my prayers,
 and will let me find aid.
7. Perhaps I might die in a few days.
 Lord, as you will! Should I inherit heaven,
 and this is my firm belief,
 how could death be frightening to me?

Passion Song

1. Search me, examine my heart,
 and behold, Lord, what my thoughts are!
 I think about the pain of your suffering,
 about your love, and I weep.
 Blessed be your cross to me!
 What a miracle of mercy
 have you revealed to the world!
 How can I contemplate this enough,
 and with all my strength
 sufficiently praise you for it?

2. Rat, Kraft und Friedefürst und Held!

In Fleisch und Blut gekleidet,
wirst du das Opfer für die Welt,
und deine Seele leidet.
Dein Freund, der dich verrät, ist nah.
Des Zornes Gottes Stund ist da
und Schrecken strömen über.
Du zagst und fühlst der Höllen Weh:
Ist's möglich, Vater, o so geh
der Kelch vor mir vorüber!

3. Dein Schweiß wird Blut, du ringst und zagst
und fällst zur Erde nieder.

Du, Sohn des Höchsten, kämpfst und wagst
die erste Bitte wieder.
Du fühlst, von Gott gestärkt, im Streit
die Schrecken einer Ewigkeit
und Strafen sonder Ende.
Auf dich nimmst du der Menschen Schuld
und gibst mit göttlicher Geduld
dich in der Sünder Hände.

4. Du trägst der Missetäter Lohn

und hattest nie gesündigt,
du, der Gerechte, Gottes Sohn!
So war's vorher verkündigt.
Der Frechen Schar begehrt dein Blut;
du duldest, göttlich groß, die Wut,
um Seelen zu erretten.
Dein Mörder, Jesus, war auch ich,
denn Gott warf aller Sünd auf dich,
damit wir Friede hätten.

5. Erniedrigt bis zur Knechtsgestalt
und doch der Größt im Herzen,
erträgst du Spott, Schmach und Gewalt,
voll Krankheit und voll Schmerzen.

Wir sahn dich, der Verheißung Ziel;
doch da war nichts, das uns gefiel,
und nicht Gestalt noch Schöne.
Vor dir, Herr, unsre Zuversicht,
verbarg man selbst das Angesicht;
dich schmähn des Bundes Söhne.

6. Ein Opfer nach dem ew'gen Rat,
belegt mit unsern Plagen,
um deines Volkes Missetat
gemartert und zerschlagen,
gehst du den Weg zum Kreuzesstamm,
in Unschuld stumm, gleich als ein Lamm,
das man zur Schlachtbank führet.
Freiwillig, als der Helden Held,
trägst du, aus Liebe für die Welt,
den Tod, der uns gebühret.

2. Wisdom, Power, Prince of Peace and Champion!

Clothed in flesh and blood,
you became a sacrifice for the world,
and your soul suffered.
Your friend, who betrayed you, is at hand.
The wrath of God's hour is here
and terror pours down.
You despair and feel the pangs of hell:
If possible, Father, then let
the cup pass by me!

3. Your sweat was blood, you struggled and despaired
and fell down to the ground.

You, Son of the Highest, fought and offered
the first prayer again.
Strengthened by God, you sensed in the conflict
the horror of an eternity
of never-ending punishment.
You took upon yourself the guilt of humanity
and gave yourself with divine patience
into the hands of sinners.

4. You took on the evildoers' reward

yet never committed sin,
you, the Righteous One, God's Son!
Thus it was prophesied before.
The impious crowd desired your blood;
you suffered, divinely great, its rage
in order to rescue souls.
I was your killer, Jesus, as well;
since God heaped all sins upon you,
in order for us to attain peace.

5. Humiliated unto servitude
and yet with greatness in your heart,
you endured mockery, shame and violence
injurious and painful.

We looked on you, prophecy's fulfillment;
yet there we found nothing that pleased us,
neither in form nor beauty.
Before you, Lord, our hope,
faces were turned away;
the children of the covenant abjured you.

6. A sacrifice according to the eternal plan,
laden with our troubles,
for the sake of your peoples' sins
martyred and destroyed,
you walked the path of the cross,
in silent innocence, like a lamb
which is led to the slaughter block.
Willingly, like the bravest of the brave,
you bore, out of love for the world,
the death that we had earned.

7. „Sie haben meine Hände mir,
die Füße mir durchgraben,
und große Farren sind's, die hier
mich, Gott! umringet haben.
Ich heul und meine Hülf ist fern.
Sie spotten mein: Er klag's dem Herrn,
ob dieser ihn befreite!
Du legst mich in des Todes Staub.
Ich bin kein Mensch, ein Wurm; ein Raub
der Wut, ein Spott der Leute.“

8. „Ich ruf und du antwortest nie,
und mich verlassen alle.
In meinem Durste reichen sie
mir Essig dar mit Galle.
Wie Wachs zerschmilzt in mir mein Herz.
Sie sehn mit Freuden meinen Schmerz,
die Arbeit meiner Seelen.
Warum verlässt du deinen Knecht?
Mein Gott, mein Gott! ich leid und möcht
all mein Gebeine zählen.“

9. Du neigst dein Haupt. Es ist vollbracht.
Du stirbst! Die Erd erschüttert.
Die Arbeit hab ich dir gemacht;
Herr, meine Seele zittert.
Was ist der Mensch, den du befreit?
O wär ich doch ganz Dankbarkeit!
Herr, lass mich Gnade finden.
Und deine Liebe dringe mich,
dass ich dich wieder lieb und dich
nie kreuzige mit Sünden.

10. Welch Warten einer ew'gen Pein
für die, die dich verachten;
die, solcher Gnade wert zu sein,
nach keinem Glauben trachten!
Für die, die dein Verdienst gestehn
und dich durch ihre Laster schmähn
als einen Sündendiener!
Wer dich nicht liebt, kömmt ins Gericht.
Wer nicht dein Wort hält, liebt dich nicht;
ihm bist du kein Versühner.

11. Du hast's gesagt. Du wirst die Kraft
zur Heiligung mir schenken.
Dein Blut ist's, das mir Trost verschafft,
wenn mich die Sünden kränken.
Lass mich im Eifer des Gebets,
lass mich in Lieb und Demut stets
vor dir erfunden werden.
Dein Heil sei mir der Schirm in Not,
mein Stab im Glück, mein Schild im Tod,
mein letzter Trost auf Erden!

7. "They have pierced my hands
and my feet,
and these are great shackles here
with which, O God, they have bound me.
I cry out, and my help is far away.
They laugh at me: He cries out to the Lord,
to see if he will rescue him!
You lay me down in the ashes of death.
I am no human, but a worm; prey
to rage, a sport for the crowd."

8. "I call and you do not answer,
and everyone abandons me.
In my thirst they offer me
vinegar mixed with gall.
My heart dissolves within me like wax.
They rejoice in my suffering,
in the labor of my soul.
Why have you abandoned your servant?
My God, my God! I suffer and can
count every one of my bones."

9. You bow your head. It is fulfilled.
You die! The earth trembles.
I have given this task to you;
Lord, my soul quakes.
What is mankind, whom you have freed?
Oh, could I be thankfulness entire!
Lord, may I find mercy.
And your love urges me
to love you in return, and never
to crucify you with my sins.

10. What an endless suffering awaits
for those who spurn you;
for those who, to earn such mercy,
never consider any faith!
For those who acknowledge your deed
yet through their own blasphemy taunt you
as a sinner!
Whoever does not love you will face judgment.
Whoever does not keep your word does not love you;
you will not atone for him.

11. You have spoken.
You will grant me strength for deliverance.
Your blood it is that brings me comfort,
when sin afflicts me.
May I, in fervent prayer,
in love and humility, always
find myself in your presence.
May your salvation be my protection in need,
my staff in happiness, my shield in death;
my last consolation on earth!

Morgengesang (Wq 194/15)

1. Mein erst Gefühl sei Preis und Dank;
erheb ihn, meine Seele!
Der Herr hört deinen Lobgesang,
lobsing ihm, meine Seele!
2. Mich selbst zu schützen, ohne Macht,
lag ich und schlief im Frieden.
Wer schafft die Sicherheit der Nacht
und Ruhe für die Müden?
3. Wer wacht, wenn ich von mir nichts weiß,
mein Leben zu bewahren?
Wer stärkt mein Blut in seinem Fleiß
und schützt mich vor Gefahren?
4. Wer lehrt das Auge seine Pflicht,
sich sicher zu bedecken?
Wer ruft dem Tag und seinem Licht,
die Seele zu erwecken?
5. Du bist es, Herr und Gott der Welt,
und dein ist unser Leben.
Du bist es, der es uns erhält
und mir's itzt neu gegeben.
6. Gelobet seist du, Gott der Macht,
gelobt sei deine Treue!
Dass ich nach einer sanften Nacht
mich dieses Tags erfreue.
7. Lass deinen Segen auf mir ruhn,
mich deine Wege wallen;
und lehre du mich selber tun
nach deinem Wohlgefallen.
8. Nimm meines Lebens gnädig wahr,
auf dich hofft meine Seele.
Sei mir ein Retter in Gefahr,
ein Vater, wenn ich fehle.
9. Gib mir ein Herz voll Zuversicht,
erfüllt mit Lieb und Ruhe,
ein weises Herz, das seine Pflicht
erkenn und willig tue.
10. Dass ich als ein getreuer Knecht
nach deinem Reiche strebe,
gottselig, züchtig und gerecht
durch deine Gnade lebe.
11. Dass ich dem Nächsten beizustehn
nie Fleiß und Arbeit scheue,
mich gern an andrer Wohlergehn
und ihrer Tugend freue.
12. Dass ich das Glück der Lebenszeit
in deiner Furcht genieße
und meinen Lauf mit Freudigkeit,
wenn du gebeust, beschließe.

Morning Song

1. May the first emotion I feel be praise and gratitude:
Uplift him, my soul!
The Lord attends to your song of praise;
sing praise to him, my soul!
2. Powerless to protect myself,
I lie and sleep in peace.
Who provides security at night
and rest for the weary?
3. Who watches, when I know nothing of myself,
protecting my life?
Who fortifies my blood in its course,
and guards me from danger?
4. Who teaches the eye its office,
to close itself tightly?
Who calls forth the day and its light,
to awaken the soul?
5. It is you, Lord and God of the world,
and yours is our life.
It is you who sustains it for us
and grants it to me renewed now.
6. Praised be you, God of might,
praised be your steadfastness!
So that, after a quiet night,
I might enjoy this new day.
7. May your blessings rest upon me,
may your pathways draw me;
and may you instruct me to act
according to your pleasure.
8. Graciously look upon my life;
my soul hopes in you.
Be my rescuer in danger,
a father, when I stumble.
9. Give me a heart full of confidence,
overflowing with love and peace,
a wise heart, which knows
and willingly does its duty.
10. So that, as a faithful servant,
I might strive for your kingdom,
living in holiness, chastened and justified
by your grace.
11. So that, standing by my neighbor,
I might never shun work and diligence,
may I gladly rejoice in others' prosperity
and their virtue.
12. So that a lifetime's happiness
I might enjoy, in awe of you,
and that I might conclude my days with joy,
as you have decreed.

Gottes Macht und Vorsehung (Wq 194/16)

1. Gott ist mein Lied!
Er ist der Gott der Stärke!
Hehr ist sein Nam, und groß sind seine Werke
und alle Himmel sein Gebiet.
2. Er will und spricht's,
so sind und leben Welten.
Und er gebeut, so fallen durch sein Schelten
die Himmel wieder in ihr Nichts.
3. Licht ist sein Kleid
und seine Wahl das Beste.
Er herrscht als Gott, und seines Thrones Feste
ist Wahrheit und Gerechtigkeit.
4. Unendlich reich,
ein Meer von Seligkeiten,
ohn Anfang Gott und Gott in ew'gen Zeiten!
Herr aller Welt, wer ist dir gleich?
5. Was ist und war
in Himmel, Erd und Meere,
das kennet Gott, und seiner Werke Heere
sind ewig vor ihm offenbar.
6. Er ist um mich,
schafft, dass ich sicher ruhe.
Er schafft, was ich vor oder nachmals tue,
und er erforschet mich und dich.
7. Er ist dir nah,
du sitztest oder gehest;
ob du ans Meer, ob du gen Himmel flöhest,
so ist er allenthalben da.
8. Er kennt mein Flehn
und allen Rat der Seele.
Er weiß, wie oft ich Gutes tu und fehle,
und eilt mir gnädig beizustehn.
9. Er wog mir dar,
was er mir geben wollte,
schrieb auf sein Buch, wie lang ich leben sollte,
da ich noch unbereitet war.
10. Nichts, nichts ist mein,
das Gott nicht angehöre.
Herr, immerdar soll deines Namens Ehre,
dein Lob in meinem Munde sein!
11. Wer kann die Pracht
von deinen Wundern fassen?
Ein jeder Staub, den du hast werden lassen,
verkündigt seines Schöpfers Macht.
12. Der kleinste Halm
ist deiner Weisheit Spiegel.
Du, Luft und Meer, ihr Auen, Tal und Hügel,
ihr seid sein Loblied und sein Psalm!

God's Power and Foresight

1. God is my song!
He is the God of strength!
His name is glorious, and his works are great;
and all heaven is his territory.
2. He wills and commands:
thus worlds are and persist.
If he desires, then at his rebuke
the heavens fall back into nothingness.
3. Light is his garment
and his choices are the best.
He rules as God, and the foundation of his throne
is truth and righteousness.
4. Eternally rich,
an ocean of blessings,
God without beginning and God throughout eternity!
Lord of all worlds, who is like you?
5. Whatever is and was
in heaven, earth, or sea,
knows God, and the host of his works
are forever revealed before him.
6. He surrounds me;
he acts so that I might feel secure.
He is the cause of my past and future actions;
and he examines you and me.
7. He is close to you
whether you stay or go;
whether you sail the sea or fly to heaven,
he is there, all around.
8. He knows my plea
and every motive of my soul.
He knows how often I do good, or I fail,
and hurries to support me graciously.
9. He appraises what he
wishes to grant me;
writes in his book how long I shall live,
even if I am still unprepared.
10. Nothing, nothing is mine,
which is not God's.
Lord, for ever and ever may your name's honor,
your praise be in my mouth!
11. Who can grasp the magnificence
of your miracles?
Each grain of dust that you have let fall
proclaims its Creator's power.
12. The smallest blade of grass
reflects your wisdom.
You, air and sea, you fields, valleys and hills;
you are his song of praise and his psalm!

13. Du tränkst das Land,
führst uns auf grüne Weiden;
und Nacht und Tag und Korn und Wein und Freuden
empfangen wir aus deiner Hand.
14. Kein Sperling fällt,
Herr, ohne deinen Willen;
sollt ich mein Herz nicht mit dem Troste stillen,
dass deine Hand mein Leben hält?
15. Ist Gott mein Schutz,
will Gott mein Retter werden,
so frag ich nichts nach Himmel und nach Erden,
und biete selbst der Hölle Trutz.

13. You water the land,
leading us to green pasture;
and night and day, and grain and wine and pleasures
we receive from your hands.
14. No sparrow falls,
Lord, without your will;
should I not then still my heart with comfort,
since your hand sustains my life?
15. If God is my protector,
and will be my Savior,
then I need ask nothing from heaven or earth,
and may offer defiance towards Hell itself.

Trost des ewigen Lebens (Wq 194/17)

1. Nach einer Prüfung kurzer Tage
erwartet uns die Ewigkeit.
Dort, dort verwandelt sich die Klage
in göttliche Zufriedenheit.
Hier übt die Tugend ihren Fleiß,
und jene Welt reicht ihr den Preis.
2. Wahr ist's, der Fromme schmeckt auf Erden
schon manchen sel'gen Augenblick;
doch alle Freuden, die ihm werden,
sind ihm ein unvollkommenes Glück.
Er bleibt ein Mensch, und seine Ruh
nimmt in der Seele ab und zu.
3. Bald stören ihn des Körpers Schmerzen,
bald das Geräusche dieser Welt;
bald kämpft in seinem eignen Herzen
ein Feind, der öfter siegt, als fällt;
bald sinkt er durch des Nächsten Schuld
in Kummer und in Ungeduld.
4. Hier, wo die Tugend öfters leidet,
das Laster öfters glücklich ist,
wo man den Glücklichen beneidet
und des Bekümmerten vergisst;
hier kann der Mensch nie frei von Pein,
nie frei von eigner Schwachheit sein.
5. Hier such ich's nur, dort werd ich's finden;
dort werd ich, heilig und verklärt,
der Tugend ganzen Wert empfinden,
den unaussprechlich großen Wert.
Den Gott der Liebe werd ich sehn,
ihn lieben, ewig ihn erhöh'n.
6. Da wird der Vorsicht heil'ger Wille
mein Will und meine Wohlfahrt sein,
und lieblich Wesen, Heil die Fülle,
am Throne Gottes mich erfreun.
Dann lässt Gewinn stets auf Gewinn
mich fühlen, dass ich ewig bin.

The Consolation of Eternal Life

1. After the trial of our brief days
eternity awaits us.
There lamenting will change
into sacred contentment.
On earth virtue must be practiced diligently;
in the other world it will receive its reward.
2. While it is true that a righteous man tastes on earth
already many blessed moments,
yet all the joys that he might encounter
are only an incomplete happiness for him.
He remains mortal, and peace
in his soul comes and goes.
3. Soon bodily pain might lay him low,
or shortly the tumult of this world;
soon in his own heart he battles
an enemy who wins as often as he loses;
soon he falls, through another's fault,
into anguish and anxiety.
4. Here, where virtue often suffers,
vice is often prosperous,
where the fortunate are envied
and the wretched are forgotten;
here no one is ever free from pain,
never free from his own weakness.
5. Here I only seek it; there I will find it;
there, blessed and transfigured, I will
experience the full value of virtue,
its unutterably great worth.
I will behold the God of love,
love him, and eternally exalt him.
6. There the foresight of divine will
will be my desire and my good fortune,
and beloved beings, full of bliss,
will share delight with me at the throne of God.
Then I will experience continual reward,
since I will be eternal.

7. Da werd ich das im Licht erkennen,
was ich auf Erden dunkel sah;
das wunderbar und heilig nennen,
was unerforschlich hier geschah.
Da denkt mein Geist, mit Preis und Dank,
die Schickung im Zusammenhang.
8. Da werd ich zu dem Throne dringen,
wo Gott, mein Heil, sich offenbart;
ein Heilig, Heilig, Heilig singen
dem Lamme, das erwürget ward;
und Cherubim und Seraphim
und alle Himmel jauchzen ihm.
9. Da werd ich in der Engel Scharen
mich ihnen gleich und heilig sehn,
das nie gestörte Glück erfahren,
mit Frommen stets fromm umzugehn.
Da wird durch jeden Augenblick
ihr Heil mein Heil, mein Glück ihr Glück.
10. Da werd ich dem den Dank bezahlen,
der Gottes Weg mich gehen hieß,
und ihn zu Millionen Malen
noch segnen, dass er mir ihn wies.
Da find ich in des Höchsten Hand
den Freund, den ich auf Erden fand.
11. Da ruft, o möchte Gott es geben,
vielleicht auch mir ein Sel'ger zu:
Heil sei dir! denn du hast mein Leben,
die Seele mir gerettet, du!
O Gott, wie muss dies Glück erfreun,
der Retter einer Seele sein!
12. Was seid ihr, Leiden dieser Erden,
doch gegen jene Herrlichkeit,
die offenbart an uns soll werden
von Ewigkeit zu Ewigkeit?
Wie nichts, wie gar nichts gegen sie
ist doch ein Augenblick voll Müh!

Die Ehre Gottes aus der Natur (Wq 194/18)

1. Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre,
ihr Schall pflanzt seinen Namen fort.
Ihn rühmt der Erdkreis, ihn preisen die Meere;
vernimm, o Mensch, ihr göttlich Wort!
2. Wer trägt der Himmel unzählbare Sterne?
Wer führt die Sonn aus ihrem Zelt?
Sie kommt und leuchtet und lacht uns von ferne
und läuft den Weg gleich als ein Held.
3. Vernimm's und siehe die Wunder der Werke,
die die Natur dir aufgestellt!
Verkündigt Weisheit und Ordnung und Stärke
dir nicht den Herrn, den Herrn der Welt?

7. There in the light, I will understand,
what on earth I saw in darkness;
I will call holy and miraculous
what here seemed inscrutable.
There my spirit, with praise and gratitude,
will perceive destiny in its entirety.
8. There I will gather about the throne
where God, my salvation, is revealed;
singing Holy, Holy, Holy
to the Lamb who was slaughtered;
and cherubim and seraphim
and all heaven exult in him.
9. There among the host of angels
I will see myself equally blessed,
experience indestructible happiness
and consort piously with the righteous.
There, at every moment
their bliss is mine, my happiness theirs.
10. There I will enumerate my thanks to him
who urged me to walk in God's way,
and bless him still a million times
for making him known to me.
There I will find, in the Almighty's hand
the friend that I discovered on earth.
11. There, perhaps—would God grant it!—
a soul in bliss might cry to me as well:
"Blessed are you! For you have saved
my life, my soul! You!"
O God, how great must this happiness be,
to be the savior of another soul!
12. What are you, sorrows of this earth,
in comparison with that glory,
which will be revealed to us
forever and ever?
What a nothing, nothing at all next to this
is a mere moment of trouble!

The Glory of God in Nature

1. The heavens proclaim the glory of the Everlasting;
his name reverberates through the universe.
The earth's sphere declares him, the oceans praise him;
accept, mankind, their divine word!
2. Who carries the countless stars of heaven?
Who leads the sun out of its tabernacle?
It comes forth and shines, and smiles at us from afar,
and runs its course like a great champion.
3. Accept it, and behold the marvelous works
that nature presents to you!
Are not wisdom, coherence, and power
pronounced for you by the Lord of the universe?

4. Kannst du der Himmel unzählbare Heere,
den kleinsten Staub fühllos beschaun?
Durch wen ist alles? O gib ihm die Ehre!
Mir, ruft der Herr, sollst du vertraun.
5. Mein ist die Kraft, mein ist Himmel und Erde;
an meinen Werken kennst du mich.
Ich bin's und werde sein, der ich sein werde,
dein Gott und Vater ewiglich.
6. Ich bin dein Schöpfer, bin Weisheit und Güte,
ein Gott der Ordnung und dein Heil;
ich bin's! Mich liebe von ganzem Gemüte,
und nimm an meiner Gnade teil.

4. Can you behold the countless celestial hosts,
the tiniest grain of dust, without emotion?
Through whom do they all exist? Oh, worship him!
in me, cries the Lord, shall you trust.
5. Mine is the power, mine heaven and earth;
in my deeds you shall know me.
I am and will be that which I am,
your God and Father eternally.
6. I am your Creator, I am wisdom and goodness,
a God of order and your salvation;
I am! Love me with your entire being,
and take part in my grace.

Die Liebe des Nächsten (Wq 194/19)

1. So jemand spricht: Ich liebe Gott!
und hasst doch seine Brüder,
der treibt mit Gottes Wahrheit Spott
und reißt sie ganz danieder.
Gott ist die Lieb und will, dass ich
den Nächsten liebe gleich als mich.
2. Wer dieser Erden Güter hat
und sieht die Brüder leiden
und macht den Hungrigen nicht satt,
lässt Nackende nicht kleiden,
der ist ein Feind der ersten Pflicht
und hat die Liebe Gottes nicht.
3. Wer seines Nächsten Ehre schmätzt
und gern sie schmähren höret,
sich freut, wenn sich sein Feind vergeht,
und nichts zum Besten kehret,
nicht dem Verleumder widerspricht,
der liebt auch seinen Bruder nicht.
4. Wer zwar mit Rat, mit Trost und Schutz
den Nächsten unterstützt,
doch nur aus Stolz, aus Eigennutz,
aus Weichlichkeit ihm nützt,
nicht aus Gehorsam, nicht aus Pflicht,
der liebt auch seinen Nächsten nicht.
5. Wer harret bis ihn anzuflehn
ein Dürft'ger erst erscheinet,
nicht eilt dem Frommen beizustehn
der im Verborgnen weinet,
nicht gütig forschet, ob's ihm gebricht,
der liebt auch seinen Nächsten nicht.
6. Wer andre, wenn er sie beschirmt,
mit Härte und Vorwurf quälet
und ohne Nachsicht straft und stürmt,
so bald sein Nächster fehlet;
wie bleibt bei seinem Ungestüm
die Liebe Gottes wohl in ihm?

Love of One's Neighbor

1. If someone says: I love God!
yet hates his brothers,
he makes a mockery of God's truth
and tears it down completely.
God is love, and wills that I
love my neighbor just as myself.
2. Whoever has earthly possessions
and sees his brothers suffer,
and does not satisfy the hungry,
does not clothe the naked,
he is opposed to the first commandment
and does not have love of God.
3. Whoever denigrates his neighbor's honor
or willingly hears it disparaged; delights,
when his enemy is defeated,
never making things better,
nor contradicts slander,
also does not love his brother.
4. Whoever with advice, comfort and support
might support his neighbor,
yet serves him only out of pride, selfishness,
or weakness,
not through obedience, not out of duty,
also does not love his neighbor.
5. Whoever waits until being petitioned
before approaching a person in need,
nor rushes to support a worthy soul
who secretly mourns;
or does not kindly inquire if he is injured,
also does not love his neighbor.
6. Whoever, in oversight of others,
troubles them with harshness and reproaches
and punishes and rages without consideration,
has failed his neighbor;
with such lack of discipline
how could God's love be in him?

7. Wer für der Armen Heil und Zucht
mit Rat und Tat nicht wachtet,
dem Übel nicht zu wehren sucht,
das oft sie dürftig machet,
nur sorglos ihnen Gaben gibt,
der hat sie wenig noch geliebt.
8. Wahr ist es, du vermagst es nicht,
stets durch die Tat zu lieben.
Doch bist du nur geneigt, die Pflicht
getreulich auszuüben,
und wünschst dir die Kraft dazu
und sorgst dafür, so liebest du.
9. Ermattet dieser Trieb in dir,
so such ihn zu beleben.
Sprich oft: Gott ist die Lieb, und mir
hat er sein Bild gegeben.
Denk oft: Gott, was ich bin, ist dein;
sollt ich, gleich dir, nicht gütig sein?
10. Wir haben *einen* Gott und Herrn,
sind *eines* Leibes Glieder;
drum diene deinem Nächsten gern,
denn wir sind alle Brüder.
Gott schuf die Welt nicht bloß für mich,
mein Nächster ist sein Kind wie ich.
11. Ein Heil ist unser aller Gut.
Ich sollte Brüder hassen,
die Gott durch seines Sohnes Blut
so hoch erkaufen lassen?
Dass Gott mich schuf und mich versüht,
hab ich dies mehr als sie verdient?
12. Du schenkst mir täglich so viel Schuld,
du, Herr, von meinen Tagen!
Ich aber sollte nicht Geduld
mit meinen Brüdern tragen,
dem nicht verzeihn, dem du vergibst,
und den nicht lieben, den du liebst?
13. Was ich den Frommen hier getan,
dem Kleinsten auch von diesen,
das sieht er, mein Erlöser, an,
als hätt ich's ihm erwiesen.
Und ich, ich sollt ein Mensch noch sein,
und Gott in Brüdern nicht erfreun?
14. Ein unbarmherziges Gericht
wird über den ergehen,
der nicht barmherzig ist, der nicht
die rettet, die ihn flehen.
Drum gib mir, Gott, durch deinen Geist
ein Herz, das dich durch Liebe preist.
7. Whoever does not work for the health and welfare
of the poor with word and deed,
does not seek to ward off the evil
that often causes misery to them,
but only gives them alms carelessly,
shows them only little love.
8. It is truly impossible for you
to constantly show love through your actions.
Yet if you are only inclined
to faithfully practice your duty,
and, wishing for more ability,
you worry over it, then you love indeed.
9. If this impulse is weakening within you,
then seek to revive it.
Say often: God is love,
and he has made me in his image.
Think often: God, what I am, is yours;
should I not, like you, be good?
10. We have *one* God and Lord,
are members of *one* body;
therefore serve your neighbor gladly,
since we are all brothers.
God created the world not merely for me;
my neighbor is his child as well.
11. Our mutual good is a blessing.
Should I hate my brothers,
who God, through his Son's blood,
purchased at such a high price?
That God created me and redeemed me,
did I deserve this more than they did?
12. You grant me so many pardons daily,
you, Lord, my whole life long!
Yet should I not have patience
with my brothers,
not forgive him who you forgive,
and not love him who you love?
13. What I have done for the innocent,
for even the most insignificant of them,
is regarded by my Savior
as if I had done it for him.
And I, could I still be human,
and not bring joy to the God in my brothers?
14. A pitiless judgment
will be pronounced over him
who is not merciful, who does not
help those who beseech him.
Therefore grant me, God, through your spirit
a heart that praises you through love.

Auf die Himmelfahrt des Erlösers (Wq 194/20)

1. Jauchzt, ihr Erlösten, dem Herrn! Er hat sein Werk vollendet,
des müsse sich der Erdkreis freun!
Er fährt verkläret hinauf zu dem, der ihn gesendet,
und nimmt die Himmel wieder ein.
2. Der Herr, nachdem er das Heil und unvergänglich Leben
auf Erden an das Licht gebracht,
den Weg zu Gott uns gelehrt, sich selbst für uns gegeben,
fährt auf zur Rechten seiner Macht.
3. Sein, sein ist alle Gewalt im Himmel und auf Erden,
und uns hat er das Heil verdient.
Wer sein Wort gläubet und hält, soll nicht verloren werden;
er hat die Welt mit Gott versöhnt.
4. Hoch über alle Vernunft besiegt er ihr Verderben,
und seine Lieb ermüdet nie.
Ein unvergängliches Glück den Menschen zu erwerben,
so heiligt er sich selbst für sie.
5. Jauchzt, ihr Gerechten, dem Herrn und preiset seinen Namen!
Ihm danken, das ist unsre Pflicht.
Wir sind glücklich in ihm. Sein Wort ist Ja und Amen,
und Gott ist unsre Zuversicht.
6. Preist, ihr Erlösten, den Herrn, und rühmet all, ihr Frommen.
Er fährt gen Himmel als ein Held,
in Wolken fährt er hinauf; so wird er wiederkommen,
ein Herr und Richter aller Welt.
7. Dies ist des Gläubigen Trost, verklärt ihn einst zu schauen,
und seiner Liebe sich zu freun.
Dies ist des Gläubigen Pflicht, ihm ewig zu vertrauen,
und sich durch Tugend ihm zu weihn.
8. Wer des Erlösers sich schämt, des wird er auch sich schämen,
den wieder ehren, der ihn ehrt.
Lass uns das Leben von dir und Gnad um Gnade nehmen,
Herr, dessen Herrschaft ewig währt!
9. Ich bin ein irrendes Schaf, du weisest mich zurechte
und leitest mich nach deinem Rat;
machst mich vom Knechte der Welt zu einem deiner Knechte
und tilgest meine Missetat.
10. Was ist die Hoheit der Welt? Sie rührt den Christen wenig.
Du kleidest ihn mit Ruhm und Pracht.
Was ist die Hoheit der Welt? Zum Priester und zum König
bin ich durch dich vor Gott gemacht.
11. Dank sei dem Heiland der Welt! Er hat sein Werk vollführt.
Frohlock ihm, Volk der Christenheit!
Er sitzt zur Rechten des Herrn. Er lebet und regieret
von Ewigkeit zu Ewigkeit.

On the Ascension of the Redeemer

1. Exult, O redeemed, in the Lord! He has completed his task,
for which the whole earth should rejoice!
He journeys transfigured above to him who has sent him,
and takes the heavens to him again.
2. The Lord, after bringing salvation and never-ending life
on earth to light,
teaching us the path to God, giving himself for us,
journeys above to the right hand of power.
3. His, his is all power in heaven and on earth,
and he has earned salvation for us.
Whoever believes in and keeps his word shall not be lost;
he has reconciled the world to God.
4. Exalted beyond reason's grasp he triumphs over its corruption,
and his love never tires.
To acquire for humanity a never-ending happiness,
he sanctifies himself for them.
5. Exult, you righteous, in the Lord and praise his name!
To thank him is our duty.
We are blessed in him. His word is Yes, and Amen,
and God is our assurance.
6. Praise, you redeemed, the Lord, and tell it out, you pious.
He journeys to heaven as a hero,
traversing upwards through the clouds; thus he will come again,
a Lord and Judge for the entire world.
7. This is the comfort of the faithful, to one day behold him transfigured,
and to rejoice in his love.
This is the duty of the faithful, to rely on him always,
and to consecrate themselves to him through virtue.
8. Whoever is ashamed of the Redeemer, he will also put to shame;
he will bring honor to those who honor him.
Let us receive life from you, and grace upon grace,
Lord, whose reign may last eternally!
9. I am a lost sheep; you show me the right way
and guide me according to your counsel;
you change me from a slave of the world to one of your servants
and cancel my wrongdoing.
10. What is the greatness of the world? It touches a Christian little.
You adorn him with fame and glory.
What is the greatness of the world? Into a priest and a king
I have been made through you before God.
11. Thanks be to the Savior of the world! He has accomplished his work.
Delight in him, you people of Christianity!
He sits at the right hand of the Lord. He lives and rules
forever and ever.

Das Gebet (Wq 194/21)

1. Dein Heil, o Christ, nicht zu verscherzen,
sei wach und nüchtern zum Gebet!
Ein Flehn aus reinem, guten Herzen
hat Gott, dein Vater, nie verschmäht.
Erschein vor seinem Angesichte
mit Dank, mit Demut, oft und gern,
und prüfe dich in seinem Lichte
und klage deine Not dem Herrn.
2. Welch Glück, so hoch geehrt zu werden
und im Gebet vor Gott zu stehn!
Der Herr des Himmels und der Erden,
bedarf der eines Menschen Flehn?
Sagt Gott nicht: Bittet, dass ihr nehmet?
Ist des Gebetes Frucht nicht dein?
Wer sich der Pflicht zu beten schämet,
der schämt sich, Gottes Freund zu sein.
3. Sein Glück von seinem Gott begehren,
ist dies denn eine schwere Pflicht?
Und seine Wünsche Gott erklären,
erhebt dies unsre Seele nicht?
Sich in der Furcht des Höchsten stärken,
in dem Vertraun, dass Gott uns liebt,
im Fleiß zu allen guten Werken,
ist diese Pflicht für dich betrübt?
4. Bet oft in Einfalt deiner Seelen;
Gott sieht aufs Herz, Gott ist ein Geist.
Wie können dir die Worte fehlen,
wofern dein Herz dich beten heißt?
Nicht Töne sind's, die Gott gefallen,
nicht Worte, die die Kunst gebeut.
Gott ist kein Mensch. Ein gläubig Lallen,
das ist vor ihm Beredsamkeit.
5. Wer das, was uns zum Frieden dienet,
im Glauben sucht, der ehret Gott.
Wer das zu bitten sich erkühnet,
was er nicht wünscht, entehret Gott.
Wer täglich Gott die Treue schwöret,
und dann vergisst, was er beschwur,
und klagt, dass Gott ihn nicht erhöret,
der spottet seines Schöpfers nur.
6. Bet oft zu Gott und schmeck in Freuden,
wie freundlich er, dein Vater, ist.
Bet oft zu Gott und fühl in Leiden,
wie göttlich er das Leid versüßt.
Bet oft, wenn dich Versuchung quälet;
Gott hört's, Gott ist's, der Hülfe schafft.
Bet oft, wenn inn'rer Trost dir fehlet;
er gibt den Müden Stärk und Kraft.

Prayer

1. Do not take your salvation lightly, O Christian;
be watchful and sober in prayer!
A request from a pure, good heart
God, your Father, has never scorned.
Appear before his countenance
with gratitude, with humility, gladly and often,
and examine yourself in his light,
and declare your need to the Lord.
2. What happiness, to be so highly honored,
and to stand before God in prayer!
The Lord of heaven and earth
admits the request of a mortal?
Did not God say: Ask, and you shall receive?
Is not the fruit of prayer yours?
Whoever shuns the task of prayer,
is also ashamed to be God's friend.
3. To ask for one's happiness from one's God,
is this an onerous duty?
To make one's desires known to God,
does this not uplift our souls?
To strengthen oneself in the fear of the Lord,
in the conviction that God loves us,
in the eagerness to perform good works,
is this task troubling to you?
4. Pray often in the simplicity of your soul;
God beholds your heart; God is spirit.
How could you lack for words
when your heart tells you to pray?
It is not music that pleases God,
not words that art has constructed.
God is not a person. A faithful babbling
is eloquence to him.
5. Whoever seeks in faith
that which brings us peace, honors God.
Whoever dares to ask
for what he does not desire, dishonors God.
Whoever swears loyalty to God daily,
and then forgets what he promised,
and laments that God does not listen to him,
only mocks his Creator.
6. Pray often to God, and taste in joy
how kindly he, your Father, is.
Pray often to God, and feel in sorrow
how divinely he sweetens the pain.
Pray often, when temptation troubles you;
God hears it; it is God that sends aid.
Pray often, when inner comfort is lacking;
he gives the weary strength and fortitude.

7. Bet oft und heiter im Gemüte,
schau dich an seinen Wunden satt.
Schau auf den Ernst, schau auf die Güte,
mit der er dich geleitet hat.
Hier irrtest du in deiner Jugend,
im Alter dort. Er trug Geduld,
rief dich durch Glück und Kreuz zur Tugend;
erkenn und fühle seine Huld.

8. Bet oft und schau mit sel'gen Blicken
hin in des Ewigen Gezelt,
und schmeck im gläubigen Entzücken
die Kräfte der zukünft'gen Welt.
Ein Glück von Millionen Jahren,
welch Glück! Doch ist's von jenem Glück,
das dem der Herr wird offenbaren,
der ihm hier dient, kein Augenblick.

9. Bet oft, durchschau mit heil'gem Mute
die herzliche Barmherzigkeit
des, der mit seinem teuren Blute
die Welt, der Sünder Welt befreit.
Nie wirst du dieses Werk ergründen,
nein, es ist eines Gottes Tat.
Erfreu dich ihrer, rein von Sünden,
und ehr im Glauben Gottes Rat.

10. Bet oft, entdeck am stillen Orte
Gott ohne Zagen deinen Schmerz.
Er schließt vom Herzen auf die Worte,
nicht von den Worten auf das Herz.
Nicht dein gebognes Knie, nicht Tränen,
nicht Worte, Seufzer, Psalm und Ton,
nicht dein Gelübde rührt Gott, dein Sehnen,
dein Glaub an ihn und seinen Sohn.

11. Bet oft, Gott wohnt an jeder Stätte,
in keiner minder oder mehr.
Denk nicht: Wenn ich mit vielen bete,
so find ich eh' bei Gott Gehör.
Gott ist kein Mensch. Ist dein Begehren
gerecht und gut, so hört er's gern.
Ist's nicht gerecht, so gelten Zähren
der ganzen Welt nichts vor dem Herrn.

12. Doch säume nicht, in den Gemeinen
auch öffentlich Gott anzuflehn,
und seinen Namen mit den Seinen,
mit seinen Brüdern, zu erhöh'n;
dein Herz voll Andacht zu entdecken,
wie es dein Mitchrist dir entdeckt,
und ihn zur Inbrunst zu erwecken,
wie er zur Inbrunst dich erweckt.

7. Pray often, with a cheerful spirit;
gaze your fill upon his wounds.
Behold his earnestness; behold his goodness,
with which he guides you.
Here you erred in your youth,
there in maturity. He has patience,
calls you through happiness and pain to virtue;
know and sense his grace.

8. Pray often and see with sanctified gaze
into the eternal tabernacle,
and taste, with faith's pleasure,
the power of the world to come.
A million years of happiness,
what delight! Yet, next to that joy,
which the Lord will reveal to those
who serve him on earth, it is less than a moment.

9. Pray often, perceive with a devout spirit
the tender mercy of him
who with his precious blood
freed the world, the world of sinners.
You will never fathom this deed;
no, it is the doing of a holy one.
Rejoice in it, purified from sin,
and honor God's wisdom in faith.

10. Pray often, reveal in a quiet place
to God your sorrow without despair.
He draws the words from your heart,
not your heart from the words.
Not your bended knee, not tears,
not words, sighs, psalms or chants,
neither do your vows move God; but your longing,
your faith in him and his Son.

11. Pray often, God dwells in every place,
nowhere less or more.
Do not think: If I pray with many others,
then I will find an audience with God.
God is not a person. If your request
is good and just, he hears it gladly.
If not righteous, then the tears
of the entire world are as nothing before the Lord.

12. Yet, do not hesitate to pray to God
in the congregation openly,
and to uplift his name
with brothers and loved ones;
open your heart with reverence
as your fellow Christian reveals his to you;
inspire him to fervor,
as he awakens devotion within you.

13. Bist du ein Herr, dem andre dienen,
so sei ihr Beispiel, sei es stets,
und feire täglich gern mit ihnen
die sel'ge Stunde des Gebets.
Nie schäme dich des Heils der Seelen,
die Gottes Hand dir anvertraut.
Kein Knecht des Hauses müsse fehlen,
er ist ein Christ und werd erbaut!

14. Bet oft zu Gott für deine Brüder,
für alle Menschen, als ihr Freund,
denn wir sind eines Leibes Glieder;
ein Glied davon ist auch dein Feind.
Bet oft, so wirst du Glauben halten,
dich prüfen und das Böse scheun,
an Lieb und Eifer nicht erkalten
und gern zum Guten weise sein.

Osterlied (Wq 194/22)

1. Freiwillig hab ich's dargebracht,
und niemand nimmt mein Leben.
Es selbst zu lassen, hab ich Macht,
Macht, wieder mir's zu geben.
Und darum liebt mein Vater mich,
dass ich mein Leben lass, und ich
für meine Feind es lasse.
2. Ich bin in meiner Niedrigkeit
ein Ärgernis der Erden;
verschmäht, gegeißelt und verspeit,
gekreuzigt werd ich werden.
Wenn alles dies vollendet ist,
so wird des Menschen Sohn, der Christ,
nicht die Verwesung sehen.
3. Weil er sich selbst erniedrigt hat,
so wird ihn Gott erhöhen.
Ich leid und sterb an eurer Statt,
dann werd ich auferstehen.
Am dritten Tag geh ich heraus,
löscht alle Schmach des Kreuzes aus,
als Gottes Sohn bewiesen.
4. Ich will euch sehn, erfreuet euch,
euch siegreich wiedersehen,
euch lehren, meines Vaters Reich
und hohen Rat verstehen,
euch den verheißnen Geist verleihn;
und ihr sollt meine Zeugen sein,
dass ich vom Tod erstanden.
5. Geht hin und lehret alle Welt,
ich bin des Weibes Samen,
der Samen Abrahams, der Held,
und tauft in meinem Namen.
Wer an Gott gläubt, gläubt auch an mich,
tut Wunder und beweist, dass ich
zur Rechten Gottes sitze.

13. If you are a lord, serve others;
thus be an example to them always,
and willingly observe daily with them
the sacred hour of prayer.
Do not shun the wellbeing of souls,
who God's hand entrusted to you.
No servant of your house should be neglected;
he is a Christian and will be raised up!

14. Pray often to God for your brothers,
for all humanity as your friends,
for we are all members of one body;
even your enemy belongs to it.
Pray often; so will you keep the faith,
test yourself and avoid evil;
never cool in love and zeal
and eagerly become wise in goodness.

Easter Song

1. Willingly I have brought it about,
and no one has taken my life.
I have the power to relinquish it myself,
power to give it back to me.
And therefore my Father loves me,
because I give up my life,
and that I give it up for my enemy.
2. In my humiliation I am
an offense to the world; scorned,
scourged and spit upon,
I will be crucified.
When all of this is completed,
the Son of man, the Christ,
will not see corruption.
3. Since he has humbled himself,
God will exalt him.
I suffer and die in your place;
then I will rise again.
On the third day I go forth,
extinguishing all the shame of the cross;
being known as the Son of God.
4. I will see you and bring you joy,
reunite with you triumphantly,
teach you to understand my Father's realm
and exalted plan,
and send you my Spirit, which was promised;
and you shall be my witnesses
that I have arisen from death.
5. Go forth and instruct the world
that I am the woman's seed,
the seed of Abraham, our great ancestor,
and baptize in my name.
Whoever believes in God, believes also in me;
work miracles and make it known
that I sit at the right hand of God.

6. Kämpft für mein Evangelium
und freuet euch der Leiden!
Kein Engel und kein Fürstentum,
nichts soll euch von mir scheiden.
Man wird euch hassen und euch schmähn,
euch töten, dennoch soll's geschehn,
dass eure Lehre sieget.
7. Herr, unser Heil! Sie hat gesiegt
und siegt in allen Landen
und zeuget, dass dein Wort nicht trügt,
und zeugt, du bist erstanden.
Dein Kreuz, an das man dich erhöht,
verwandelt sich in Majestät,
du gehst aus deinem Grabe.
8. Gehasst in deiner Niedrigkeit,
warst du ein Ziel des Spottes
und zeigtest doch zu gleicher Zeit
an dir die Hoheit Gottes.
Dein Kreuz schien zwar der Welt ein Gräuel;
doch sterben für der Feinde Heil,
dies ist die höchste Tugend.
9. Dein Reich war nicht von dieser Welt,
dein Ruhm nicht Menschenehre.
An Demut groß, an Lieb ein Held
und göttlich in der Lehre;
geduldig und von Sünden rein,
gehorsam bis zum Kreuze sein,
dies war des Heilands Größe.
10. Du starbst am Kreuz. Doch war dir nicht
die Kraft des Herrn gegeben?
Wer gab den Blinden das Gesicht,
den Toten selbst das Leben?
Und wem gehorchte Wind und Meer,
und wem der bösen Geister Heer?
Du warst von Gott gekommen.
11. Nun irren mich nicht Schmach und Spott,
noch deines Kreuzes Schanden.
Du bist mein Herr, du bist mein Gott,
denn du bist auferstanden.
Du bist mein Heil, mein Fels, mein Hort,
der Herr, durch dessen mächtig Wort
auch ich einst ewig lebe.
12. Wir sind nun göttlichen Geschlechts,
durch dich des Himmels Erben.
Dies ist die Hoffnung deines Knechts,
in dieser will ich sterben.
Wie du vom Tod erstanden bist,
so werd auch ich, Herr Jesu Christ,
am jüngsten Tag erstehen.
6. Fight for my gospel
and rejoice in your sufferings!
No angel, no princely power,
nothing shall separate you from me.
You will be hated and despised,
killed; yet this shall occur
so that your teachings triumph.
7. Lord, our Savior! They have conquered
and triumphed in every country,
and testified that your word does not deceive,
and testified that you have arisen.
Your cross, where you were lifted up,
has been transformed into glory,
as you emerged from your tomb.
8. Despised in your humiliation,
you became a target of ridicule,
and yet at the same time you revealed
the preeminence of God in yourself.
Your cross might seem an abomination to the world;
yet to die to save one's enemies,
this is the highest virtue.
9. Your kingdom was not of this world,
your nobility not like mortal honor.
Great in humility, a champion of love,
and holy in teaching;
patient and free of sin,
obedient even unto the cross,
this was the greatness of the Savior.
10. You died on the cross. Yet were you not given
the power of the Lord?
Who gave sight to the blind,
and life itself to the dead?
And whom did the winds and waters obey,
whom the horde of evil spirits?
You were sent from God.
11. Now shame and scorn will not lead me astray,
nor the humiliation of the cross.
You are my Lord, you are my God,
since you have risen again.
You are my salvation, my rock, my fortress;
the Lord, through whose powerful word
I will one day live forever as well.
12. We are now a divine race,
through you, the heirs of heaven.
This is the hope of your servants,
in which I will die.
As you are resurrected from death,
then I as well, Lord Jesus Christ,
will rise again on the last day.

Passionslied (Wq 194/23)

1. Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken,
mich in das Meer der Liebe zu versenken,
die dich bewog, von aller Schuld des Bösen
uns zu erlösen!
2. Vereint mit Gott, ein Mensch gleich uns auf Erden
und bis zum Tod am Kreuz gehorsam werden;
an unsrer Statt, gemartert und zerschlagen,
die Sünde tragen.
3. Welch wundervoll hochheiliges Geschäfte!
Sinn ich ihm nach, so zagen meine Kräfte,
mein Herz erbebt, ich seh und ich empfinde
den Fluch der Sünde.
4. Gott ist gerecht, ein Rächer alles Bösen.
Gott ist die Lieb und lässt die Welt erlösen:
Dies kann mein Geist mit Schrecken und Entzücken
am Kreuz erblicken.
5. Es schlägt den Stolz und mein Verdienst danieder,
es stürzt mich tief und es erhebt mich wieder,
lehrt mich mein Glück, macht mich aus Gottes Feinde
zu Gottes Freunde.
6. O Herr, mein Heil, an dessen Blut ich glaube,
ich liege hier vor dich gebückt im Staube,
verliere mich mit dankendem Gemüte
in deine Güte.
7. Sie übersteigt die menschlichen Gedanken;
allein, sollt ich darum im Glauben wanken?
Ich bin ein Mensch, darf sich der unterwinden
Gott zu ergründen?
8. Das Größt in Gott ist Gnad und Lieb erweisen,
uns kömmt es zu, sie demutsvoll zu preisen;
zu sehn, wie hoch, wenn Gott uns Gnad erzeiget,
die Gnade steigt.
9. Lass deinen Geist mich stets, mein Heiland, lehren,
dein göttlich Kreuz im Glauben zu verehren;
dass ich, getreu in dem Beruf der Liebe,
mich christlich übe.
10. Das Gute tun, das Böse fliehn und meiden,
Herr, diese Pflicht lehrt mich dein heilig Leiden.
Kann ich zugleich das Böse mir erlauben
und an dich glauben?
11. Da du dich selbst für mich dahingegeben,
wie könnt ich noch nach meinem Willen leben
und nicht vielmehr, weil ich dir angehöre,
zu deiner Ehre?
12. Ich sollte nicht, wenn Leiden dieser Erden,
wenn Kreuz mich trifft, gelassnes Herzens werden,
da du so viel für uns, die wir's verschuldet,
lieblich erduldet?

Passion Song

1. Lord, give me strength to consider your sufferings,
to sink into that ocean of love
that spurred you to redeem us
from all the guilt of sin!
2. United with God, yet human just like us on earth
and obedient unto death on the cross;
in our place, martyred and slaughtered,
bearing our sin.
3. What a miraculous, supremely exalted deed!
Thinking upon it, my faculties recoil,
my heart trembles, I see and I feel
the curse of sin.
4. God is righteous, an avenger of all evils.
God is love and redeems the world:
this my spirit, with terror and delight,
can behold on the cross.
5. It strikes my pride and entitlement down,
it plunges me deep and lifts me up again,
teaches me my welfare, changes me from God's foe
to God's friend.
6. O Lord, my salvation, in whose blood I believe,
I lie here before you bowed down in the dust,
I relinquish myself, with a grateful conscience
into your goodness.
7. It surpasses human comprehension;
however, should I therefore waver in my faith?
I am human, should that prevent me
from founding myself in God?
8. God's greatness is revealed in mercy and love,
and it is fitting for us to offer humble praise;
so that it is seen how high, when God shows us mercy,
grace will mount.
9. Let your spirit constantly instruct me, my Savior,
to worship your sacred cross in faith;
so that I, faithful in the promptings of love,
behave as a Christian.
10. To do good deeds, shun and flee from evil;
Lord, teach me this task through your holy suffering.
could I permit evil in myself and at the same time
believe in you?
11. Since you gave yourself for me,
how could I still live according to my own will,
and not rather, since I belong to you,
according to your honor?
12. Should I not, when the sorrows of this world,
when torment assails me, have a resigned heart,
since for our sake, you lovingly endured so much
which we deserved?

13. Für welche du dein Leben selbst gelassen,
wie könnt ich sie, sie, meine Brüder, hassen
und nicht, wie du, wenn sie mich untertreten,
für sie noch beten?
14. Ich will nicht Hass mit gleichem Hass vergelten,
wenn man mich schilt, nicht rächend widerschelten.
Du, Heiliger, du, Herr und Haupt der Glieder,
schaltst auch nicht wider.
15. Ein reines Herz, gleich deinem edlen Herzen,
dies ist der Dank für deines Kreuzes Schmerzen.
Und Gott gibt uns die Kraft in deinem Namen
dich nachzuahmen.
16. Unendlich Glück! Du littest uns zugute.
Ich bin versöhnt mit deinem teuren Blute.
Du hast mein Heil, da du für mich gestorben,
am Kreuz erworben.
17. So bin ich denn schon selig hier im Glauben?
So wird mir nichts, nichts meine Krone rauben?
So werd ich dort, von Herrlichkeit umgeben,
einst ewig leben?
18. Ja, wenn ich stets der Tugend Pfad betrete,
im Glauben kämpf, im Glauben wach und bete,
so ist mein Heil schon so gewiss erstrebet,
als Jesus lebet.
19. Lockt böse Lust mein Herz mit ihrem Reize,
so schrecke mich dein Wort, das Wort vom Kreuze.
Und werd ich matt im Laufe guter Werke,
so sei mir's Stärke.
20. Seh ich dein Kreuz den Klugen dieser Erden
ein Ärgernis und eine Torheit werden,
so sei's doch mir, trotz alles frechen Spottes,
die Weisheit Gottes.
21. Gott, eile nicht, sie rächend zu zerschmettern;
erbarme dich, wenn einer von den Spöttern
sich spät bekehrt, und dich, den er geschmähet,
um Gnade flehet.
22. Wenn endlich, Herr, mich meine Sünden kränken,
so lass dein Kreuz mir wieder Ruhe schenken;
dein Kreuz, dies sei, wenn ich den Tod einst leide,
mir Fried und Freude!

Trost eines schwermütigen Christen (Wq 194/24–25)

1. Du klagst, o Christ, in schweren Leiden
und seufzest, dass der Geist der Freuden
von dir gewichen ist.
Du klagst und rufst: Herr, wie so lange?
Und Gott verzeucht, und dir wird bange,
dass du von Gott verlassen bist.

13. Having given up your life itself for them,
how could I hate them, my brothers,
and not, as you do, when they oppress me,
still pray for them?
14. I will not return hate with equal hate;
when I am blamed, I will not vengefully accuse.
You, Savior, you, Lord and head of the body,
you also did not blame others.
15. A pure heart, like your noble heart,
is thanks for the pain of the cross.
And God gives us power in your name
to imitate you.
16. Unending happiness! You suffered for our sake.
I am forgiven through your precious blood.
You have earned my salvation, dying for me
upon the cross.
17. Then am I already blessed here by faith?
Then will nothing, nothing at all rob me of my crown?
Then will I henceforth, enveloped in glory,
live forever there?
18. Yes, if I always walk the path of virtue,
struggle in faith, watch and pray faithfully,
then my salvation is already certainly won
as Jesus lives.
19. Should evil desire entice my heart with its charms,
may your word strike fear in me, your word from the cross.
And if I become weary in the pursuit of good works,
then be my strength.
20. Even if I see your cross become an offense
and foolishness to the clever ones of the earth,
let it be for me, despite all insolent scorn,
the wisdom of God.
21. God, do not rush to destroy them vengefully;
have mercy, for one of these infidels
may later repent, and you, whom he despised,
beseech for forgiveness.
22. When in the end, Lord, my sins afflict me,
then let your cross bring me peace again;
may your cross be for me, when one day I die,
peace and joy!

Comfort of a Heavy-hearted Christian

1. You lament, O Christian, in heavy sorrow
and sigh, that the spirit of joy
has been withdrawn from you.
You lament and cry: Lord, why so long?
And God turns away, and you become anxious
that God has abandoned you.

2. Sind meine Sünden mir vergeben,
hat Gott mir Sünder Heil und Leben
in seinem Sohn verliehn:
Wo sind denn seines Geistes Triebe?
Warum empfind ich nicht die Liebe
und hoffe nicht getrost auf ihn?
 3. Mühselig, sprichst du, und beladen
hör ich den Trost vom Wort der Gnaden,
und ich empfind ihn nicht,
bin abgeneigt, vor Gott zu treten,
ich bet und kann nicht gläubig beten;
ich denke Gott, doch ohne Licht.
 4. Sonst war mir's Freude, seinen Willen
von ganzem Herzen zu erfüllen;
sein Wort war mir gewiss.
Itzt kann ich's nicht zu Herzen fassen,
und meine Kraft hat mich verlassen,
und meinen Geist deckt Finsternis.
 5. Oft fühl ich Zweifel, die mich quälen,
heul oft vor Unruh meiner Seelen,
und meine Hülf ist fern.
Ich suche Ruh, die ich nicht finde;
in meinem Herzen wohnt nur Sünde,
nur Unmut, keine Furcht des Herrn.
 6. Zag nicht, o Christ, denn deine Schmerzen
sind sichre Zeugen besser Herzen,
als dir das deine scheint.
Wie könntest du dich so betrüben,
dass dir die Kraft fehlt Gott zu lieben,
wär nicht dein Herz mit ihm vereint?
 7. Kein Mensch vermag, Gott zu erkennen,
noch Jesum einen Herrn zu nennen,
als durch den Heilgen Geist.
Hast du nicht diesen Geist empfangen?
Er ist's, der dich nach Gott verlangen
und sein Erbarmen suchen heißt.
 8. Vertrau auf Gott. Er wohnt bei denen,
die sich nach seiner Hülfe sehnen;
er kennt und will dein Glück.
Er höret deines Weinens Stimme,
verbirgt er gleich in seinem Grimme
sich einen kleinen Augenblick.
 9. Gott ließ so manchen seiner Frommen
in dies Gefühl des Elends kommen
und stund ihm mächtig bei.
Du sollst dein Nichts erkennen lernen,
sollst das Vertraun auf dich entfernen
und sehn, was Gottes Gnade sei.
 10. Vor Sicherheit dich zu bewahren,
lässt er dich seine Streng erfahren
und schickt dir diese Last.
Er reinigt dich wie Gold im Feuer,
macht dir das Heil der Seele teuer,
damit du haltest, was du hast.
2. If my sins have been forgiven,
and if God has granted me, a sinner,
salvation and life through his Son,
where, then, are the promptings of his spirit?
Why don't I experience love
and comforting hope in him?
 3. Downcast, you say, and burdened,
I hear the comfort in the word of grace,
but I do not experience it.
I abase myself to come before God,
I pray, and cannot pray faithfully;
I ponder God, but without enlightenment.
 4. Once it was my pleasure to fulfill
his will with my whole heart;
his word was certain to me.
Now I cannot take anything to heart,
and my strength has deserted me;
darkness covers my spirit.
 5. Often I feel doubts assail me;
I groan often out of my soul's restlessness,
and my assistance is far away.
I seek peace which I do not find;
in my heart lives only sin,
only unhappiness, no fear of the Lord.
 6. Do not despair, O Christian, for your sufferings
are certain signs of a better heart
than yours seems to you to be!
How could you be so disturbed
that you lack the power to love God,
if your heart was not already one with him?
 7. No person would be able to know God,
nor name Jesus his Lord,
except through the Holy Spirit.
Have you not felt this Spirit?
It is he who calls you to long for God
and to seek his mercy.
 8. Trust in God. He dwells with those
who long for his assistance;
he knows and wills your happiness.
He hears the sound of your weeping,
even if he conceals himself in his wrath
for a tiny instant.
 9. God permits many of his faithful
to experience such misery;
yet he stands powerfully by them.
In order to recognize your insignificance,
put aside your confidence
and behold what God's grace is.
 10. To protect you from complacency,
he has you experience his harshness
and provides this burden for you.
He purifies you like gold in fire,
making the salvation of your soul precious,
so that you treasure what you have.

11. So wie ein Vater über Kinder
erbarmet Gott sich über Sünder,
die seinen Namen scheun.
Dein Seufzen ist ihm nicht verborgen.
So fern der Abend ist vom Morgen,
lässt er von dir die Sünde sein.
12. Zwar ist um Trost dir itzo bange,
denn alle Züchtigung, so lange
sie da ist, scheint uns hart.
Doch nachmals wird sie friedsam geben
Frucht der Gerechtigkeit und Leben
dem, der durch sie geübet ward.
13. Fahr fort zu beten und zu wachen.
Gott ist noch mächtig in den Schwachen,
ist Güte für und für.
Lass dir an seiner Gnade gnügen.
Sein Wort ist wahr und kann nicht trügen:
Ich stärke dich, ich helfe dir!
14. Auf, fasse dich in deinen Nöten!
Sprich: Wollte mich der Herr auch töten,
so harr ich dennoch sein.
Mir bleibt das Erbteil der Erlösten,
und will mich Gott nicht eher trösten,
wird er mich doch im Tod erfreun.

Betrachtung des Todes (Wq 194/26)

1. Wie sicher lebt der Mensch, der Staub!
Sein Leben ist ein fallend Laub;
und dennoch schmeichelt er sich gern,
der Tag des Todes sei noch fern.
2. Der Jüngling hofft des Greises Ziel,
der Mann noch seiner Jahre viel,
der Greis zu vielen noch ein Jahr,
und keiner nimmt den Irrtum wahr.
3. Sprich nicht: Ich denk in Glück und Not
im Herzen oft an meinen Tod.
Der, den der Tod nicht weiser macht,
hat nie mit Ernst an ihn gedacht.
4. Wir leben hier zur Ewigkeit,
zu tun, was uns der Herr gebeut,
und unsers Lebens kleinster Teil
ist eine Frist zu unserm Heil.
5. Der Tod rückt Seelen vor Gericht,
da bringt Gott alles an das Licht
und macht, was hier verborgen war,
den Rat der Herzen offenbar.
6. Drum, da dein Tod dir täglich dräut,
so sei doch wacker und bereit;
prüf deinen Glauben als ein Christ,
ob er durch Liebe tätig ist.

11. Just like a father with his children,
God has mercy on sinners
that are in awe of his name.
Your sighs are not hidden from him.
As far as evening is from morning,
he will place your sins from you.
12. Indeed now you are anxious for consolation,
since all chastisement, as long
as it lasts, seems harsh to us.
Yet henceforth, peacefully, it will give
the fruits of righteousness and life
to him who is accustomed to prayer.
13. Go forth to pray and to keep watch.
God is powerful even in the weak;
he is goodness through and through.
Allow yourself delight in his favor;
his Word is true, and cannot deceive:
I strengthen you, I bring you aid!
14. Arise; take hold of yourself in your sufferings!
Say: Even if the Lord wishes to kill me,
then I will await him.
The inheritance of the redeemed remains mine,
and if consolation is not God's will for me,
yet in death he will bring me joy.

Contemplation of Death

1. How confidently man lives, mere dust!
His life is a falling leaf;
and yet he willingly flatters himself
that the day of his death is still far off.
2. The youth hopes to attain the greybeard's mark,
the adult still many more years,
the elder yet one year more,
and none of them grasp their error.
3. Do not say: I consider, in joy and trouble,
my death often in my heart.
He who is not made wiser by death
has never seriously thought about it.
4. We live, here and in the hereafter,
to do what the Lord commands of us,
and the most insignificant part of our lives
contributes to our salvation.
5. Death places souls before judgment,
where God brings everything to light,
and makes evident that which was hidden here,
the heart's intent.
6. Therefore, since your death threatens you daily,
then be brave and prepared;
test your faith as a Christian,
to see if it is active through love.

7. Ein Seufzer in der letzten Not,
ein Wunsch, durch des Erlösers Tod
vor Gottes Thron gerecht zu sein,
dies macht dich nicht von Sünden rein.
8. Ein Herz, das Gottes Stimme hört,
ihr folgt und sich vom Bösen kehrt,
ein gläubig Herz, von Lieb erfüllt,
dies ist es, was in Christo gilt.
9. Die Heiligung erfordert Müh,
du wirkst sie nicht, Gott wirket sie.
Du aber ringe stets nach ihr,
als wäre sie ein Werk von dir.
10. Der Ruf des Lebens, das du lebst,
dein höchstes Ziel, nach dem du strebst,
und deiner Tage Rechenschaft
ist Tugend in des Glaubens Kraft.
11. Ihr alle seine Tage weihn,
heißt eingedenk des Todes sein;
und wachsam in der Heiligung
ist wahre Todserinnerung.
12. Wie oft vergess ich diese Pflicht!
Herr, geh mit mir nicht ins Gericht;
drück selbst des Todes Bild in mich,
dass ich dir wandle würdiglich;
13. dass ich mein Herz mit jedem Tag
vor dir, o Gott, erforschen mag,
ob Liebe, Demut, Fried und Treu,
die Frucht des Geistes in ihm sei;
14. dass ich zu dir um Gnade fleh,
stets meiner Schwachheit widersteh
und einstens in des Glaubens Macht
mit Freuden ruf: Es ist vollbracht!

Preis des Schöpfers (Wq 194/27)

1. Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht,
die Weisheit deiner Wege,
die Liebe, die für alle wacht,
anbetend überlege,
so weiß ich, von Bewundrung voll,
nicht, wie ich dich erheben soll,
mein Gott, mein Herr und Vater!
2. Mein Auge sieht, wohin es blickt,
die Wunder deiner Werke.
Der Himmel, prächtig ausgeschmückt,
preist dich, du Gott der Stärke!
Wer hat die Sonn an ihm erhöht?
Wer kleidet sie mit Majestät?
Wer ruft dem Heer der Sterne?

7. A sigh in the final hour of agony,
a wish, through the Redeemer's death
to be justified before God's throne,
this will not purify you of sin.
8. A heart that hears God's voice,
follows it and turns away from evil,
a faithful heart, filled with love,
this is what has merit in Christ.
9. This salvation requires effort;
you cannot effect it; God brings it about.
Yet you constantly strive for it,
as if it were your accomplishment.
10. The calling of the life you live,
the highest goal, for which you strive,
and the accounting of your days
is virtue in the strength of faith.
11. To dedicate all your days to it—
this is acknowledgment of death;
and being vigilant in piety
is the true remembrance of mortality.
12. How often I forget this responsibility!
Lord, do not pass judgment upon me;
impress the image of death upon me,
so that I may worthily come to you;
13. so that my heart each day
might be examined by you, O God,
whether love, humility, peace and devotion,
the fruits of the spirit, are possessed by it;
14. so that I might pray to you for mercy,
always resisting my weakness
and at the end, with the power of faith
call out with joy: It is fulfilled!

Praise of the Creator

1. When, O Creator, your power,
the wisdom of your ways,
the love that watches over everything,
I worshipfully consider,
then, bewildered, I know not
how I should exalt you,
my God, my Lord and Father!
2. My eye sees, wherever it gazes,
the wonders of your works.
The heaven, magnificently adorned,
praises you, God of strength!
Who has placed the sun upon it?
Who arrays it with majesty?
Who marshals the host of stars?

3. Wer misst dem Winde seinen Lauf?
Wer heißt die Himmel regnen?
Wer schließt den Schoß der Erden auf,
mit Vorrat uns zu segnen?
O Gott der Macht und Herrlichkeit,
Gott, deine Güte reicht so weit,
so weit die Wolken reichen!
4. Dich predigt Sonnenschein und Sturm,
dich preist der Sand am Meere.
Bringt, ruft auch der geringste Wurm,
bringt meinem Schöpfer Ehre!
Mich, ruft der Baum in seiner Pracht,
mich, ruft die Saat, hat Gott gemacht;
bringt unserm Schöpfer Ehre!
5. Der Mensch, ein Leib, den deine Hand
so wunderbar bereitet;
der Mensch, ein Geist, den sein Verstand
dich zu erkennen leitet;
der Mensch, der Schöpfung Ruhm und Preis,
ist sich ein täglicher Beweis
von deiner Güte und Größe.
6. Erheb ihn ewig, o mein Geist,
erhebe seinen Namen!
Gott, unser Vater, sei gepreist,
und alle Welt sag Amen!
Und alle Welt fürcht ihren Herrn
und hoff auf ihn und dien ihm gern!
Wer wollte Gott nicht dienen?

Von der Quelle der guten Werke (Wq 194/28)

1. Wenn zur Vollführung deiner Pflicht
dich Gottes Liebe nicht beseelt,
so rühme dich der Tugend nicht
und wisse, dass dir alles fehlet.
Wenn Vorteil, Wollust, Eigensinn
und Stolz dir nur das Gute raten,
so tue noch so gute Taten,
du hast vor Gott den Lohn dahin.
2. Sei durch die Gaben der Natur
das Wunder und das Glück der Erden!
Beglückest du die Menschen nur,
um vor der Welt geehrt zu werden,
erfüllt die Liebe nicht dein Herz,
so bist du bei den größten Gaben,
bei dem Verstand, den Engel haben,
vor Gott doch nur ein tönend Erz.

3. Who sends the wind on its journey?
Who commands the heavens to rain?
Who opens the bosom of the earth,
to bless us with abundance?
O God of power and glory,
God, your goodness spreads
as far as the clouds extend!
4. Sunshine and storms proclaim you;
the sands of the sea praise you.
Bring, even the tiniest worm cries out,
bring honor to my Creator!
I, cries the tree in its beauty,
I, cries the seed, am made by God;
bring honor to our Creator!
5. The human, a body, which your hand
has miraculously fashioned;
the human, a spirit, whose understanding
you guide towards knowing you;
the human, the creature of note and worth,
is himself a daily example
of your goodness and greatness.
6. Exalt him forever, oh my spirit,
exalt his name!
May God, our Father, be praised,
and may all the world say Amen!
And may all the world revere its Lord
and hope in him and serve him willingly!
Who would not serve God?

On the Source of Good Works

1. When to the pursuit of your duties
God's love does not inspire you,
then virtue cannot boast of you
and knows that you are wanting in everything.
When advantage, desire, self-love
and pride alone prompt you to goodness,
however many good deeds you may do,
you have already received your reward from God.
2. Be, through nature's munificence,
the glory and delight of the earth!
If you only make humanity happy
in order to be honored by the world,
if love does not fill your heart,
then even with the greatest gifts,
with understanding like the angels have,
yet before God you are like a sounding brass.

3. Bau Häuser auf und brich dein Brot,
das Volk der Armen zu verpflegen;
entreiß die Witwen ihrer Not
und sei der Waisen Schutz und Segen!
Gib alle deine Habe hin!
Noch hast du nichts vor Gott gegeben.
Wenn Lieb und Pflicht dich nicht beleben,
so ist dir alles kein Gewinn.

4. Tu Taten, die der Heldenmut
noch jemals hat verrichten können;
vergieß fürs Vaterland dein Blut,
lass deinen Leib für andre brennen!
Beseelet dich nicht Lieb und Pflicht,
bist du die Absicht deiner Taten,
so schütz und rette ganze Staaten:
Gott achtet deiner Werke nicht.

5. Läg ihm an unsern Werken nur,
so könnt er uns sie zu vollbringen
sehr leicht durch Fessel der Natur,
durch Kräfte seiner Allmacht zwingen.
Vor ihm, der alles schafft und gibt,
gilt Weisheit nichts, nichts Macht und Stärke.
Er will die Absicht deiner Werke,
ein Herz, das ihn verehrt und liebt.

6. Ein Herz, von Eigenliebe fern,
fern von des Stolzes eitlen Triebe,
geheiligt durch die Furcht des Herrn,
erneut durch Glauben zu der Liebe;
dies ist's, was Gott von uns verlangt.
Und wenn wir nicht dies Herz besitzen,
so wird ein Leben uns nichts nützen,
das mit den größten Taten prangt.

7. Drum täusche dich nicht durch den Schein,
nicht durch der Tugend bloßen Namen.
Sieh nicht auf deine Werk allein,
sieh auf den Quell, aus dem sie kamen.
Prüf dich vor Gottes Angesicht,
ob seine Liebe dich beseelet.
Ein Herz, dem nicht der Glaube fehlet,
dem fehlet auch die Liebe nicht.

8. Wohnt Liebe gegen Gott in dir,
so wird sie dich zum Guten stärken.
Du wirst die Gegenwart von ihr
an Liebe zu dem Nächsten merken.
Die Liebe, die dich schmücken soll,
ist gütig, ohne List und Tücke,
beneidet nicht des Nächsten Glücke,
sie bläht sich nicht, ist langmutsvoll.

9. Sie deckt des Nächsten Fehler zu
und freut sich niemals seines Falles.
Sie suchet nicht bloß ihre Ruh.
Sie hofft und gläubt und duldet alles.
Sie ist's, die dir den Mut verleiht,
des Höchsten Wort gern zu erfüllen,
macht seinen Sinn zu deinem Willen
und folgt dir in die Ewigkeit.

3. Build houses and share your bread,
care for the poor;
rescue the widowed from their misery
and be the protector of the orphaned!
Give away all your possessions!
You have still given nothing before God.
If love and duty do not inspire you,
then it has gained you nothing.

4. Accomplish deeds that heroic courage
has never yet achieved;
sacrifice your blood for your country,
let your being be enflamed on others' behalf!
If love and duty do not inspire you,
if your deeds are primarily for your own sake,
then defend and rescue entire nations:
God does not notice your actions.

5. If only our deeds are dedicated to him,
then in order to help us accomplish them
he can easily overcome any natural barriers
through the virtues of his omnipotence.
Before him, who creates and grants all,
wisdom is nothing, nothing power or strength.
He directs the purpose of your deeds,
a heart, which honors and loves him.

6. A heart foreign to self-love,
estranged from the useless urgings of pride,
healed through veneration of the Lord,
renewed through faith for love;
this is what God wants from us.
And when we do not possess such a heart,
then a life studded with great deeds
will do us no good.

7. Therefore do not deceive yourself with appearances,
nor by the mere name of virtue.
Do not look at your deeds alone,
look at the source from which they spring.
Examine yourself in the presence of God,
to determine if his love inspires you.
A heart that is not weak in faith
will also not be deficient in love.

8. If the love of God dwells in you,
then it will strengthen you for goodness.
You will sense its presence
in love for your neighbor.
The love that you should taste
is kind, without trickery or deceit;
it does not envy a neighbor's happiness;
it does not inflate itself, and is patient.

9. It conceals the faults of its neighbor
and never rejoices in his downfall.
It never seeks only its own peace.
It hopes and believes and suffers all.
It is that which gives you courage
to gladly fulfill the Almighty's word,
conforms your mind to your will
and follows you into eternity.

Ermunterung, die Schrift zu lesen (Wq 194/29)

1. Soll dein verderbtes Herz zur Heiligung genesen,
Christ, so versäume nicht, das Wort des Herrn zu lesen.
Bedenke, dass dies Wort das Heil der ganzen Welt,
den Rat der Seligkeit, den Geist aus Gott enthält.
2. Merk auf, als ob dir Gott, dein Gott, gerufen hätte;
merk auf, als ob er selbst zu dir vom Himmel redte!
So lies! Mit Ehrfurcht lies, mit Lust und mit Vertraun
und mit dem frommen Ernst, in Gott dich zu erbaun.
3. Sprich fromm: O Gott, vor dem ich meine Hände falte,
gib, dass ich dein Gebot für dein Wort ewig halte;
und lass mich deinen Rat empfindungsvoll verstehn,
die Wunder am Gesetz, am Wort vom Kreuze sehn!
4. Er, aller Weisheit Gott, kann dich nicht irren lassen.
Lies, Christ, sein heilig Buch; lies oft, du wirst es fassen,
so viel dein Heil verlangt. Gott ist's, der Weisheit gibt,
wenn man sie redlich sucht und aus Gewissen liebt.
5. Lies frei von Leidenschaft und ledig von Geschäften
und sammle deinen Geist mit allen seinen Kräften.
Der beste Teil des Tags, des Morgens Heiterkeit,
und dann der Tag des Herrn, der sei der Schrift geweiht.
6. Rührt dich ein starker Spruch, so ruf ihn, dir zum Glücke,
des Tags oft in dein Herz, im Stillen oft zurücke.
Empfinde seinen Geist und stärke dich durch ihn
zum wahren Edelmut, das Gute zu vollziehn.
7. Um tugendhaft zu sein, dazu sind wir auf Erden.
Tu, was die Schrift gebeut, dann wirst du inne werden,
die Lehre sei von Gott, die dir verkündigt ist,
und dann das Wort verstehn, dem du gehorsam bist.
8. Spricht sie geheimnisvoll, so lass dich dies nicht schrecken.
Ein endlicher Verstand kann Gott nie ganz entdecken;
Gott bleibt unendlich hoch. Wenn er sich dir erklärt,
so glaube, was er spricht, nicht was dein Witz begehrt.
9. Sich seines schwachen Lichts bei Gottes Licht nicht schämen,
ist Ruhm; und die Vernunft alsdenn gefangen nehmen,
wenn Gott sich offenbart, ist der Geschöpfe Pflicht;
und weise Demut ist's, das glauben, was Gott spricht.
10. Drum lass dich, frommer Christ, durch keine Zweifel kränken.
Hier bist du Kind, doch dort wird Gott mehr Licht dir schenken.
Dort wächst mit deinem Glück dein Licht in Ewigkeit,
dort ist die Zeit des Schauns und hier des Glaubens Zeit.
11. Verehere stets die Schrift; und siehst du Dunkelheiten,
so lass dich deinen Freund, der mehr als du siehst, leiten.
Ein forschender Verstand, der sich der Schrift geweiht,
ein angefochtnes Herz, hebt manche Dunkelheit.
12. Halt fest an Gottes Wort; es ist dein Glück auf Erden
und wird, so wahr Gott ist, dein Glück im Himmel werden.
Verachte christlich groß des Bibelfeindes Spott;
die Lehre, die er schmäht, bleibt doch das Wort aus Gott.

Encouragement to Read Scripture

1. In order to heal your corrupted heart for redemption,
Christian, do not hesitate to read the word of the Lord.
Consider that this word is the salvation of the entire world,
the design of blessedness, which the Spirit of God sustains.
2. Take note, as if God, your God, had called you;
take note, as if he himself spoke to you from heaven!
Then read! Read with reverence, with delight and trust
and with grave devotion, to uplift God within you.
3. Speak piously: O God, before whom my hands falter,
grant, that I may always keep your commands according to your word;
and let me sense your purpose deeply,
to see the miracle of your law, your word in the cross!
4. It, the wisdom of God, can never mislead you.
Read, Christian, his holy book: read often, you will grasp
as much as your salvation wills. It is God who grants wisdom,
when one truly seeks it and cherishes it with his soul.
5. Read dispassionately and at leisure,
and marshal your intellect with all its faculties.
The best part of the day, the cheerful morning,
and the Lord's day, these shall be dedicated to scripture.
6. If a hard saying stirs you, then recall it, for your wellbeing,
many times a day in the depths of your heart.
Feel its spirit and let it strengthen you
to a true nobility of conscience, in the pursuit of goodness.
7. To be virtuous; this is why we are on earth.
Do what scripture commands; then you will know from within
that the teaching proclaimed to you is from God,
and you will understand the word to which you owe obedience.
8. If it speaks mysteriously, do not let this frighten you.
God cannot completely reveal ultimate knowledge;
God remains eternally transcendent. If he declares himself to you,
then believe what he says, not what your wits conceive.
9. Not to be ashamed of one's paltry perception before God's brilliance
is praiseworthy; and therefore to keep reason in check
when God reveals himself is the creature's role;
it is wise humility to believe what God speaks.
10. Therefore, pious Christian, do not let any doubt assail you.
Here you are a child, but there, God will grant you greater light.
There your brilliance will increase with your happiness forever;
then is the time for seeing; now the time for believing.
11. Revere scripture always: if it all seems dark to you,
then let your friend who sees more than you guide you.
An inquiring understanding, dedicated to scripture,
an eager heart, dissipates many obscurities.
12. Hold fast to God's word; it is your happiness on earth
and will be, as God is real, your happiness in heaven.
With Christian forbearance, shun the ridicule of the Bible's enemies;
the teaching they despise is nevertheless the word of God.

Trost der Erlösung (Wq 194/30)

1. Gedanke, der uns Leben gibt,
welch Herz vermag dich auszudenken!
Also hat Gott die Welt geliebt,
uns seinen Sohn zu schenken!
2. Hoch über die Vernunft erhöht,
umringt mit heiligen Finsternissen,
füllst du mein Herz mit Majestät
und stillest mein Gewissen.
3. Ich kann der Sonne Wunder nicht,
noch ihren Lauf und Bau ergründen;
und doch kann ich der Sonne Licht
und ihre Wärm empfinden.
4. So kann mein Geist den hohen Rat
des Opfers Jesu nicht ergründen;
allein das Göttliche der Tat,
das kann mein Herz empfinden.
5. Nimm mir den Trost, dass Jesus Christ
am Kreuz nicht meine Schuld getragen,
nicht Gott und mein Erlöser ist,
so werd ich angstvoll zagen.
6. Ist Christi Wort nicht Gottes Sinn,
so werd ich ewig irren müssen,
und wer Gott ist und was ich bin
und werden soll, nicht wissen.
7. Nein, diesen Trost der Christenheit
soll mir kein frecher Spötter rauben;
ich fühle seine Göttlichkeit
und halte fest am Glauben.
8. Des Sohnes Gottes Eigentum,
durch ihn des ew'gen Lebens Erbe,
dies bin ich; und das ist mein Ruhm,
auf den ich leb und sterbe.
9. Er gibt mir seinen Geist, das Pfand,
daran wir seine Liebe merken,
und bildet uns durch seine Hand
zu allen guten Werken.
10. So lang ich seinen Willen gern
mit einem reinen Herzen tue,
so fühl ich eine Kraft des Herrn
und schmecke Fried und Ruhe.
11. Und wenn mich meine Sünde kränkt
und ich zu seinem Kreuze trete,
so weiß ich, dass er mein gedenkt
und tut, warum ich bete.
12. Ich weiß, dass mein Erlöser lebt,
dass ich, erwecket aus der Erde,
wenn er sich zum Gericht erhebt,
im Fleisch ihn schauen werde.

The Comfort of Salvation

1. Thanks to him who gives us life;
what heart might be able to fathom you!
God so loved the world
that he sent us his Son!
2. Exalted high above reason,
surrounded by holy mysteries,
you fill my heart with glory
and quiet my conscience.
3. I cannot comprehend the miraculous sun,
nor grasp its path or origin;
and yet I can experience its brilliance
and feel its warmth.
4. Just so my spirit cannot fathom
the sublime purpose of Jesus' sacrifice;
but my heart is able to sense
the sacred nature of the deed.
5. If my assurance, that Jesus Christ
bore my guilt upon the cross, was taken from me,
or that he is my God and my Savior,
then I would anxiously despair.
6. Were Christ's word not from the mind of God,
I would always go astray,
and who God is, and what I am
and should become, I would not know.
7. No, this core comfort of Christianity
no rash derision can take from me;
I experience its divinity
and cling fast to it in faith.
8. The sanctuary of the Son of God,
the heir of eternal life through him,
this is what I am; and that is my reputation,
upon which I live and die.
9. He gives me his spirit, the pledge
by which we know his love,
and displays to us through his hand
for all good deeds.
10. As long as I do his will gladly
and with a pure heart,
then I feel the Lord's strength
and taste peace and rest.
11. And if my sins assail me
or if I must walk his path of suffering,
yet I know that he thinks of me
and responds to my prayers.
12. I know that my Redeemer lives;
therefore I, awakened out of the earth,
when he rises up in judgment,
shall see him in the flesh.

13. Kann unsre Lieb im Glauben hier
für den, der uns geliebt, erkalten?
Dies ist die Lieb, o Gott, zu dir,
dein Wort von Herzen halten.
14. Erfüll mein Herz mit Dankbarkeit,
so oft ich deinen Namen nenne,
und hilf, dass ich dich allezeit
treu vor der Welt bekenne.
15. Soll ich dereinst noch würdig sein,
um deinetwillen Schmach zu leiden,
so lass mich keine Schmach und Pein
von deiner Liebe scheiden!
16. Und soll ich, Gott, nicht für und für
des Glaubens Freudigkeit empfinden,
so wirk er doch sein Werk in mir
und reinige mich von Sünden.
17. Hat Gott uns seinen Sohn geschenkt,
— so lass mich noch im Tode denken —
wie sollt uns der, der ihn geschenkt,
mit ihm nicht alles schenken!

Warnung vor der Wollust (Wq 194/31)

1. Der Wollust Reiz zu widerstreben,
dies, Jugend, liebst du Glück und Leben,
lass täglich deine Weisheit sein.
Entflieh der schmeichelnden Begierde,
sie raubet dir des Herzens Zierde
und ihre Freuden werden Pein.
2. Lass, ihr die Nahrung zu verwehren,
nie Speis und Trank dein Herz beschweren,
und sei ein Freund der Nüchternheit.
Versage dir, dich zu besiegen,
auch öfters ein erlaubt Vergnügen,
und steure deiner Sinnlichkeit.
3. Lass nicht dein Auge dir gebieten,
und sei, die Wollust zu verhüten,
stets schamhaft gegen deinen Leib.
Entflieh des Witzlings freien Scherzen
und such im Umgang edler Herzen
dir Beispiel, Witz und Zeitvertreib.
4. Der Mensch, zu Fleiß und Arbeit träge,
fällt auf des Müßigganges Wege
leicht in das Netz des Bösewichts.
Der Unschuld Schutzwehr sind Geschäfte.
Entzieh der Wollust ihre Kräfte
im Schweiß deines Angesichts.
5. Erwacht ihr Trieb, dich zu bekämpfen,
so wach auch du, ihn früh zu dämpfen,
eh er die Freiheit dir verwehrt.
Ihn bald in der Geburt ersticken,
ist leicht; schwer ist's, ihn unterdrücken,
wenn ihn dein Herz zuvor genährt.

13. Can our love, grounded in faith,
for him, who loves us, ever cool?
Our love for you, O God, is this:
to keep your word in our hearts.
14. Fill my heart with gratitude
every time I speak your name;
and help me be always known
to the world as your faithful servant.
15. Should one day I be found worthy
to suffer shame for your sake,
then let no humiliation or suffering
ever separate me from your love!
16. And even though, God, I might not constantly
experience the delight of faith,
yet it actively works within me
and purifies me from sin.
17. Since God has sent us his Son—
let me remember even in death—
how would he, who sent him,
not grant all things to us!

Warning against Lasciviousness

1. Resist the charms of lasciviousness;
oh youth, if you love life and happiness,
let this be your daily wisdom.
Flee the alluring desires;
they rob you of your heart's treasures
and their joys turn into suffering.
2. In order to ward off these cravings,
never weigh down your heart with food and drink,
and be a friend to sobriety.
Deny yourself, in order to triumph,
frequently even a permitted pleasure,
and place restraints on your sensuality.
3. Don't let your eyes govern you,
and to protect yourself from lust,
be always modest concerning your body.
Shun the loose merriment of clever wits,
and seek in the company of noble hearts
your example, amusement, and pastime.
4. A person devoted to labor and industry
is apt to lapse, during leisure,
into the snares of malefactors.
The armor of innocence is occupation.
Disarm lust of its lure
by the sweat of your brow.
5. If awakened desire threatens to overwhelm you,
then arouse yourself to suppress it early,
before it deprives you of freedom.
To suffocate it soon after birth
is easy; but it's difficult to subdue it
when it has already nourished your heart.

6. Oft kleiden sich des Lasters Triebe
in die Gestalt erlaubter Liebe,
und du erblickst nicht die Gefahr.
Ein langer Umgang macht dich freier,
und oft wird ein verbotnes Feuer
aus dem, was anfangs Freundschaft war.
7. Dein fühlend Herz wird sich's verzeihen,
es wird des Lasters Ausbruch scheuen,
indem es seinen Trieb ernährt.
Du wirst dich stark und sicher glauben
und kleine Fehler dir erlauben,
bis deine Tugend sich entehrt.
8. Doch nein, du sollst sie nicht entehren,
du sollst dir stets die Tat verwehren;
ist drum dein Herz schon tugendhaft?
Ist's Sünde nur, die Tat vollbringen?
Sollst du nicht auch den Trieb bezwingen,
nicht auch den Wunsch der Leidenschaft?
9. Begierden sind es, die uns schänden,
und ohne dass wir sie vollenden,
verletzen wir schon unsre Pflicht.
Wenn du vor ihnen nicht errötest,
nicht durch den Geist die Lüste tötest,
so rühme dich der Keuschheit nicht!
10. Erfülle dich, scheinst du zu wanken,
oft mit dem mächtigen Gedanken:
Die Unschuld ist der Seele Glück.
Einmal verscherzt und aufgegeben,
verlässt sie mich im ganzen Leben,
und keine Reu bringt sie zurück.
11. Denk oft bei dir: Der Wollust Bande
sind nicht nur dem Gewissen Schande,
sie sind auch vor der Welt ein Spott.
Und könnt ich auch in Finsternissen
den Gräuel der Wollust ihr verschließen,
so sieht und findet mich doch Gott.
12. Die Wollust kürzt des Lebens Tage
und Seuchen werden ihre Plage,
da Keuschheit Heil und Leben erbt.
Ich will mir dies ihr Glück erwerben.
Den wird Gott wiederum verderben,
wer seinen Tempel hier verderbt.
13. Wie blühte nicht des Jünglings Jugend!
Doch er vergaß den Weg der Tugend
und seine Kräfte sind verzehrt.
Verwesung schändet sein Gesicht
und predigt schrecklich die Geschichte
der Lüste, die den Leib verheert.
14. So rächt die Wollust an den Frechen
früh oder später die Verbrechen
und züchtigt dich mit harter Hand.
Ihr Gift wird dein Gewissen quälen,
sie raubet dir das Licht der Seelen
und lohnet dir mit Unverstand.
6. Often the urgings of vice clothe themselves
in the form of worthy love,
and you do not perceive the danger.
A long acquaintance makes you daring,
and often a forbidden flame springs
from a beginning in friendship.
7. Your tender heart will forgive itself;
it will conceal the eruption of vice
while it feeds its desires.
You will grow more sure and confident
and permit yourself little faults
until your virtue is completely eroded.
8. Yet no, you should not let it be worn down,
you should constantly guard against the act;
is your heart, then, already virtuous?
Is it only sin to complete the deed?
Shouldn't you also overcome the urge,
the inclination towards passion?
9. There are cravings that harm us,
and even without satisfying them
we have already done damage to our morals.
If you do not blush at them,
or stifle these lusts in your soul,
then chastity cannot claim you!
10. Occupy yourself, if you appear to waver,
often with this powerful thought:
innocence is the delight of the soul.
If ever belittled or abandoned,
it will forsake me for the rest of my life,
and no regret will bring it back.
11. Consider frequently: the entanglements of desire
are not only the conscience's shame,
but also an embarrassment before the world.
Even if in utter darkness I could
conceal the hideousness of lust,
yet God would see and find me.
12. Lust shortens the days of our lives,
and its torments become plagues,
while chastity earns health and life.
I will choose this happiness for myself.
For God will destroy a second time
him who corrupts God's temple on earth.
13. How much did this youth's freshness bloom!
Yet he forgot the path of virtue
and his abilities have withered.
Depravity mangles his appearance
and proclaims the terrible tale
of his lusts, which have consumed his body.
14. Thus lasciviousness wreaks its vengeance
sooner or later on the bold trespasser
and punishes you with a heavy hand.
Its poison will make your conscience shudder;
it robs you of the light of your soul
and rewards you with confusion.

15. Sie raubt dem Herzen Mut und Stärke,
raubt ihm den Eifer edler Werke,
den Adel, welchen Gott ihm gab.
Und unter deiner Lüste Bürde
sinkst du von eines Menschen Würde
zur Niedrigkeit des Tiers herab.

16. Drum fliehe vor der Wollust Pfade
und wach und rufe Gott um Gnade,
um Weisheit in Versuchung an.
Erzittre vor dem ersten Schritte,
mit ihm sind schon die andern Tritte
zu einem nahen Fall getan.

Abendlied (Wq 194/32)

1. Herr, der du mir das Leben
bis diesen Tag gegeben,
dich bet ich kindlich an!
Ich bin viel zu geringe
der Treue, die ich singe
und die du heut an mir getan.
2. Mit dankendem Gemüte
freu ich mich deiner Güte,
ich freue mich in dir.
Du gibst mir Kraft und Stärke,
Gedeihn zu meinem Werke
und schaffst ein reines Herz in mir.
3. Gott, welche Ruh der Seelen
nach deines Worts Befehlen
einher im Leben gehn;
auf deine Güte hoffen,
im Geist den Himmel offen
und dort den Preis des Glaubens sehn!
4. Ich weiß, an wen ich glaube,
und nahe mich im Staube
zu dir, o Gott, mein Heil.
Ich bin der Schuld entladen,
ich bin bei dir in Gnaden,
und in dem Himmel ist mein Teil.
5. Bedeckt mit deinem Segen
eil ich der Ruh entgegen,
dein Name sei gepreist!
Mein Leben und mein Ende
ist dein; in deine Hände
befehl ich, Vater, meinen Geist.

Das natürliche Verderben des Menschen (Wq 194/33)

1. Wer bin ich von Natur, wenn ich mein Innres prüfe?
O wieviel Gräuel lässt mich mein Herze sehn!
Es ist verderbt, darum verbirgt mir's seine Tiefe
und weigert sich die Prüfung auszustehn.

15. It robs the heart of courage and strength,
steals from it the zeal for worthy deeds,
the nobility that God bestowed on it.
And beneath the burden of your cravings
you descend from the stature of a human
to the debased nature of a beast.

16. Therefore flee from the path of concupiscence
and, watchful, call upon God for mercy,
and for wisdom in temptation.
Tremble before taking the first step;
already with it the next steps
to an early downfall are committed.

Evening Song

1. Lord, you who have given me life
up until this day,
child-like, I pray to you!
I am much too unworthy
of your devotion, which I sing,
and that you have shown me today.
2. With a thankful spirit
I rejoice in your goodness,
I rejoice in you.
You give me strength and ability,
grant consecration to my actions,
and make my heart pure within me.
3. O God, what peace for the soul!
According to your word's commands
to proceed through life;
to hope in your goodness,
to open up heaven in spirit,
and there to behold the reward of faith!
4. I know in whom I believe,
and I approach you groveling in dust,
O God, my salvation.
I am relieved of my guilt,
I am with you in grace,
and my destiny is in heaven.
5. Enveloped in your blessing
I rush towards your peace;
may your name be praised!
My life and its conclusion
are yours; into your hands,
Father, I commit my spirit.

The Natural Depravity of Humanity

1. Who am I by nature, when I test my inner being?
Oh what great abomination does my heart reveal!
It is corrupt; therefore it hides its depths from me,
and refuses to undergo the examination.

2. Der Weisheit erster Schritt ist, seine Torheit kennen;
und diesen Schritt wie oft verwehrt mir's ihn!
Voll Eigenlieb und Stolz will sich's nicht strafbar nennen,
der Reu entgehn, doch nicht den Fehler fliehn.
 3. Wahr ist's, ich find in mir noch redendes Gewissen,
in der Vernunft noch Kenntnis meiner Pflicht.
Ich kann mein Auge nie der Tugend ganz verschließen,
und oft scheint mir ein Strahl von ihrem Licht.
 4. Doch schwaches Licht, das mir den Reiz der Tugend zeigt
und vom Verstand nicht bis zum Herzen dringt!
Vergebens lehret er, das Herz bleibt ungebeuet,
hat sein Gesetz und folgt ihm unbedingt.
 5. Ein Richter in mir selbst stört oft des Herzens Ruhe,
er klagt mich an. Ich steh erschrocken still
und billige nicht mehr das Böse, das ich tue,
und tue nicht das Gute, das ich will.
 6. Verstellung, die ich doch an meinem Nächsten hasse,
erlaub ich mir und halt es für Gewinn,
wenn ich im falschen Licht mich andern sehen lasse,
und scheinen kann, was ich mir selbst nicht bin.
 7. Ich weiß, dass der Besitz der Güter dieser Erden
der Seele nie das wahre Glück verleiht,
doch bleiben sie mein Wunsch; und um beglückt zu werden,
erring ich mir die Last der Eitelkeit.
 8. Ich weiß, wie groß es sei, aus Überlegung handeln,
und handle doch aus sinnlichem Gefühl.
Durch falschen Schein getäuscht, eil ich ihm nachzuwandeln,
und Leidenschaft und Irrtum steckt mein Ziel.
 9. Ein gegenwärtig Gut versäum ich zu genießen,
flieh, was mich sucht, und suche, was mich flieht.
Im Glücke bin ich stolz, verzagt in Kummernissen
und ohne Ruh um Ruhe stets bemüht.
 10. Mein Nächster hat ein Recht auf viele meiner Pflichten,
doch wird dies Recht so oft von mir entwehrt.
Versagt er mir die Pflicht, so eil ich, ihn zu richten,
und sein Versehn ist Ungerechtigkeit.
 11. Nicht Liebe gegen Gott heißt mich dem Nächsten dienen,
mehr Eigenlieb und niedrer Eigennutz.
Aus ihnen fließt Betrug, Verstellung; und in ihnen
findt Neid und Hass und Stolz und Härte Schutz.
 12. Gott ehren ist mein Ruf. Wenn ich den Ruf betrachte,
was find ich da für Mängel meiner Pflicht!
Die Wunder der Natur, die Gott zu Lehrern machte,
stehn vor mir da, und diese hör ich nicht.
 13. Und heißt ihr Anblick mich auf seine Weisheit schließen,
auf Güt und Macht, so schließt nur mein Verstand.
Das Herz bleibt ungerührt, betäubt bleibt das Gewissen
und Gott, mein Herr und Vater, unerkant.
 14. Er schenkt mir so viel Glück. Gebrauch ich seine Güte
zu meinem Heil und geb ich ihr Gehör?
Nein, durch den Missbrauch selbst verschließ ich mein Gemüte
der Dankbarkeit und Liebe desto mehr.
2. The first step to wisdom is to recognize one's foolishness;
how often does my heart prevent me from taking it!
Full of egotism and pride, it will not accept blame,
evading remorse, yet not shunning fault.
 3. It is true that I still find an eloquent conscience within me;
my reason still has awareness of my responsibility.
I cannot completely shut my eyes to virtue,
and frequently a ray of its light falls on me.
 4. Yet it is a weak light, which shows the appeal of virtue
but does not project from my mind into my heart!
In vain it instructs; the heart remains unbowed,
has its own laws and follows them unrestrainedly.
 5. A judge within myself often disturbs my heart's peace;
he accuses me. I stand still in horror,
and no longer condone the evil that I do,
and do not do the good that I would.
 6. Pretense, which in my neighbor I despise,
I permit myself, and consider it an accomplishment
when I allow others to see me in a false light
and appear to be what I am not.
 7. I know that possessing goods in this world
will never bring true delight to the soul,
yet it remains my desire; and in seeking happiness,
I assume the burden of these vanities.
 8. I know what a fine thing it is to act with consider-ation,
yet my behavior springs from sensual promptings.
Deceived by false appearances, I rush to pursue them,
and passion and error obscure my goal.
 9. I fail to enjoy the pleasures right at hand;
I flee what pursues me, and desire what eludes me.
I am arrogant in happiness, despairing in misfortune,
and without peace, constantly anxious for rest.
 10. My neighbor has a right to many duties of mine,
yet this right is often violated by me.
If he denies me my rights, then I am eager to judge him,
and to treat his oversight as injustice.
 11. It is not love of God that calls me to serve my neighbor,
but rather vanity and ignoble selfishness.
From these flow duplicity, pretense; and in them
envy, hate, pride and defensive obstinacy are found.
 12. To honor God is my calling. When I consider this,
how much deficiency do I find in my duty!
The wonders of nature, created by God as teachers,
stand before me, and I do not listen.
 13. And if the sight of them recalls his wisdom to me,
his goodness and power, then my reason shuts down.
My heart remains unmoved, and my conscience deaf,
and God, my Lord and Father, unperceived.
 14. He grants me so much happiness. Do I use his gifts
for my betterment, and pay deference to them?
No, by misusing them I block my feelings
of gratitude and love even more.

15. Oft sagt mir mein Verstand, dass des Allmächt'gen Gnade
das größte Gut, der Trost des Lebens ist,
und welche Schulden ich auf mein Gewissen lade,
wenn sie mein Herz für Menschengunst vergisst!
16. Und doch, o Gott, wie oft geb ich dies Glück der Seelen,
dir wert zu sein, für kindischen Gewinn,
für einen Ruhm der Welt, für Lüste, die mich quälen,
für Eitelkeit und für ein Nichts dahin!
17. Gott ist der Herr der Welt; auf seine Hülfe bauen,
ist meine Pflicht. Doch wenn gehorch ich ihr?
Bald bebt mein Herz vor Furcht, und bald ist das Vertrauen,
das mich beseelt, nur ein Vertraun zu mir.
18. Dies ist des Menschen Herz. Wer hat dies Herz verheeret?
So kam es nicht, o Gott, aus deiner Hand.
Der Mensch durch eigne Schuld hat seine Würd entehret;
und beides fiel, sein Herz und sein Verstand.
19. Doch so verderbt wir sind, so schwach, uns selbst zu heilen,
so steuert Gott doch der Verdorbenheit,
lässt durch sein heilig Wort uns neue Kraft erteilen,
Licht der Vernunft, dem Herzen Reinigkeit.
20. Und du willst dieser Kraft, o Mensch, dich widersetzen?
Sie beut sich an, du aber wehrest ihr?
Und willst des größten Glücks dich selber unwert schätzen?
Erkenne Gott, noch steht dein Heil bei dir!

Die Güte Gottes (Wq 194/34)

1. Wie groß ist des Allmächt'gen Güte!
Ist der ein Mensch, den sie nicht rührt,
der mit verhärtetem Gemüte
den Dank erstickt, der ihm gebührt?
Nein, seine Liebe zu ermessen,
sei ewig meine größte Pflicht!
Der Herr hat mein noch nie vergessen;
vergiss, mein Herz, auch seiner nicht!
2. Wer hat mich wunderbar bereitet?
Der Gott, der meiner nicht bedarf.
Wer hat mit Langmut mich geleitet?
Er, dessen Rat ich oft verwarf.
Wer stärkt den Frieden im Gewissen?
Wer gibt dem Geiste neue Kraft?
Wer lässt mich soviel Glück genießen?
Ist's nicht sein Arm, der alles schafft?
3. Schau, o mein Geist, in jenes Leben,
zu welchem du erschaffen bist;
wo du, mit Herrlichkeit umgeben,
Gott ewig sehn wirst, wie er ist.
Du hast ein Recht zu diesen Freuden,
durch Gottes Güte sind sie dein.
Sieh, darum musste Christus leiden,
damit du könntest selig sein.

15. My reason tells me frequently that the grace of the Almighty
is the highest good, the consolation of life;
how much guilt do I lay upon my conscience
when my heart ignores this for worldly preferment!
16. And yet, O God, how often do I abandon this joy of the soul,
to be worthy of you, for childish rewards,
for worldly fame, for pleasures that disturb me,
for vanity, and for nothing at all!
17. God is the Lord of the world; to rely on his aid
is my obligation. Yet when do I obey it?
My heart quakes easily with fear; the reassurance
that soon encourages me, only self-reliance.
18. This is the human heart. Who has thus destroyed it?
It did not come, O God, from your hand.
Mankind, through its own fault, has disgraced its worth;
and both fail, heart and understanding.
19. Yet we are so corrupt, too weak to heal ourselves,
that God restrains the depravity,
allows us to share new strength through his holy Word,
the light of reason, the purification of the heart.
20. And you reject this power, O mortal?
It is offered to you, yet you refuse it?
And will you regard the greatest joy itself as unworthy of you?
Acknowledge God; your salvation is even at your side!

God's Goodness

1. How great is the goodness of the Almighty!
Is there a person who is not stirred by it,
who with a hardened spirit
strangles his gratitude, owed to him?
No, to pay tribute to his love
shall always be my highest duty!
The Lord has never yet forgotten me;
heart, do not forget him either!
2. Who has cared for me wondrously?
God, who did not need me.
Who has patiently stood by me?
He, whose counsel I have often rejected.
Who strengthens a peaceful conscience?
Who grants new strength to the spirit?
Who permits me to enjoy so much happiness?
Is it not his arm that causes it all?
3. Look, O my spirit, upon that life,
for which you have been created;
where you, surrounded with glory,
will see God forever as he truly is.
You have a right to these joys;
through God's goodness they are yours.
See: for this Christ had to suffer,
so that you might be blessed.

4. Und diesen Gott sollt ich nicht ehren
und seine Güte nicht verstehn?
Er sollte rufen, ich nicht hören,
den Weg, den er mir zeigt, nicht gehn?
Sein Will ist mir ins Herz geschrieben,
sein Wort bestärkt ihn ewiglich:
Gott soll ich über alles lieben
und meinen Nächsten gleich als mich!

5. Dies ist mein Dank, dies ist sein Wille.
Ich soll vollkommen sein wie er.
So lang ich dies Gebot erfülle,
stell ich sein Bildnis in mir her.
Lebt seine Lieb in meiner Seele,
so treibt sie mich zu jeder Pflicht.
Und ob ich schon aus Schwachheit fehle,
herrscht doch in mir die Sünde nicht.

6. O Gott, lass deine Güt und Liebe
mir immerdar vor Augen sein!
Sie stärk in mir die guten Triebe,
mein ganzes Leben dir zu weihn.
Sie tröste mich zur Zeit der Schmerzen,
sie leite mich zur Zeit des Glücks,
und sie besieg in meinem Herzen
die Furcht des letzten Augenblicks.

Der Weg des Frommen (Wq 194/35)

1. Wer Gottes Wege geht, nur der hat großen Frieden,
er widersteht der bösen Lust;
er kämpft und ist des Lohns, den Gott dem Kampf beschieden,
ist seiner Tugend sich bewusst.
2. Er merkt auf seinen Gang, geht ihn mit heil'gem Mute,
wächst an Erkenntnis und an Kraft,
wird aus der Schwachheit stark und liebt und schmeckt das Gute,
das Gott in seiner Seele schafft.
3. Ihn hat er allezeit vor Augen und im Herzen,
prüft täglich sich vor seinem Thron,
bereut der Fehler Zahl und tilgt der Sünden Schmerzen
durch Jesum Christum, seinen Sohn.
4. Getreu in seinem Stand, genießt er Gottes Gaben,
wehrt seiner Seele Geiz und Neid,
und ist, wenn andre gleich viel Weins und Kornes haben,
in Gott bei wenigem erfreut.
5. Schenkt seine Hand ihm viel, so wird er vielen nützen,
und, wie sein Gott, guttätig sein;
des Freundes Glück erhöh'n, verlassne Tugend schützen
und selbst den Feind in Not erfreun.
6. Ihm ist es leichte Last die Pflichten auszuüben,
die er dem Nächsten schuldig ist;
die Liebe gegen Gott heißt ihn die Menschen lieben,
und durch die Liebe siegt der Christ.

4. And this God I should not worship
and his goodness not acknowledge?
He should call and I not hear him,
not walk upon the path that he indicates to me?
His will is inscribed upon my heart,
his word strengthens it eternally:
I should love God above all else,
and my neighbor just as myself!

5. This is my gratitude; this is his will.
I should be as perfect as he is.
As long as I fulfill this commandment,
I establish his image in myself.
If his love lives in my soul,
then it urges me towards every duty.
And even though I might fall short through weakness,
sin will not rule within me.

6. O God, let your goodness and love
be always before my eyes!
May they strengthen in me the worthy impulse
to dedicate my entire life to you.
May they comfort me at times of sorrow,
may they accompany me in times of joy;
and may they conquer within my heart
the fear of my final moments.

The Way of the Just

1. Only he who walks in God's way has supreme peace;
he withstands evil desires;
he fights and is the winner God chooses in the battle;
he knows his own worth.
2. He notes his path and follows it with a holy spirit,
growing in knowledge and strength;
out of weakness becomes strong, and loves and tastes the goodness
that God creates within his soul.
3. He keeps him always before his eye and heart,
and is tested daily before his throne;
he repents his many failings and removes the pangs of sin
through Jesus Christ, his Son.
4. Trustworthy in his office, he revels in God's gifts,
shields his soul from pettiness and envy,
and when others might enjoy much wine and grain,
he is satisfied in God with little.
5. If the work of his hands produces much, he will provide for many,
and, like his God, do good works;
he will favor his friend's happiness, defend forsaken virtue
and cheer even his enemy in need.
6. For him it is a light burden to carry out
the responsibility owed to his neighbor;
love of God calls him to love humanity,
and the Christian prospers through this love.

7. Er kränket nie dein Glück, schützt deinen Ruhm, dein Leben,
denn er ehrt Gottes Bild in dir.
Er trägt dich mit Geduld, ist willig zum Vergeben,
denn Gott, denkt er, vergibt auch mir.
8. Sein Beispiel sucht, dein Herz im Guten zu bestärken,
er nimmt an deiner Tugend teil,
denn alle sind von Gott gezeugt zu guten Werken
und haben *einen* Herrn, *ein* Heil.
9. Dies Heil der Ewigkeit, das hier der Fromme schmecket,
erhöht sein Glück, stillt seinen Schmerz,
gibt ihm Geduld und Mut. Kein Tod, der ihn erschreckt!
Im Tode noch freut sich sein Herz.

7. He never troubles your happiness, and protects your honor and life,
since he honors God's image in you.
He is patient with you and willingly forgives,
since God, he thinks, has also forgiven me!
8. His example seeks to fortify your heart in goodness,
he claims a share in your virtue,
since everything is engendered by God for a good purpose
and has one Lord, one good destiny.
9. This eternal wellbeing, that the good man experiences here,
magnifies his happiness and suppresses his sorrow,
gives him patience and courage. No death frightens him!
Even in death his heart rejoices.

In Krankheit (Wq 194/36)

1. Ich hab in guten Stunden
des Lebens Glück empfunden
und Freuden ohne Zahl.
So will ich denn gelassen,
mich auch in Leiden fassen;
welch Leben hat nicht seine Qual?
2. Ja, Herr, ich bin ein Sünder,
und stets strafst du gelinder,
als es der Mensch verdient.
Will ich, beschwert mit Schulden,
kein zeitlich Weh erdulden,
was doch zu meinem Besten dient?
3. Dir will ich mich ergeben,
nicht meine Ruh, mein Leben,
mehr lieben als den Herrn.
Dir, Gott, will ich vertrauen
und nicht auf Menschen bauen;
du hilfst und du errettest gern.
4. Lass du mich Gnade finden,
mich alle meine Sünden
erkennen und bereun.
Itzt hat mein Geist noch Kräfte,
sein Heil lass mein Geschäfte,
dein Wort mir Trost und Leben sein.
5. Wenn ich in Christo sterbe,
bin ich des Himmels Erbe.
Was schreckt mich Grab und Tod?
Auch auf des Todes Pfade
vertrau ich deiner Gnade,
du, Herr, bist bei mir in der Not.
6. Ich will dem Kummer wehren,
Gott durch Geduld verehren,
im Glauben zu ihm flehn.
Ich will den Tod bedenken.
Der Herr wird alles lenken,
und was mir gut ist, wird geschehn.

In Illness

1. In happy hours I have
experienced life's pleasure
and countless delights.
So I will now accept
and embrace my suffering;
what life doesn't have its troubles?
2. Indeed, Lord, I am a sinner,
and you have always chastised me more gently,
than I, a mortal, deserved.
Would I, laden with guilt,
wish never to suffer a passing woe,
which nevertheless might be for my own good?
3. I entrust myself to you,
neither my peace, nor my life,
will I love more than the Lord.
In you, God, will I trust
and not rely on people;
you willingly help and bring rescue.
4. Grant that I might find mercy,
in order to know and repent
of all my sins.
Now my spirit still has strength;
may its health be my concern,
your word my comfort and life.
5. If I die in Christ,
I am heaven's heir.
How can death or grave frighten me?
Even upon the path of death
I rely on your mercy;
you, Lord, are with me in my suffering.
6. I will fend off misery,
worship God through patience,
and pray to him in faith.
I will be mindful of death.
The Lord will direct all things,
and what is good for me will occur.

Vom Tode (Wq 194/37)

1. Meine Lebenszeit verstreicht,
stündlich eil ich zu dem Grabe.
Und was ist's, das ich vielleicht,
das ich noch zu leben habe?
Denk, o Mensch, an deinen Tod,
säume nicht, denn Eins ist not.
2. Lebe, wie du, wenn du stirbst,
wünschen wirst gelebt zu haben.
Güter, die du hier erwirbst,
Würden, die dir Menschen gaben,
nichts wird dich im Tod erfreuen;
diese Güter sind nicht dein.
3. Nur ein Herz, das Gutes liebt,
nur ein ruhiges Gewissen,
das vor Gott dir Zeugnis gibt,
wird dir deinen Tod versüßen.
Dieses Herz, von Gott erneut,
ist des Todes Freudigkeit.
4. Wenn in deiner letzten Not
Freunde hülflos um dich beben,
dann wird über Welt und Tod
dich dies reine Herz erheben;
dann erschreckt dich kein Gericht:
Gott ist deine Zuversicht.
5. Dass du dieses Herz erwirbst,
fürchte Gott und bet und wache.
Sorge nicht, wie früh du stirbst,
deine Zeit ist Gottes Sache.
Lern nicht nur den Tod nicht scheun,
lern auch seiner dich erfreun.
6. Überwind ihn durch Vertrauen,
sprich: Ich weiß, an wen ich gläube,
und ich weiß, ich werd ihn schaun
einst in diesem meinen Leibe.
Er, der rief: Es ist vollbracht!
nahm dem Tode seine Macht.
7. Tritt im Geist zum Grab oft hin,
siehe dein Gebein versenken;
sprich: Herr, dass ich Erde bin,
lehre du mich selbst bedenken;
lehre du mich's jeden Tag,
dass ich weiser werden mag!

Lied am Geburtstage (Wq 194/38)

1. Dir dank ich heute für mein Leben;
am Tage, da du mir's gegeben,
dank ich dir, Gott, dafür.
Durch freie Gnad allein bewogen,
hast du mich aus dem Nichts gezogen;
durch deine Güte bin ich hier.

On Death

1. My lifetime runs out,
hourly I speed towards the grave.
What is it that I possibly
still have to live for?
Think, O man, on your death,
avoid it not; it is the one necessity!
2. Live so that, when you die,
you have lived as you would have wished.
Possessions that you have acquired on earth,
honors that people gave you,
none of these will bring you joy in death;
these goods are not yours.
3. Only a heart that loves goodness,
only a peaceful conscience
that bears witness for you before God,
will sweeten your death for you.
In this heart, renewed by God,
the joy of death is found.
4. If, in your final suffering,
friends sob helplessly around you,
then this pure heart will uplift you
over the world and death;
then no judgment can frighten you:
God is your assurance.
5. So that you may earn such a heart,
fear God, pray and be vigilant.
Worry not how soon you might die;
your time is God's concern.
Don't learn merely not to shrink from death,
learn also to rejoice in it!
6. Overcome it through confidence.
Say: I know in whom I believe,
and I know that I will behold him
one day in this my own body.
He, who cried out: It is fulfilled!
took away from death its power.
7. Often confront your grave in your thoughts,
imagine your body being buried;
Say: Lord, teach me to understand
that I am merely earth;
teach it to me every day,
so that I may become wiser!

Birthday Song

1. I thank you today for my life;
on the day that you have given it to me,
I thank you for it, God.
Inspired by boundless grace alone,
you drew me forth from nothingness;
I exist through your goodness.

2. Du hast mich wunderbar bereitet,
an deiner Rechten mich geleitet
bis diesen Augenblick.

Du gabst mir tausend frohe Tage,
verwandeltest selbst meine Klage
und meine Leiden in mein Glück.

3. Ich bin der Treue zu geringe,
mit der du, Herrscher aller Dinge,
stets über mich gewacht.

O Gott, damit ich glücklich werde,
hast du an mich, mich Staub und Erde,
von Ewigkeit her schon gedacht!

4. Du sahst und hörtest schon mein Sehnen
und zähltest alle meine Tränen,
eh ich bereitet war;

und wogst, eh ich zu sein begonnte,
eh ich zu dir noch rufen konnte,
mir mein bescheiden Teil schon dar.

5. Du ließt mich Gnade vor dir finden
und sahst doch alle meine Sünden
vorher von Ewigkeit.

O welche Liebe, welch Erbarmen!
Der Herr der Welt sorgt für mich Armen
und ist ein Vater, der verzeiht.

6. Für alle Wunder deiner Treue,
für alles, dessen ich mich freue,
lobsinget dir mein Geist.

Er selber ist dein größt Geschenke;
dein ist's, dass ich durch ihn dich denke,
und dein, dass er dich heute preist.

7. Dass du mein Leben mir gefristet,
mit Stärk und Kraft mich ausgerüstet,
dies, Vater, dank ich dir.

Dass du mich wunderbar geführtet,
mit deinem Geiste mich regieret,
dies alles, Vater, dank ich dir.

8. Soll ich, o Gott, noch länger leben,
so wirst du, was mir gut ist, geben;
du gibst's, ich hoff auf dich.

Dir, Gott, befehl ich Leib und Seele.
Der Herr Herr, dem ich sie befehle,
der segne und behüte mich!

Versicherung der Gnade Gottes (Wq 194/39)

1. So hoff ich denn mit festem Mut
auf Gottes Gnad und Christi Blut,
ich hoff ein ewig Leben.

Gott ist ein Vater, der verzeiht,
hat mir das Recht zur Seligkeit
in seinem Sohn gegeben.

2. You have formed me miraculously,
led me to your righteousness
up to this very moment.

You gave me a thousand happy days,
transformed even my sorrows
and laments into happiness.

3. I am much too unworthy of the faithfulness
with which you, ruler of all things,
have always watched over me.

O God, so that I will be happy,
you have cared for me—me, dust and earth—
from before time to now!

4. You saw and heard my longing
and counted each of my tears
before I was created;

and determined, before I began to be,
before I could yet call to you,
what my destined lot would be.

5. You allowed me to find grace before you
and looked upon all my sins
from eternity.

O what love, what mercy!
The Lord of the universe cares for wretched me
and is a Father who forgives.

6. For all the miracles of your constancy,
for everything that brings me joy,
my spirit praises you.

This itself is your greatest gift;
You gave it, so that through it I could know you,
and that it could honor you today.

7. For apportioning my life for me,
and bestowing me with ability and strength,
for this, Father, I thank you.

For guiding me wondrously,
directing me with your Spirit,
for all of this, Father, I thank you.

8. Should I live yet longer, O God,
then grant to me what would benefit me;
I trust in you that you will provide.

To you, God, I commit my body and soul.
The Lord of Lords, to whom I commit them,
will bless and care for me!

Assurance of God's Mercy

1. Thus I hope, with a firm spirit,
in God's grace and Christ's blood;
I hope for eternal life.

God is a Father who forgives;
he has given me the heritage of blessedness
through his Son.

2. Herr, welch ein unaussprechlich Heil,
an dir, an deiner Gnade Teil,
Teil an dem Himmel haben;
im Herzen durch den Glauben rein,
dich lieben und versichert sein
von deines Geistes Gaben!
3. Dein Wort, das Wort der Seligkeit,
wirkt göttliche Zufriedenheit,
wenn wir es treu bewahren.
Es spricht uns Trost im Elend zu,
versüßet uns des Lebens Ruh
und stärkt uns in Gefahren.
4. Erhalte mir, o Herr, mein Hort,
den Glauben an dein göttlich Wort
um deines Namens willen.
Lass ihn mein Licht auf Erden sein,
ihn täglich mehr mein Herz erneun
und mich mit Trost erfüllen!

Gelassenheit (Wq 194/40)

1. Was ist's, dass ich mich quäle?
Harr seiner, meine Seele,
harr und sei unverzagt!
Du weißt nicht, was dir nützet;
Gott weiß es und Gott schütztet,
er schütztet den, der nach ihm fragt.
2. Er zählte meine Tage,
mein Glück und meine Plage,
eh ich die Welt noch sah.
Eh ich mich selbst noch kannte,
eh ich ihn Vater nannte,
war er mir schon mit Hülfe nah.
3. Die kleinste meiner Sorgen
ist dem nicht unverborgen,
der alles sieht und hält.
Und was er mir beschieden,
das dient zu meinem Frieden,
wär's auch die größte Last der Welt.
4. Ich lebe nicht auf Erden,
um glücklich hier zu werden;
die Lust der Welt vergeht.
Ich lebe hier, im Segen
den Grund zum Glück zu legen,
das ewig wie mein Geist besteht.
5. Was dieses Glück vermehret,
sei mir von dir gewähret!
Gott, du gewährst es gern.
Was dieses Glück verletzt,
wenn's alle Welt auch schätztet,
sei, Herr, mein Gott, mir ewig fern!

2. Lord, what an indescribable blessing,
to have a share in you, in your mercy,
a share of heaven;
to be pure in heart through faith,
to love you and to be assured
of the gifts of your Spirit!
3. Your word, the word of blessedness,
creates divine contentment,
if we hold it fast and faithfully.
He speaks comfort to us in misery,
sweetens for us life's repose
and strengthens us in danger.
4. Sustain, O Lord, my sanctuary,
my faith in your divine word
for your name's sake.
Let it be my light on earth,
renewed daily within my heart
and filling me with comfort!

Serenity

1. What is it that disturbs me?
Hope in him, my soul;
be expectant and unperturbed!
You do not know what is good for you;
God knows and God ensures;
he protects those who call upon him.
2. He counted out my days,
my happiness and my woes,
before I even beheld the world.
Before I even knew myself,
before I called him Father,
he was already near me, bringing aid.
3. The least of my worries
is apparent to God,
who perceives and controls all.
What he has determined for me
will bring me serenity
even if it were the greatest burden on earth.
4. I do not live here on earth
in order to be happy;
the joys of the world are passing.
I live here in order to place
the foundation of happiness in blessing,
which is as eternal as my soul.
5. May whatever increases this joy
be assured to me by you!
O God, you assure it willingly.
May whatever destroys this joy,
even if the entire world values it,
be, Lord my God, forever distant from me!

6. Sind auch der Krankheit Plagen,
der Mangel schwer zu tragen,
noch schwerer Hass und Spott,
so harr ich und bin stille
zu Gott, denn nicht mein Wille,
dein Wille nur gescheh, o Gott!
7. Du bist der Müden Stärke,
und aller deiner Werke
erbarmst du ewig dich.
Was kann mir widerfahren,
wenn Gott mich will bewahren?
Und er, mein Gott, bewahret mich.

Allgemeines Gebet (Wq 194/41)

1. Ich komme vor dein Angesicht,
verwirf, o Gott, mein Flehen nicht;
vergib mir alle meine Schuld,
du Gott der Gnaden und Geduld!
2. Schaff du ein reines Herz in mir,
ein Herz voll Lieb und Furcht zu dir,
ein Herz voll Demut, Preis und Dank,
ein ruhig Herz mein Leben lang.
3. Sei mein Beschützer in Gefahr,
ich harre deiner immerdar.
Ist wohl ein Übel, das mich schreckt,
wenn deine Rechte mich bedeckt?
4. Ich bin ja, Herr, in deiner Hand.
Von dir empfang ich den Verstand;
erhalt ihn mir, o Herr, mein Hort,
und stärk ihn durch dein göttlich Wort.
5. Lass, deines Namens mich zu freun,
ihn stets vor meinen Augen sein.
Lass, meines Glaubens mich zu freun,
ihn stets durch Liebe tätig sein.
6. Das ist mein Glück, was du mich lehrst.
Das sei mein Glück, dass ich zuerst
nach deinem Reiche tracht und treu
in allen meinen Pflichten sei!
7. Ich bin zu schwach aus eigener Kraft
zum Siege meiner Leidenschaft;
du aber ziehst mit Kraft mich an,
dass ich den Sieg erlangen kann.
8. Gib von den Gütern dieser Welt
mir, Herr, so viel als dir gefällt;
gib deinem Knecht ein mäßig Teil,
zu seinem Fleiße Glück und Heil.
9. Schenkt deine Hand mir Überfluss,
so lass mich mäßig im Genuss
und, dürftige Brüder zu erfreun,
mich einen frohen Geber sein.

6. If the trials of illness
or of poverty are also difficult to bear,
those of persecution and ridicule still worse,
yet I will wait and hold still for God,
for not my will,
but your will alone be done, O God!
7. You are the support of the weary,
and towards all your creatures
you are eternally merciful.
What could possibly be against me,
when God cares for me?
And he, my God, is my protector.

General Prayer

1. I come before your countenance;
do not reject my plea, O God;
forgive all my transgressions,
you God of mercy and patience!
2. Create a pure heart within me,
a heart full of love and awe of you,
a heart full of humility, praise and gratitude,
a quiet heart my whole life long.
3. Be my protector in danger,
I always rely upon you.
Could there be an evil that frightens me,
when your right hand shields me?
4. Yes, I am truly in your hand.
I have received this understanding from you;
sustain it in me, O Lord, my refuge,
and strengthen it through your holy word.
5. For your name to bring me joy,
may it be always before my eyes.
For my faith to bring me joy,
may it be always active through love.
6. What you instruct me is my happiness.
May my joy be that I primarily
seek your kingdom, and be faithful
in all my responsibilities!
7. I am too weak in my own powers
to conquer my passions;
but you draw me forward with strength,
so that I can achieve the victory.
8. Give me, of the goods of this world,
Lord, as much as pleases you;
give your servant a just portion
in the joy and benefit of your works.
9. If your hand provides abundance to me,
then may I be measured in my enjoyment,
and, in order to bring pleasure to needy brothers,
become a happy donor myself.

10. Gib mir Gesundheit und verleihe,
dass ich sie nützlich und dankbar sei
und nie, aus Liebe gegen sie,
mich zaghaft einer Pflicht entziehe.
11. Erwecke mir stets einen Freund,
der's treu mit meiner Wohlfahrt meint,
mit mir in deiner Furcht sich übt,
mir Rat und Trost und Beispiel gibt.
12. Bestimmst du mir ein längeres Ziel
und werden meiner Tage viel,
so lass, Gott, meine Zuversicht,
verlass mich auch im Alter nicht.
13. Und wird sich einst mein Ende nahen,
so nimm dich meiner herzlich an
und sei durch Christum, deinen Sohn,
mein Schirm, mein Schild und großer Lohn!

Osterlied (Wq 194/42)

1. Erinnerung dich, mein Geist, erfreut
des hohen Tags der Herrlichkeit;
halt im Gedächtnis Jesum Christ,
der von dem Tod erstanden ist!
2. Fühl alle Dankbarkeit für ihn,
als ob er heute dir erschien,
als spräche er: Friede sei mit dir!
So freue dich, mein Geist, in mir!
3. Schau über dich und bet ihn an.
Er misst den Sternen ihre Bahn,
er lebt und herrscht mit Gott vereint
und ist dein König und dein Freund.
4. Macht, Ruhm und Hoheit immerdar
dem, der da ist und der da war!
Sein Name sei gebenedeit
von nun an bis in Ewigkeit!
5. O Glaube, der das Herz erhöht!
Was ist der Erde Majestät,
wenn sie mein Geist mit der vergleicht,
die ich durch Gottes Sohn erreicht?
6. Vor seinem Thron, in seinem Reich
unsterblich, heilig, Engeln gleich
und ewig, ewig selig sein;
Herr, welche Herrlichkeit ist mein!
7. Mein Herz erliegt froh unter ihr,
Lieb und Verwunderung kämpft in mir;
und voll von Ehrfurcht, Dank und Pflicht
fall ich, Gott, auf mein Angesicht.
8. Du, der du in den Himmeln thronst,
ich soll da wohnen, wo du wohnst?
Und du erfüllst einst mein Vertrauen,
in meinem Fleische dich zu schauen?

10. Give me health and permit
that I preserve it and am thankful,
and never, from excess of solicitude,
timidly avoid my duty.
11. Waken in me a constant friend
who faithfully considers my wellbeing,
behaves with me in righteous fear of God,
and gives me advice, comfort, and an example.
12. If you ordain a longer destiny for me
and my days will be many,
then may you, God, my assurance,
never abandon me, even in my old age.
13. And one day when my end nears,
then take me to you tenderly
and be for me, through Christ, your Son,
my shield, my protection and great reward!

Easter Song

1. Recall, my spirit,
with joy the lofty day of glory;
hold Jesus Christ in your thoughts,
who is risen from the dead!
2. Experience all gratitude for him,
as if he appeared to you this day,
as if he said: Peace be with you!
Thus rejoice, my soul, within me!
3. Gaze above and pray to him.
He directs the stars on their journey,
he lives and governs, one with God,
and is your king and your friend.
4. Power, glory, and exaltation be forever
to him who is and has always been!
May his name be blessed
now and forever!
5. O faith, which uplifts the heart!
What is earthly glory
when my spirit compares it with that
which I will achieve through the Son of God?
6. Before his throne, in his kingdom
immortal, holy, like the angels
and always, forever, blessed; Lord,
what glory is mine!
7. My heart basks in joy under it,
love and wonder compete in me;
and full of awe, gratitude and indebtedness
I fall, God, upon my face.
8. You, who are enthroned in the heavens;
I shall live there, where you live?
And you will one day fulfill my hope:
to behold you in my very flesh?

9. Ich soll, wenn du, des Lebens Fürst,
in Wolken göttlich kommen wirst,
erweckt aus meinem Grabe gehn
und rein zu deiner Rechten stehn?

10. Mit Engeln und mit Seraphim,
mit Thronen und mit Cherubim,
mit allen Frommen aller Zeit
soll ich mich freun in Ewigkeit?

11. Zu welchem Glück, zu welchem Ruhm
erhebt uns nicht das Christentum!
Mit dir gekreuzigt, Gottes Sohn,
sind wir auch auferstanden schon.

12. Nie komm es mir aus meinem Sinn,
was ich, mein Heil, dir schuldig bin,
damit ich mich, in Liebe treu,
zu deinem Bilde stets erneu.

13. Er ist's, der alles in uns schafft;
sein ist das Reich, sein ist die Kraft.
Halt im Gedächtnis Jesum Christ,
der von dem Tod erstanden ist!

Weihnachtslied (Wq 194/43)

1. Dies ist der Tag, den Gott gemacht,
sein werd in aller Welt gedacht;
ihn preise, was durch Jesum Christ
im Himmel und auf Erden ist.

2. Die Völker haben dein geharrt,
bis dass die Zeit erfüllet ward.
Da sandte Gott von seinem Thron
das Heil der Welt, dich, seinen Sohn.

3. Wenn ich dies Wunder fassen will,
so steht mein Geist vor Ehrfurcht still.
Er betet an und er ermisst,
dass Gottes Lieb unendlich ist.

4. Damit der Sünder Gnad erhält,
erniedrigst du dich, Herr der Welt,
nimmst selbst an unsrer Menschheit teil,
erscheinst im Fleisch und wirst uns Heil.

5. Dein König, Zion, kommt zu dir.
Ich komm, im Buche steht von mir;
Gott, deinen Willen tu ich gern.
Gelobt sei, der da kömmt im Herrn!

6. Herr, der du Mensch geboren wirst,
Immanuel und Friedefürst,
auf den die Väter hoffend sahn,
dich, Gott Messias, bet ich an.

9. When you, Prince of life,
will come again, divine, upon the clouds,
shall I go forth, awakened, from my grave,
and purified, stand at your right hand?

10. With angels and seraphs,
with thrones and cherubs,
with all the righteous of every generation
shall I share delight in eternity?

11. To what happiness, to what glory
does Christianity not exalt us!
Crucified with you, O Son of God,
we are also already resurrected.

12. What I owe to you, my Savior,
will never leave my mind,
so that, in faithful love,
I will constantly renew myself in your image.

13. It is he who creates everything in us;
his is the kingdom, his is the power.
Hold Jesus Christ in your thoughts,
who is risen from the dead!

Christmas Song

1. This is the day that the Lord has made,
may it be considered his by all the world;
celebrate it, all that exists in earth
and heaven through Jesus Christ.

2. The people had awaited you,
until the time was fulfilled.
Then God sent, from his throne,
the salvation of the world: you, his Son.

3. When I wish to grasp this miracle,
my spirit is silent with awe.
It venerates and perceives
that God's love is immeasurable.

4. So that mercy would uplift the sinner,
you humble yourself, Lord of the world,
take upon yourself the lot of humanity,
appear in the flesh, and become our Savior.

5. Your King, Zion, comes to you.
I come, it stands written in the book before me;
God, I gladly do your will.
Praised be he who comes in the Lord!

6. Lord, you who are born a man,
Emmanuel and Prince of Peace,
for whom our forefathers looked in hope,
to you, divine Messiah, I pray.

7. Du, unser Heil und höchstes Gut,
vereinst dich mit Fleisch und Blut,
wirst unser Freund und Bruder hier,
und Gottes Kinder werden wir.
8. Gedanke voller Majestät!
Du bist es, der das Herz erhöht.
Gedanke voller Seligkeit!
Du bist es, der das Herz erfreut.
9. Durch eines Sünde fiel die Welt.
Ein Mittler ist's, der sie erhält.
Was zagt der Mensch, wenn der ihn schützt,
der in des Vaters Schoße sitzt?
10. Jauchzt, Himmel, die ihr ihn erfuhrt,
den Tag der heiligsten Geburt;
und Erde, die ihn heute sieht,
sing ihm, dem Herrn, ein neues Lied!
11. Dies ist der Tag, den Gott gemacht,
sein werd in aller Welt gedacht!
Ihn preise, was durch Jesum Christ
im Himmel und auf Erden ist!

Am Kommuniontage (Wq 194/44)

1. Ich komme, Herr, und suche dich,
mühselig und beladen.
Gott, mein Erbarmer, würd'ge mich
des Wunders deiner Gnaden.
Ich liege hier vor deinem Thron,
Sohn Gottes und des Menschen Sohn,
mich deiner zu getrösten.
Ich fühle meiner Sünden Müh,
ich suche Ruh und finde sie
im Glauben der Erlösten.
2. Dich bet ich zuversichtlich an,
du bist das Heil der Sünder.
Du hast die Handschrift abgetan
und wir sind Gottes Kinder.
Ich denk an deines Leidens Macht
und an dein Wort: Es ist vollbracht!
Du hast mein Heil verdient.
Du hast für mich dich dargestellt.
Gott war in dir und hat die Welt
in dir mit sich versühnet.
3. So freue dich, mein Herz, in mir!
Er tilget deine Sünden
und lässt an seiner Tafel hier
dich Gnad um Gnade finden.
Du rufst, und er erhört dich schon,
spricht liebeich: Sei getrost, mein Sohn!
Die Schuld ist dir vergeben.
Du bist in meinen Tod getauft,
und du wirst dem, der dich erkaufte,
von ganzem Herzen leben.

7. You, our Savior and highest good,
unite yourself with flesh and blood,
becoming our friend and brother here,
as we become the children of God.
8. Oh idea full of majesty!
You are what my heart exalts.
Oh idea full of blessedness!
You are what delights my heart.
9. Through a single sin the world fell.
One savior restores it again.
How can man despair when he protects,
who sits in the bosom of the Father?
10. Exult, heavens, which experienced
the day of the most holy birth;
and earth, which beholds it today,
sing to him, the Lord, a new song!
11. This is the day that the Lord has made,
may it be considered his by all the world!
Celebrate it, all that exists in earth
and heaven through Jesus Christ!

On the Day of Communion

1. I come, Lord, and seek you,
downcast and burdened. God,
my consoler, make me worthy
of the miracle of your mercy.
I lie here before your throne,
Son of God and Son of man,
to find consolation in you.
I feel the drag of my sins;
I seek peace, and find it
in the faith of the redeemed.
2. I pray to you with trusting hope;
you are the salvation of the sinner.
You have erased our sentence
and we are God's children.
I think on the power of your passion
and on your word: It is fulfilled!
You have earned my salvation.
You have revealed yourself for my sake.
God was in you, and has reconciled
the world to himself through you.
3. Then rejoice, my heart, within me!
He absolves your sins
and permits at his table here
you to find mercy through grace.
You cry and he has already heard you,
saying lovingly: Be comforted, my son!
Your sin is forgiven.
You are baptized in my death,
and you will live for him who purchased you thus,
with your whole heart.

4. Dein ist das Glück der Seligkeit,
bewahr es hier im Glauben,
und lass durch keine Sicherheit
dir deine Krone rauben.
Sieh, ich vereine mich mit dir;
ich bin der Weinstock, bleib an mir,
so wirst du Früchte bringen.
Ich helfe dir, ich stärke dich;
und durch die Liebe gegen mich
wird dir der Sieg gelingen.

5. Ja, Herr, mein Glück ist dein Gebot,
ich will es treu erfüllen
und bitte dich durch deinen Tod
um Kraft zu meinem Willen.
Lass mich von nun an würdig sein,
mein ganzes Herz dir, Herr, zu weihn
und deinen Tod zu preisen.
Lass mich den Ernst der Heiligung
durch eine wahre Besserung
mir und der Welt beweisen!

Am neuen Jahre (Wq 194/45)

1. Er ruft der Sonn und schafft den Mond,
das Jahr darnach zu teilen.
Er schafft es, dass man sicher wohnt,
und heißt die Zeiten eilen.
Er ordnet Jahre, Tag und Nacht;
auf, lasst uns ihm, dem Gott der Macht,
Ruhm, Preis und Dank erteilen!
2. Herr, der da ist und der da war,
von dankerfüllten Zungen
sei dir für das verflossene Jahr
ein heilig Lied gesungen
für Leben, Wohlfahrt, Trost und Rat,
für Fried und Ruh, für jede Tat,
die uns durch dich gelungen.
3. Lass auch dies Jahr gesegnet sein,
das du uns neu gegeben.
Verleih uns Kraft, die Kraft ist dein,
in deiner Furcht zu leben.
Du schütze uns und du vermehrest
der Menschen Glück, wenn sie zuerst
nach deinem Reiche streben.
4. Gib mir, wofern es dir gefällt,
des Lebens Ruh und Freuden.
Doch schadet mir das Glück der Welt,
so gib mir Kreuz und Leiden.
Nur stärke mit Geduld mein Herz
und lass mich nicht in Not und Schmerz
die Glücklichen beneiden.

4. The joy of blessedness is yours;
guard it here in faith
and do not let any complacency
rob your crown from you.
Behold, I unite myself with you;
I am the vine; abide in me
and you will bear fruit.
I help you, I strengthen you;
and through love for me
you will achieve the victory.

5. Yes, Lord, your command is my joy;
I will faithfully fulfill it
and beseech you, through your death,
for fortification of my will.
From henceforth let me be worthy
to dedicate my entire heart to you, Lord,
and to celebrate your death.
Let me show the seriousness of salvation
through a real improvement
of myself and of the world!

At the New Year

1. He calls forth the sun and creates the moon
to organize the year.
He creates them to provide certainty for life
and commands the hours to pass.
He orders years, days and nights;
arise, let us share with God Almighty
our praise, glory, and thanks!
2. Lord who is and has always been,
with grateful tongues
may a sacred song be sung to you
for the year past;
for life, prosperity, security and wisdom,
for peace and calm, for every deed
that we accomplished through you.
3. May this new year also be blessed,
that you give us once again.
Grant us the ability, through your power,
to live in awe of you.
You protect us and you increase
human happiness, when it primarily
strives for your realm.
4. Grant me, if it pleases you,
a life of peace and joy.
Yet if worldly happiness would bring me harm,
then grant me torment and suffering.
Only strengthen my heart with patience
and let me never, in want and pain,
envy the fortunate.

5. Hilf deinem Volke väterlich
in diesem Jahre wieder.
Erbarme der Verlassnen dich
und der bedrängten Glieder.
Gib Glück zu jeder guten Tat
und lass dich, Gott, mit Heil und Rat
auf unsern Fürsten nieder.

6. Dass Weisheit und Gerechtigkeit
auf seinem Stuhle throne,
dass Tugend und Zufriedenheit
in unserm Lande wohne,
dass Treu und Liebe bei uns sei:
Dies, lieber Vater, dies verleih
in Christo, deinem Sohne!

Bußlied (Wq 194/46)

1. An dir allein, an dir hab ich gesündigt
und übel oft vor dir getan.
Du siehst die Schuld, die mir den Fluch verkündigt;
sieh, Gott, auch meinen Jammer an!
2. Dir ist mein Flehn, mein Seufzen nicht verborgen,
und meine Tränen sind vor dir.
Ach Gott, mein Gott, wie lange soll ich sorgen?
Wie lang entfernst du dich von mir?
3. Herr, handle nicht mit mir nach meinen Sünden,
vergilt mir nicht nach meiner Schuld.
Ich suche dich, lass mich dein Antlitz finden,
du Gott der Langmut und Geduld.
4. Früh wollst du mich mit deiner Gnade füllen,
Gott, Vater der Barmherzigkeit.
Erfreue mich um deines Namens willen,
du bist ein Gott, der gern erfreut.
5. Lass deinen Weg mich wieder freudig wallen,
und lehre mich dein heilig Recht,
mich täglich tun nach deinem Wohlgefallen;
du bist mein Gott, ich bin dein Knecht.
6. Herr, eile du, mein Schutz, mir beizustehen,
und leite mich auf ebner Bahn.
Er hört mein Schrein, der Herr erhört mein Flehen
und nimmt sich meiner Seelen an.

Die Liebe der Feinde (Wq 194/47)

1. Nie will ich dem zu schaden suchen,
der mir zu schaden sucht.
Nie will ich meinem Feinde fluchen,
wenn er aus Hass mir flucht.
2. Mit Güte will ich ihm begegnen,
nicht drohen, wenn er droht.
Wenn er mich schilt, will ich ihn segnen;
dies ist des Herrn Gebot.

5. Help your people like a Father
in the coming year again.
Have mercy on the abandoned
and the oppressed members.
Give good fortune to every good deed
and descend, God, with health and counsel
upon our leaders.

6. So that wisdom and righteousness
are enthroned on their seats,
and virtue and contentment
might dwell in our lands,
and that constancy and love be with us:
grant this, dear Father,
through Christ, your Son!

Song of Atonement

1. Against you alone, against you have I sinned
and done wickedness before you often.
You behold my guilt, which foretells my curse;
behold, O God, my lamenting as well!
2. My cries, my sighs are not hidden from you,
and my tears are before you.
Alas, God, my God, how long shall I be troubled?
How long will you be distant from me?
3. Lord, do not deal with me according to my sins;
do not reward me according to my guilt.
I seek you; let me find your countenance,
O God of patience and forbearance.
4. Once you wished to fill me with your grace,
O God, Father of mercy.
Bring me joy for your name's sake;
you are a God who willingly delights.
5. Let me once again follow your path with joy,
and teach me your sacred law,
let me act daily according to your pleasure;
you are my God; I am your servant.
6. Lord, hasten, my protector, to stand by me,
and lead me on an even path.
He hears my cries; the Lord hears my prayers
and takes my soul to himself.

Love of One's Enemy

1. I will never seek to harm
him who seeks my harm.
I will never curse my enemy
even if he curses me with hate.
2. I will encounter him with goodness;
never threaten when he threatens.
If he accuses me, I will bless him;
this is the Lord's command.

3. Er, der von keiner Sünde wusste,
vergalt die Schmach mit Huld
und litt, so viel er leiden musste,
mit Sanftmut und Geduld.
4. Will ich, sein Jünger, widerschelten,
da er nicht widerschalt;
mit Liebe nicht den Hass vergelten,
wie er den Hass vergalt?
5. Wahr ist's: Verleumdung dulden müssen,
ist eine schwere Pflicht.
Doch selig, wenn ein gut Gewissen
zu unsrer Ehre spricht!
6. Dies will ich desto mehr bewahren;
so bessert mich mein Feind
und lehrt mich, weiser nur verfahren,
indem er's böse meint.
7. Ich will mich vor den Fehlern hüten,
die er von mir ersann;
und auch die Fehler mir verbieten,
die er nicht wissen kann.
8. So will ich mich durch Sanftmut rächen,
an ihm das Gute sehn
und dieses Gute von ihm sprechen;
wie könnt er länger schmäh'n!
9. In seinem Hass ihn zu ermüden,
will ich ihm gern verzeihn,
und als ein Christ bereit zum Frieden,
bereit zu Diensten sein.
10. Und wird er, mich zu untertreten,
durch Güte mehr erhitzt,
will ich im Stillen für ihn beten
und Gott vertraun; Gott schützt.

Demut (Wq 194/48)

1. Herr, lehre mich, wenn ich der Tugend diene,
dass nicht mein Herz des Stolzes sich erkühne
und nicht auf sie vermessen sei.
Herr, lehre mich, wie oft ich fehle, merken.
Was ist der Mensch bei seinen besten Werken?
Wenn sind sie von Gebrechen frei?
2. Wie oft fehlt mir zum Guten selbst der Wille!
Wie oft, wenn ich auch dein Gebot erfülle,
erfüll ich's minder, als ich soll!
Sind Lieb und Furcht stets die Bewegungsgründe
der guten Tat, der unterlassnen Sünde?
Und ist mein Herz des Eifers voll?

3. He, ignorant of any sin,
responded to shame with grace
and suffered all that he had to suffer
with gentleness and patience.
4. Would I, his disciple, cast blame
where he never blamed,
not reciprocate hatred with love
as he repaid hate?
5. It is true: to have to suffer slander
is a heavy burden.
Yet how blessed it is when a good conscience
bears witness to our honor!
6. I will cherish this evermore;
then my enemy will help improve me
and teach me to behave more wisely
even if he means me harm.
7. I will guard myself against the mistakes
that he would impute to me;
and also restrain myself from errors
that he cannot know about.
8. Thus I will avenge myself through gentleness,
seeing goodness in him
and saying good things about him;
then how could he shame me any more!
9. To wear him out in his hatred,
I will gladly forgive him,
and as a Christian, be ready for peace,
ready for service.
10. And if he, to crush me down,
becomes more heated through my goodness,
I will quietly pray for him
and trust in God; God protects.

Humility

1. Lord, instruct me, when I serve virtue,
so that my heart does not take on pride
and become presumptuous.
Lord, teach me to note how often I fail.
What is man, even in his best deeds?
When will he be free from offense?
2. How often my will to do good fails!
How often, even when I fulfill your commands,
I do less than I should!
Are love and fear always motivations
for good deeds, for relinquishing sin?
And is my heart full of zeal?

3. Gedenke nicht der Sünden meiner Jugend,
gedenke nicht der unvollkommenen Tugend
der reifern Jahre meiner Zeit.
Wenn ich noch oft aus Stolz nach Tugend strebe,
aus Menschenfurcht mich Lastern nicht ergebe,
was ist denn meine Frömmigkeit?
4. Wenn ich den Geiz aus Furcht der Schande fliehe,
aus Weichlichkeit mich wohlzutun bemühe
und mäßig bin gesund zu sein;
wenn ich die Rach aus Eigennutze hasse,
der Ehrfurcht Pfad aus Trägheit nur verlasse:
Was ist an dieser Tugend mein?
5. Und Gott, wie oft sind unsre besten Triebe
nicht Frömmigkeit, nicht Früchte deiner Liebe,
nur Früchte der Natur und Zeit!
Wenn fühlen wir der Tugend ganze Würde?
Wenn ist dein Joch uns eine leichte Bürde
und dein Gebot Zufriedenheit?
6. Doch, Herr, mein Gott, wenn auch zu deiner Ehre
mein Herze rein, rein meine Tugend wäre,
was ist denn dieses Eigentum?
Wer ließ mich früh zur Tugend unterrichten,
mein Glück mich sehn in meines Lebens Pflichten
und im Gehorsam meinen Ruhm?
7. Wer gab mir Mut, Herr, dein Gebot zu lieben?
Wer gab mir Kraft, es freudig auszuüben,
und in Versuchung Schild und Sieg?
Wes ist der Quell, der mich mit Weisheit tränkte?
Und wes der Freund, der mich zum Guten lenkte
und mir den Fehler nicht verschwieg?
8. Du triebst mich an, dass ich das Gute wählte,
und riefst mich oft, wenn ich des Wegs verfehlte,
durch Stimmen deines Geists zurück,
zogst mich durch Kreuz, durch Wohltat auch, von Sünden,
ließst, wenn ich rief, mich wieder Gnade finden
und gabst zu meiner Besserung Glück.
9. Was ist der Mensch, dass du, Gott, sein gedenkest,
Gerechtigkeit in deinem Sohn ihm schenkest
und zur Belohnung selbst ein Recht?
Und wenn ich nun durch deines Geistes Gabe
des Glaubens Kraft und alle Werke habe,
wer bin ich? Ein unnützer Knecht.

Wider den Übermut (Wq 194/49)

1. Was ist mein Stand, mein Glück und jede gute Gabe?
Ein unverdientes Gut.
Bewahre mich, o Gott, von dem ich alles habe,
vor Stolz und Übermut.
2. Wenn ich vielleicht der Welt mehr als mein Nächster nütze,
wer gab mir Kraft dazu?
Und wenn ich mehr Verstand, als er besitzt, besitze,
wer gab mir ihn als du?

3. Think not upon the sins of my youth;
don't consider the unfulfilled promise
of my mature years.
Even if I often strive after virtue out of pride,
or restrain myself from vice fearing human judgment,
where then is my righteousness?
4. If I avoid parsimony through fear of disgrace,
do good works only by yielding to pressure,
and largely am content just to exist;
if I shun revenge out of egotism,
tread the path of honesty through lazy default:
what part of this virtue is mine?
5. And God, how often are our best urges
not virtue, not fruits of your love,
but only the offspring of nature and time!
When will we feel the full worth of virtue?
When will your yoke be a light burden to us,
and your law a satisfaction?
6. Yet, Lord, my God, if even for your glory's sake
my heart was pure, my virtue perfect,
what kind of accomplishment is this?
Who instructed me early on in virtue,
showed me my happiness in the duties of my life,
and my honor through obedience?
7. Who gave me the spirit, Lord, to love your commands?
Who gave me strength to follow them joyfully,
and protection and triumph over temptation?
Whose is the spring that watered me with wisdom?
And who the friend who guided me towards goodness
and did not conceal my faults from me?
8. You urged me to choose goodness,
and often called me back, when I stepped off the path,
through the voice of your Spirit;
drew me, through suffering and kindness as well, out of sin;
when I called to you, helped me find mercy again
and gave me happiness for my betterment.
9. What is man, that you, God, consider him,
and send him righteousness in your Son
and even entitlement to reward?
And even when I, through your Spirit's gifts,
have the strength of faith and all good works,
who am I? A useless servant.

Against Arrogance

1. What are my position, my fortune, and every good gift?
An undeserved benefit.
Protect me, O God, from whom I receive everything,
from pride and arrogance.
2. When I might be of more value to the world than my neighbor is,
who gives me the ability to be so?
And when I possess more understanding than he does,
who gave it to me but you?

3. Wenn mir ein großer Glück, als ihn erfreut, begegnet,
bin ich ein besser Knecht?
Gibt deine Gütigkeit, die mich vor andern segnet,
mir wohl zum Stolz ein Recht?
4. Wenn ich, geehrt und groß, in Würden mich erblicke,
Gott, wer erhöhte mich?
Ist nicht mein Nächster oft bei seinem kleinern Glücke
viel würdiger als ich?
5. Wie könnt ich mich, o Gott, des Guten überheben
und meines schwachen Lichts?
Was ich besitz, ist dein. Du sprichst, so bin ich Leben!
Du sprichst, so bin ich nichts!
6. Von dir kömmt das Gedeihn und jede gute Gabe
von dir, du höchstes Gut!
Bewahre mich, o Gott, von dem ich alles habe,
vor Stolz und Übermut!

3. When a greater good fortune occurs to me than he enjoys,
am I then a better servant?
Does your beneficence, bestowed on me more than others,
give me a right to pride?
4. If I, great and revered, see myself worthy,
O God, who has uplifted me?
Is not my neighbor often, in his lesser fortune,
much worthier than I?
5. How could I, O God, overestimate these benefits
and my weak perception?
Whatever I possess is yours. You speak, and I have life!
You speak, and I am nothing!
6. From you comes devotion and every good gift,
from you, O highest good!
Protect me, O God, from whom I receive everything,
from pride and arrogance!

Wider den Aufschub der Bekehrung (Wq 194/50)

1. Willst du die Buße noch, die Gott gebet, verschieben,
so schändest du sein Wort und mußt dich selbst nicht lieben.
Ist deine Besserung nicht deiner Seele Glück?
Und wer verschiebt sein Heil gern einen Augenblick?
2. Allein, wie schwer ist's nicht, sein eigen Herz bekämpfen,
Begierden widerstehn und seine Lüste dämpfen?
Ja, Sünder, es ist schwer; allein zu deiner Ruh
ist dies der einzige Weg. Und dem entsagest du?
3. Ist deine Pflicht von Gott, wie kannst du sie vergessen?
Nach deinen Kräften selbst hat er sie abgemessen.
Was weigerst du dich noch? Ist Gott denn ein Tyrann,
der mehr von mir verlangt, als ich ihm leisten kann?
4. Sprich selbst: Gewinnet Gott, wenn ich ihm kindlich diene,
und, seiner wert zu sein, im Glauben mich erkühne?
Wenn du die Tugend übst, die Gott, dein Herr gebet,
wem dienst du? Ringst du nicht nach deiner Seligkeit?
5. Was weigerst du dich noch, das Laster zu verlassen?
Weil es dein Unglück ist, befiehlt es Gott zu hassen.
Was weigerst du dich noch, der Tugend Freund zu sein?
Weil sie dich glücklich macht, befiehlt sie Gott allein.
6. Gott beut die Kraft dir an, das Gute zu vollbringen.
Soll er durch Allmacht dich, ihm zu gehorchen, zwingen?
Er gab dir die Vernunft und du verleugnest sie?
Er sendet dir sein Wort und du gehorchst ihm nie?
7. Sprich nicht: Gott kennt mein Herz; ich hab es ihm verheißen,
mich noch dereinst, mich bald vom Laster loszureißen;
itzt ist dies Werk zu schwer. Doch diese Schwierigkeit,
die heute dich erschreckt, wächst sie nicht durch die Zeit?
8. Je öfter du vollbringst, was Fleisch und Blut befohlen,
je stärker wird der Hang, die Tat zu wiederholen.
Scheust du dich heute nicht, des Höchsten Feind zu sein:
Um wie viel weniger wirst du dich morgen scheun!

Against Postponing Conversion

1. If you still postpone the repentance that God demands,
you dishonor his word and must not even love yourself.
Is self-improvement not the delight of your soul?
And who would willingly postpone their salvation for even a moment?
2. However, isn't it difficult to battle one's own heart,
to resist desires and muffle its cravings?
Indeed, sinner, it is hard; but for your peace
this is the only path. And you reject it?
3. If your duty comes from God, how can you forget it?
He has apportioned it to you according to your ability.
Yet you still hesitate? Is God a tyrant, then,
who wants more from me than I can give him?
4. Say to yourself: Does God succeed, when I serve him filially,
and become bold in faith to be worthy of him?
If you practice virtue, which God your Lord commands,
whom do you serve? Aren't you striving for your own happiness?
5. Yet you still hesitate to abandon vice?
Since it is bad for you, to hate it is God's command.
Yet you still hesitate to be virtue's friend?
Since it makes you happy, it alone is God's command.
6. God lends you the strength to accomplish good.
Should he force you to obey him through his omnipotence?
He gave you reason, and you deny it?
He sent you his word, and you never listen to it?
7. Do not say: God knows my heart; I have promised him
at some point, soon to detach myself from vice;
right now the task is too hard for me. Yet this difficulty,
which today terrifies you, won't it grow worse in time?
8. As often as you fulfill what flesh and blood demands,
the habit of repeating the deed will strengthen.
If you do not mind becoming God's enemy today,
what little will you mind doing tomorrow!

9. Ist denn die Buß ein Werk von wenig Augenblicken?
Kann dich kein schneller Tod der Welt noch heut entrücken?
Ist ein Geschrei zu Gott, ein Wunsch nach Besserung
und Angst und Misserat die wahre Heiligung?
10. Ist's genug zur Seligkeit, des Glückes der Erlösten,
wenn uns der Tod ergreift, sich sicher zu getrösten;
ist das Bekenntnis genug, dass uns die Sünde reut:
So ist kein leichter Werk als deine Seligkeit.
11. Doch fodert Gott von uns die Reinigkeit der Seelen.
Ist keine Seele rein, der Glaub und Liebe fehlen;
ist dieses dein Beruf, Gott dienen, den du liebst:
So zittre vor dir selbst, wenn du dies Werk verschiebst.
12. Der Glaube heiligt dich. Ist dieser dein Geschäfte?
Nein, Mensch! Und du verschmäht des Geistes Gottes Kräfte?
Erschreckt dich nicht sein Wort? Gib in verkehrten Sinn
den Sünder, der beharrt, nicht Gott zuletzt dahin?
13. Hat Christus uns erlöst, damit wir Sünder bleiben
und, sicher durch sein Blut, das Laster höher treiben?
Gebeut uns Christi Wort nicht Tugend, Recht und Pflicht,
so ist es nicht von Gott. Gott widerspricht sich nicht.
14. Noch heute, weil du lebst und seine Stimme hörst,
noch heute schicke dich, dass du vom Bösen kehrest.
Begegne deinem Gott, willst du zu deiner Pein
dein hier versäumtes Glück nicht ewig noch bereun.
15. Entschließe dich beherzt, dich selber zu besiegen;
der Sieg, so schwer er ist, bringt göttliches Vergnügen.
Was zagst du? Geht er gleich im Anfang langsam fort,
sei wacker! Gott ist nah und stärkt dich durch sein Wort.
16. Ruf ihn in Demut an, er tilget deine Sünden.
Und lässt dich sein Gesetz erst ihren Fluch empfinden,
so widerstreb ihm nicht, denn Gottes Traurigkeit
wirkt eine Reu in dir, die niemals dich gereut.
17. So süß ein Laster ist, so gib'ts doch keinen Frieden.
Der Tugend nur allein hat Gott dies Glück beschieden.
Ein Mensch, der Gott gehorcht, erwählt das beste Teil;
ein Mensch, der Gott verlässt, verlässt sein eignes Heil.
18. Die Buße führt dich nicht in eine Welt voll Leiden,
Gott kennt und liebt dein Glück, sie führt zu deinen Freuden,
macht deine Seele rein, füllt dich mit Zuversicht,
gibt Weisheit und Verstand und Mut zu deiner Pflicht.
19. Sprich selbst: Ist dies kein Glück, mit ruhigem Gewissen
die Güter dieser Welt, des Lebens Glück genießen
und mäßig und gerecht in dem Genusse sein
und sich der Seligkeit schon hier im Glauben freun?
9. Is repentance, then, a matter of a few moments?
Couldn't a rapid death wrest you from the world today?
Is a cry to God, a desire for improvement,
and anxiety, and sin, true salvation?
10. If it were enough, to achieve the blessed joy of redemption
to reassure ourselves, when death seized us;
if it were enough to acknowledge that we repent our sins:
then there would be no easier achievement than your salvation.
11. Yet God requires of us purity of soul.
No soul is pure which is lacking in faith and love;
if this is your calling, to serve God whom you love:
then tremble at yourself if you avoid this task.
12. Faith heals you. Is this your doing?
No, human! Yet you avoid the Holy Spirit's power?
Doesn't his word strike fear in you? In the perverted mind
of a sinner who persists, is God not, finally, absent?
13. Did Christ save us, so that we would remain sinners
and, confident in his blood, exalt vice further?
If Christ's word does not demand virtue, justice and duty,
then it is not from God. God does not contradict himself.
14. Even today, while you live and hear his voice,
even today apply yourself to turn away from evil.
Commune with your God if you don't want, to your sorrow,
to regret forever the happiness you neglected.
15. With renewed courage decide to conquer yourself;
the victory, hard as it is, brings divine pleasure.
Why do you despair? Even if it progresses slowly in the beginning,
be brave! God is near and strengthens you through his word.
16. Call to him in humility; he absolves your sins.
If at first his law makes you feel its condemnation,
do not resist it, for God's compassion
will create repentance in you that you will never regret.
17. However sweet a vice is, it provides no peace.
To virtue alone God has allotted this bliss.
A person who obeys God chooses the best portion;
a person who relinquishes God gives up his own salvation.
18. This atonement does not lead you into a world of suffering,
God knows and loves your welfare; it leads to your joy,
makes your soul pure, fills you with confidence,
gives wisdom and understanding and courage for your duty.
19. Say to yourself: Is this not joy, with a quiet conscience
to enjoy the things of this world and life's delight,
and to be restrained and just in that enjoyment,
and to rejoice in bliss already here, in faith?

Vertrauen auf Gottes Vorsehung (Wq 194/51)

1. Auf Gott, und nicht auf meinen Rat,
will ich mein Glücke bauen
und dem, der mich erschaffen hat,
mit ganzer Seele trauen.
Er, der die Welt
allmächtig hält,
wird mich in meinen Tagen
als Gott und Vater tragen.
2. Er sah von aller Ewigkeit,
wie viel mir nützen würde,
bestimmte meine Lebenszeit,
mein Glück und meine Bürde.
Was zagt mein Herz?
Ist auch ein Schmerz,
der zu des Glaubens Ehre
nicht zu besiegen wäre?
3. Gott kennet, was mein Herz begehrt,
und hätte, was ich bitte,
mir gnädig, eh ich's bat, gewährt,
wenn's seine Weisheit litte.
Er sorgt für mich
stets väterlich.
Nicht, was ich mir ersehe,
sein Wille, der geschehe!
4. Ist nicht ein ungestörtes Glück
weit schwerer oft zu tragen
als selbst das widrige Geschick,
bei dessen Last wir klagen?
Die größte Not
hebt doch der Tod,
und Ehre, Glück und Habe
verlässt mich doch im Grabe.
5. An dem, was wahrhaft glücklich macht,
lässt Gott es keinem fehlen;
Gesundheit, Ehre, Glück und Pracht
sind nicht das Glück der Seelen.
Wer Gottes Rat
vor Augen hat,
dem wird ein gut Gewissen
die Trübsal auch versüßen.
6. Was ist des Lebens Herrlichkeit?
Wie bald ist sie verschwunden!
Was ist das Leiden dieser Zeit?
Wie bald ist's überwunden!
Hofft auf den Herrn!
Er hilft uns gern;
seid fröhlich, ihr Gerechten!
Der Herr hilft seinen Knechten.

Reliance on God's Foresight

1. Upon God, and not upon my own counsel,
I will build my happiness,
and in him, who has created me,
trust with my entire soul.
He, who sustains the world
in omnipotence,
will support me during my days
as God and as Father.
2. From the beginning of time he beheld
what would be good for me;
determined my lifetime,
my happiness and my burdens.
Why should my heart despair?
Is there even a sorrow
that for the glory of faith
would not be overcome?
3. God knows what my heart desires,
and whatever I request, would have
already, before I asked, granted,
if his wisdom permitted it.
He takes care of me
at all times as a father.
Not what I might foresee,
but his will, be done!
4. Isn't an undisturbed happiness
often harder to bear
than a contrary fate is,
under whose weight we complain?
Even the greatest suffering
is relieved by death,
and honor, joy and possessions
will be abandoned in the grave.
5. Those things that truly bring happiness
God never allows to fail;
health, honor, good fortune and wealth
are not the soul's delights.
Whoever keeps God's counsel
before his eyes,
a good conscience will sweeten for him
even tribulation.
6. What is the glory of life?
How quickly does it disappear!
What is the sorrow of this present time?
How quickly is it overcome!
Hope in the Lord!
He willingly helps us;
be cheerful, ye righteous!
The Lord assists his servants.

Beständige Erinnerung des Todes (Wq 194/52)

1. Was sorgst du ängstlich für dein Leben?
Es Gott gelassen übergeben,
ist wahre Ruh und deine Pflicht.
Du sollst es lieben, weislich nützen,
es dankbar als ein Glück besitzen,
verlieren, als verlörst du's nicht.
2. Der Tod soll dich nicht traurig schrecken;
doch dich zur Weisheit zu erwecken,
soll er dir stets vor Augen sein.
Er soll den Wunsch zu leben mindern,
doch dich in deiner Pflicht nicht hindern,
vielmehr dir Kraft dazu verleihn.
3. Ermattest du in deinen Pflichten,
so lass den Tod dich unterrichten,
wie wenig deiner Tage sind.
Sprich: Sollt ich Gutes wohl verschieben?
Nein, meine Zeit es auszuüben
ist kurz, und sie verfliegt geschwind.
4. Denk an den Tod, wenn böse Triebe,
wenn Lust der Welt und ihre Liebe
dich reizen, und ersticke sie.
Sprich: Kann ich nicht noch heute sterben?
Und könnt ich auch die Welt erwerben,
beking ich doch solch Übel nie.
5. Denk an den Tod, wenn Ruhm und Ehren,
wenn deine Schätze sich vermehren,
dass du sie nicht zu heftig liebst.
Denk an die Eitelkeit der Erden,
dass, wenn sie dir entrissen werden,
du dann dich nicht zu sehr betrübst.
6. Denk an den Tod bei frohen Tagen.
Kann deine Lust sein Bild vertragen,
so ist sie gut und unschuldsvoll.
Sprich, dein Vergnügen zu versüßen:
Welch Glück werd ich erst dort genießen,
wo ich unendlich leben soll!
7. Denk an den Tod, wenn deinem Leben
das fehlt, wonach die Reichen streben.
Sprich: Bin ich hier, um reich zu sein?
Heil mir! wenn ich in Christo sterbe,
dann ist ein unbeflecktes Erbe,
dann ist der Himmel Reichtum mein.
8. Denk an den Tod, wenn Leiden kommen.
Sprich: Alle Trübsal eines Frommen
ist zeitlich und im Glauben leicht.
Ich leide, doch von allem Bösen
wird mich der Tod bald, bald erlösen;
er ist's, der mir die Krone reicht.

Constant Remembrance of Death

1. Why worry anxiously over your life?
To consign it serenely to God
is true peace and your duty.
You should love it, use it wisely,
and possess it gratefully as good fortune;
give it up, as if you lost nothing.
2. Death should not cause distressing fear;
yet, in order to awaken you to wisdom,
it should be ever before your eyes.
It should lessen your desire to live,
yet never hinder you in your duties,
rather provide you more ability for them.
3. If you weary of your obligations,
then let death remind you
how scarce your days are.
Say: Should I avoid goodness?
No, my time to practice it
is short, and dwindles quickly.
4. Think upon death, when evil desires,
when worldly joys and its loves
attract you, and strangle them.
Say: Could I not die today?
And even if I could earn the entire world,
I would never undergo such evil.
5. Think upon death, when glory and honor,
when your treasures mount up,
so that you don't love them too greatly.
Think upon the vanity of the world,
so that, when you must part from them,
you are not too greatly troubled by it.
6. Think upon death in happy days.
If your joy can withstand its image,
then it is good and innocent.
Say, to sweeten your enjoyment:
what happiness will I enjoy one day hence,
when I will live forever!
7. Think upon death, when what the rich pursue
is absent from your life.
Say: Am I here in order to be wealthy?
It is well for me when I die in Christ,
for then a spotless inheritance,
then the kingdom of heaven is mine.
8. Think upon death, when sorrows come.
Say: all a good man's troubles
are passing, and easy to bear in faith.
I suffer, yet from all evil
death will soon rescue me;
it is death that will achieve my crown for me.

9. Denk an den Tod, wenn freche Rotten
des Glaubens und der Tugend spotten
und Laster stolz ihr Haupt erhöhn.
Sprich bei dir selbst: Gott trägt die Frechen,
doch endlich kommt er sich zu rächen,
und plötzlich werden sie vergehn.
10. Denk an den Tod zur Zeit der Schrecken,
wenn Pfeile Gottes in dir stecken;
du rufst und er antwortet nicht.
Sprich: Sollte Gott mich ewig hassen?
Er wird mich sterbend nicht verlassen,
dann zeigt er mir sein Angesicht.
11. So suche dir in allen Fällen
den Tod oft lebhaft vorzustellen,
so wirst du ihn nicht zitternd scheun;
so wird er dir ein Trost in Klagen,
ein weiser Freund in guten Tagen,
ein Schild in der Versuchung sein.

9. Think upon death, when impious mobs
mock faith and virtue
and vice boldly raises its head.
Say to yourself: God endures the blasphemers,
but in the end he will come with vengeance,
and they will suddenly perish.
10. Think upon death in times of fear,
when God's arrows strike you;
you call and he does not respond.
Say: Will God hate me forever?
He will not abandon me in death;
then he will reveal his face to me.
11. Thus seek in every instance
to imagine death vividly;
then you will not, trembling, avoid it;
then it will be a comfort in sorrow,
a true friend in good days,
a shield in temptation.

Der Kampf der Tugend (Wq 194/53)

1. Oft klagt dein Herz, wie schwer es sei,
den Weg des Herrn zu wandeln,
und täglich, seinem Worte treu,
zu denken und zu handeln.
Wahr ist's, die Tugend kostet Müh,
sie ist der Sieg der Lüste;
doch richte selbst, was wäre sie,
wenn sie nicht kämpfen müsste?
2. Die, die sich ihrer Laster freun,
trifft die kein Schmerz hienieden?
Sie sind die Sklaven eigner Pein
und haben keinen Frieden.
Der Fromme, der die Lüste dämpft,
hat oft auch seine Leiden;
allein der Schmerz, mit dem er kämpft,
verwandelt sich in Freuden.
3. Des Lasters Bahn ist anfangs zwar
ein breiter Weg durch Auen;
allein sein Fortgang wird Gefahr,
sein Ende Nacht und Grauen.
Der Tugend Pfad ist anfangs steil,
lässt nichts als Mühe blicken;
doch weiter fort führt er zum Heil
und endlich zum Entzücken.
4. Nimm an, Gott hätt es uns vergönnt,
nach unsres Fleisches Willen,
wenn Wollust, Neid und Zorn entbrennt,
die Lüste frei zu stillen;
nimm an, Gott ließ den Undank zu,
den Frevel, dich zu kränken,
den Menschenhaß: Was würdest du
von diesem Gotte denken?

The Battle of Virtue

1. Often your heart laments how difficult it is
to walk in the path of the Lord,
and daily to think and to behave
in accordance to his word.
It is true, virtue takes effort,
it is the conqueror of vices;
yet consider also, what would it be,
if one didn't have to fight for it?
2. They who take pleasure in their vices,
will they not encounter misery later?
They are the slaves of their own suffering
and have no peace.
The virtuous man, who suppresses his vices,
has his sorrows as well;
but the pain with which he struggles
will change to joy.
3. The road of vice, at the start, is indeed
a broad path through fields;
but its continuation becomes dangerous,
its end, night and horror.
The path of virtue is steep at first,
appearing to be nothing but effort;
yet farther on it leads to healing
and in the end to delight.
4. Consider that God has bestowed it on us,
for the sake of our flesh,
when lust, envy or anger burn,
to quiet these vices;
consider that God allows ingratitude,
or sin, to afflict you,
or mankind's hatred: what would you
think of this God?

5. Gott will, wir sollen glücklich sein;
drum gab er uns Gesetze.
Sie sind es, die das Herz erfreuen,
sie sind des Lebens Schätze.
Er redt in uns durch den Verstand
und spricht durch das Gewissen,
was wir, Geschöpfe seiner Hand,
fliehn oder wählen müssen.
6. Ihn fürchten, das ist Weisheit nur,
und Freiheit ist's, sie wählen.
Ein Tier folgt Fesseln der Natur,
ein Mensch dem Licht der Seelen.
Was ist des Geistes Eigentum?
Was sein Beruf auf Erden?
Die Tugend! Was ihr Lohn, ihr Ruhm?
Gott ewig ähnlich werden!
7. Lern nur Geschmack am Wort des Herrn
und seiner Gnade finden
und übe dich getreu und gern,
dein Herz zu überwinden.
Wer Kräfte hat, wird durch Gebrauch
von Gott noch mehr bekommen;
wer aber nicht hat, dem wird auch
das, was er hat, genommen.
8. Du streitest nicht durch eigne Kraft,
drum muss es dir gelingen.
Gott ist es, welcher beides schafft,
das Wollen und Vollbringen.
Wenn gab ein Vater einen Stein
dem Sohn, der Brot begehrte?
Bet oft; Gott müsste Gott nicht sein,
wenn er dich nicht erhörte.
9. Dich stärket auf der Tugend Pfad
das Beispiel sel'ger Geister;
ihn zeigte dir und ihn betrat
dein Gott und Herr und Meister.
Dich müsse nie des Frechen Spott
auf diesem Pfade hindern,
der wahre Ruhm ist Ruhm bei Gott
und nicht bei Menschenkindern.
10. Sei stark, sei männlich allezeit,
tritt oft an deine Bahre;
vergleiche mit der Ewigkeit
den Kampf so kurzer Jahre.
Das Kleinod, das dein Glaube hält,
wird neuen Mut dir geben;
und Kräfte der zukünft'gen Welt,
die werden ihn beleben.
11. Und endlich, Christ, sei unverzagt,
wenn dir's nicht immer glücket,
wenn dich, so viel dein Herz auch wagt,
stets neue Schwachheit drücket.
Gott sieht nicht auf die Tat allein,
er sieht auf deinen Willen.
Ein göttliches Verdienst ist dein!
Dies muss dein Herze stillen.
5. God wills that we should be happy;
therefore he gave us laws.
It is these that bring joy to the heart;
they are life's treasures.
He speaks within us through understanding
and tells us through our consciences
what we, creatures made by his hand,
should avoid or choose.
6. To fear him, this alone is wisdom,
and it is freedom to choose it.
A beast follows the constraints of nature;
a man, the light of his soul.
What is the sanctuary of the spirit?
What is its destiny on earth?
Virtue! What is its reward, its glory?
To be eternally like God!
7. Only learn to taste the word of the Lord
and find his mercy
and become accustomed, willingly and faithfully,
to master your heart.
Whoever has this ability, will through repeated use
receive yet more from God;
but he who does not have it, will also have
that which he possesses taken away.
8. Through your own power you cannot compete;
it must be virtue that brings you success.
It is God who creates both,
the will and the fulfillment.
When would a father give a stone
to his son, who asked for bread?
Pray often; God could not be God
if he did not listen to you.
9. Upon the path of virtue you were fortified
by the example of blessed spirits;
they showed you and introduced you to
your God and Lord and Master.
Never let the derision of the brazen
hinder you on this path;
true honor is honor before God
and not before mankind.
10. Be strong, be mature always;
frequently approach your grave;
compare with eternity
the battle of such brief years.
The jewel that your faith cherishes
will give you new courage;
and the powers of the world to come
will revive it.
11. And finally, Christian, be encouraged,
if you are not always fortunate;
if, as many times as your heart dares,
you are continually oppressed by new weakness.
God beholds not only the deed;
He sees your intention as well.
A divine reward is yours!
This should calm your heart.

Wider den Geiz (Wq 194/54)

1. Wohl dem, der bessere Schätze liebt
als Schätze dieser Erden!
Wohl dem, der sich mit Eifer übt,
an Tugend reich zu werden,
und in dem Glauben, des er lebt,
sich über diese Welt erhebt.
2. Wahr ist es, Gott verwehrt uns nicht,
hier Güter zu besitzen.
Er gab sie uns und auch die Pflicht,
mit Weisheit sie zu nützen.
Sie dürfen unser Herz erfreuen
und unsers Fleißes Antrieb sein.
3. Doch nach den Gütern dieser Zeit
mit ganzer Seele schmachten,
nicht erst nach der Gerechtigkeit
und Gottes Reiche trachten,
ist dieses eines Menschen Ruf,
den Gott zur Ewigkeit erschuf?
4. Der Geiz erniedrigt unser Herz,
erstickt die edlern Triebe.
Die Liebe für ein schimmernd Erz
verdrängt der Tugend Lieb,
und machet, der Vernunft zum Spott,
ein elend Gold zu deinem Gott.
5. Der Geiz, so viel er an sich reißt,
lässt dich kein Gut genießen;
er quält durch Habsucht deinen Geist
und tötet dein Gewissen
und reißt durch schmeichelnden Gewinn
dich blind zu jedem Frevel hin.
6. Um wenig Vorteil wird er schon
aus dir mit Meineid sprechen,
dich zwingen, der Arbeiter Lohn
unmenschlich abzubrecheln;
er wird in dir der Witwen Flehn,
der Waisen Tränen widerstehn.
7. Wie könnte ein Herz, vom Geize hart,
der Wohltat Freuden schmecken
und in des Unglücks Gegenwart
den Ruf zur Hülfe entdecken?
Und wo ist eines Standes Pflicht,
die nicht der Geiz entehrt und bricht?
8. Du bist ein Vater; und aus Geiz
entziehst du dich den Kindern
und lässtest dich des Goldes Reiz,
ihr Herz zu bilden, hindern
und glaubst, du habst sie wohl bedacht,
wenn du sie reich wie dich gemacht.

Against Avarice

1. He is fortunate, who loves greater treasures
than those of this world!
He is fortunate, who eagerly practices
to become rich in virtue,
and in faith, through which he lives,
to raise himself above the world.
2. It is true that God does not forbid us
to possess goods on earth.
He gave them to us, and also the responsibility
to use them with wisdom.
They are permitted to bring joy to our hearts
and to be the motivation of our industry.
3. Yet, to hunger for worldly goods
with my entire soul,
and not to first contemplate God's
justice and His kingdom,
is this man's true destiny,
created by God for eternity?
4. Avarice abases our hearts,
and chokes off noble appetites.
The love for a shining metal
supersedes the love of virtue,
and sets up, in mockery of reason,
wretched gold as your God.
5. However much avarice clutches to itself
it will never allow you to enjoy anything;
it perturbs your soul with greed
and exterminates your conscience;
through enticing rewards it delivers you,
blinded, to every vice.
6. For the slightest advantage it has already
made you selfishly advocate;
forcing you inhumanely to obstruct
fair compensation for workers;
making you resist the pleas of widows,
the tears of orphans.
7. How could a heart, hardened by avarice,
taste the joys of good deeds
and in the face of misfortune
discover a cry for help?
Is there any obligation of office
which avarice does not corrupt and destroy?
8. You are a father; and due to avarice
you withdraw from your children
and allow the fascination of gold
to prevent you from nurturing their hearts;
you believe you have provided well for them
when you make them as rich as you are.

9. Du hast ein richterliches Amt;
und du wirst dich erfreuen,
die Sache, die das Recht verdammt,
aus Habsucht recht zu sprechen;
und selbst der Tugend größter Feind
erkauft an dir sich einen Freund.
10. Gewinnsucht raubt dir Mut und Geist,
die Wahrheit frei zu lehren;
du schweigst, wenn sie dich reden heißt,
ehrst, wo du nicht sollst ehren,
und wirst um ein verächtlich Geld
ein Schmeichler und die Pest der Welt.
11. Erhalte mich, o Gott, dabei,
dass ich mir gnügen lasse,
Geiz ewig als Abgötterei
von mir entfernen und hasse.
Ein weites Herz und guter Mut
sei meines Lebens größtes Gut!

Die Wachsamkeit (Wq 194/55)

1. Nicht, dass ich's schon ergriffen hätte,
die beste Tugend bleibt noch schwach;
doch, dass ich meine Seele rette,
jag ich dem Kleinod eifrig nach.
Denn Tugend ohne Wachsamkeit
verliert sich bald in Sicherheit.
2. So lang ich hier im Leben walle,
bin ich ein Kind, das strauchelnd geht.
Der sehe zu, dass er nicht falle,
der, wenn sein Nächster fällt, noch steht.
Auch die bekämpfte böse Lust
stirbt niemals ganz in unsrer Brust.
3. Nicht jede Besserung ist Tugend,
oft ist sie nur das Werk der Zeit.
Die wilde Hitze roher Jugend
wird mit den Jahren Sittsamkeit;
und was Natur und Zeit getan,
sieht unser Stolz für Tugend an.
4. Oft ist die Ändrung deiner Seelen
ein Tausch der Triebe der Natur.
Du fühlst, wie Stolz und Ruhmsucht quälen,
und dämpfst sie, doch du wechselst nur;
dein Herz fühlt einen andern Reiz,
dein Stolz wird Wollust oder Geiz.
5. Oft ist es Kunst und Eigenliebe,
was andern strenge Tugend scheint.
Der Trieb des Neids, der Schmähsucht Triebe
erweckten dir so manchen Feind.
Du wirst behutsam, schränkst dich ein,
fliehst nicht die Schmähsucht, nur den Schein.

9. You serve the law;
and you become bold enough,
out of greed, to defend the act
condemned by justice;
even the greatest enemy of virtue
can purchase you as his friend.
10. Concupiscence will rob your spirit and character
of the ability to learn the truth;
you will be silent when you should speak out,
respect those you should not revere,
and become, for the sake of disgusting money,
a sycophant and a pestilence of the world.
11. Support me, O God, in this,
that it may please me
to despise and reject
avarice as an obscenity.
May an open heart and a good character
be the greatest possession of my life!

Vigilance

1. If I did not already possess it,
the finest virtue would still be feeble;
yet, in order to save my soul,
I must pursue the treasure eagerly.
For virtue without vigilance
is soon lost through complacency.
2. Throughout my journey through life
I am a child who stumbles as he goes.
Let him take care that he doesn't lapse
who still stands when his neighbor falls.
Just so the contentious, evil desires
never completely die in our breasts.
3. Not every improvement is virtue;
often it is merely the result of time.
The wild passion of raw youth
becomes civilized with maturity;
and what is the work of nature and time
our pride regards as virtue.
4. Often the change in your soul
is simply a substitution of natural urges.
You sense how pride and ambition disturb,
and suppress them, yet you merely exchange them;
your heart feels a different attraction,
your pride becomes lust or avarice.
5. Often it is artifice and vanity
that appear to be severe morality to others.
The promptings of envy, or vindictive urges,
incited many enemies against you.
You become guarded, and withdraw yourself;
not eliminating spite, only its appearance.

6. Du denkst, weil Dinge dich nicht rühren,
durch die der andern Tugend fällt,
so werde nichts dein Herz verführen;
doch jedes Herz hat seine Welt.
Den, welchen Stand und Gold nicht rührt,
hat oft ein Blick, ein Wort verführt.
7. Oft schläft der Trieb in deinem Herzen.
Du scheinst von Rachsucht dir befreit.
Itzt sollst du eine Schmach verschmerzen,
und sieh, dein Herz wallt auf und dräut
und schilt so lieblos und so hart,
als es zuerst gescholten ward.
8. Oft denkt, wenn wir der Stille pflegen,
das Herz im Stillen tugendhaft.
Kaum lachet uns die Welt entgegen,
so regt sich unsre Leidenschaft.
Wir werden im Geräusche schwach
und geben endlich strafbar nach.
9. Du opferst Gott die leichtern Triebe
durch einen strengen Lebenslauf;
doch opferst du, will's seine Liebe,
ihm auch die liebste Neigung auf?
Dies ist das Auge, dies der Fuß,
die sich der Christ entreißen muss.
10. Du fliehst, geneigt zu Ruh und Stille,
die Welt und liebst die Einsamkeit;
doch bist du, fordert's Gottes Wille,
auch dieser zu entfliehn bereit?
Dein Herz hasst Habsucht, Neid und Zank;
fliehet's Unmut auch und Müßiggang?
11. Du bist gerecht, denn auch bescheiden;
liebst Mäßigkeit, denn auch Geduld?
Du dienest gern, wenn andre leiden;
ver gibst du Feinden auch die Schuld?
Von allen Lastern sollst du rein,
zu aller Tugend willig sein.
12. Sei nicht vermessen! Wach und streite;
denk nicht, dass du schon genug getan.
Dein Herz hat seine schwache Seite,
die greift der Feind der Wohlfahrt an.
Die Sicherheit droht dir den Fall;
drum wache stets, wach überall!
6. You think, since you are not tempted by the things
that topple the virtue of others,
that nothing can abduct your heart;
but every heart has its prize.
He who is not touched by status or gold
is often tripped up by a glance, a word.
7. Often the vice lies sleeping in your heart.
You appear to be free of vengeance.
But then you might suffer a humiliation;
behold, your heart wells up, and threatens
and accuses as cruelly and harshly
as it had been denounced before.
8. Often, when we are used to quiet,
our hearts believe themselves virtuous in peace.
But scarcely has the world laughed at us
when our passions flare up.
We become weak in the turmoil
and in the end we give in, culpably.
9. You sacrificed to God your frivolous desires
through a strict way of life;
yet did you offer to him, as his love demands,
also your most cherished inclination?
This is the eye, this the foot,
that the Christian must separate himself from.
10. You shun, inclined towards peace and calm,
the world, and love solitude;
yet are you ready, to fulfill God's will,
to give this up as well?
Your heart despises greed, envy and sloth;
will it also flee melancholy and indifference?
11. You are righteous, and decisive;
do you love moderation and patience?
You are happy to help when others suffer;
can you forgive your enemies their guilt?
You must be free from every vice,
in order to be capable of all virtue.
12. Do not be presumptuous! Be vigilant and fight;
do not think that you have already done enough.
Your heart has its weak side,
and the enemy will seize his advantage there.
Confidence threatens your downfall;
therefore be always vigilant, watchful everywhere!